petWALK - Türen für Tiere

Benutzerhandbuch

Version: 2.00

1 EINLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für die weltweit erste luftdichte, wärmedämmemde und einbruch-hemmende Tiertüre entschieden haben. Darüber freuen wir uns mit Ihnen. Wir sind davon überzeugt, dass auch Ihr Haustier sehr rasch die Vorzüge der so gewonnenen neuen Freiheit schätzen und genießen lernen wird.

Bei der Entwicklung dieses Produktes war es unser größtes Anliegen, trotz hochkomplexer Technik die Bedienbarkeit einfach und leicht verständlich zu gestalten.

Dieses Benutzerhandbuch enthält die relevanten Informationen zur Bedienung, den sicheren Umgang, der Installation und der Wartung der Türe.

Das Beachten der in diesem Benutzerhandbuch angeführten Hinweise dient zur Gefahrenvermeidung und zur Verhinderung von Beschädigungen an der Türe.

2 EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Ihr Gerät entspricht den grundlegenden Anforderungen und den relevanten Vorschriften der EMV-Richtlinie 2004/108/EG und der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG.

Bei einer komplett montierten petWALK Tiertüre handelt es sich um eine Maschine im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG.

Die Konformitätserklärung finden Sie im Anhang dieses Benutzerhandbuches.

Copyright ©

Dieses Dokument dient zur Unterstützung für Bedienung, Wartung und Installation des petWALK Türsystems und wird nur zu diesem Zweck zur Verfügung gestellt. Die Bilder und grafische Darstellungen in diesem Benutzerhandbuch müssen nicht zwingend dem Original entsprechen. Technische und optische Änderungen sowie Druckfehler vorbehalten

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und der Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil dieses Benutzerhandbuch darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung von Petwalk Solutions GmbH & Co KG reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Zuwiderhandlungen können strafrechtliche Folgen nach sich ziehen.

© 2013 Petwalk Solutions GmbH & Co KG

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

3 INHALTSANGABE

1 EINLEITUNG 2

2 EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG 2

3 INHALTSANGABE 3

4 SYMBOLERKLÄRUNG 5

5 BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG 6

6 INHALT UND ZWECK DIESER DOKUMENTATION 6

7 SICHERHEIT 6

7.1 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE 6
7.2 SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN UMGANG MIT DER PETWALK TIERTÜRE 7
7.3 SICHERHEITSHINWEISE AN DER TIERTÜRE 8

8 EINBAUANLEITUNG 9

8.1 ALLGEMEINES 9
8.2 SICHERHEIT 9
8.3 PRODUKTBESTANDTEILE / LIEFERUMFANG 9
8.4 BESCHREIBUNG DER TIERTÜRELEMENTE 10
8.5 ERFORDERLICHES WERKZEUG 11
8.6 EINBAUMASSE 11
8.7 EINBAUARTEN IM ÜBERBLICK 12
8.8 „UMSCHLIESSENDER“ EINBAU 12
8.9 INTEGRATION IN EINEN BAUTEIL 12
8.10 MONTAGE 13
8.11 EINBAU IN VERBUNDGLAS ODER TÜRPANELE 15
8.12 EINBAU IN MAUERWERK 21
8.13 ANSCHLUSS AN IHRE ALARMANLAGE 34
8.14 ANSCHLUSS DES OPTIONALEN TÜRKONTAKTES 35
8.15 NACHRÜSTUNG FÜR ALARMANLAGE UND TÜRKONTAKT 35
8.16 EINBAU EINES UNTERPUTZNETZTEILES 36
8.17 BEFESTIGUNG DER DEKORPLATTEN 37
8.18 AUFBEWAHRUNG DER FERNBEDIENUNG 37

9 BEDIENUNG 38

9.1 ERSTER SCHRITT DER INBETRIEBNAHME 38
9.2 LEUCHTSYMBOLE AM DISPLAY 39
9.3 FARBCODIERUNG DER DISPLAYANZEIGE 40
9.4 SYMBOLE AUF DER FERNBEDIENUNG 41
9.5 ERSTE INBETRIEBNAHME 43
9.6 ÄNDERUNG DES BETRIEBSZUSTANDS 44
9.7 TÜRSTEUERUNG MIT RFID CHIP 45
9.7.1 EINLERNEN DES RFID CHIP 45
9.7.2 TÜRSTEUERUNG MIT RFID CHIP 46
9.7.3 BEDEUTUNG DER LICHTSIGNALE BEI RFID-BETRIEB 47
9.8 NOTBETRIEB BEI STROMAUSFALL 47
9.9 RÜCKSETZEN DER TIERTÜRE 48
9.9.1 RÜCKSETZEN AUF AUSLIEFERZUSTAND 48
9.9.2 RÜCKSETZEN IHRER EINSTELLUNGEN 48

10 EINSTELLUNGEN / PROGRAMMIERUNG 50

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

10.1 ALLGEMEINES: 50
10.2 GRUNDEINSTELLUNGEN AN DER TIERTÜRE 50
10.2.1 EINSTELLEN DER UHRZEIT 50
10.2.2 EINSTELLEN DER TÜRÖFFNUNGSZEIT 51
10.2.3 EINSTELLEN DER REICHWEITE DER BEWEGUNGSSENSOREN 52
10.2.4 EINSTELLUNG DER SIGNALTONLAUTSTÄRKE 53
10.2.5 EINSTELLEN DER TÜRRAUMBELEUCHTUNG 54
10.2.6 EINSTELLEN DES TÜRÖFFNUNGSWINKELS 54
10.3 GRUNDFUNKTIONALITÄTEN 56
10.3.1 BEWEGUNGSERKENNUNG AN DER TIERTÜRE 56
10.3.2 BEWEGUNGSERKENNUNG MIT AKT. ZUTRITTSKONTROLLE (RFID) 56
10.3.3 MANUELLES ÖFFNEN UND SCHLIESSEN DER TIERTÜRE 57
10.4 PROGRAMMIERUNG EINZELNER FUNKTIONEN 58
10.4.1 PROGRAMMIERUNG DER AUSGANGSZEITEN 58
10.4.2 PROGRAMMIERUNG DER AUSGANGSZEIT FÜR HINAUS 59
10.4.3 PROGRAMMIERUNG DER AUSGANGSZEIT FÜR HEREIN 60
10.4.4 PROGRAMMIERUNG DER TÜRSTEUERUNG DURCH RFID CHIPS 61
10.4.4.1 EINLERNEN DES RFID CHIP 62
10.4.4.2 TÜRSTEUERUNG MIT RFID CHIP 63
10.4.4.3 PROGRAMMIERUNG DER ZEITSTEUERUNG FÜR IHR GECHIPTES HAUSTIER 64
10.4.4.4 LÖSCHEN EINES GECHIPTEN HAUSTIERES 65
10.4.5 PROGRAMMIERUNG DER DÄMMERUNGSSTEUERUNG 66
10.4.6 PROGRAMMIERUNG DER STEUERUNG MIT REGENSENSOR 68
10.4.7 PROGRAMMIERUNG DES OPTIONALEN TÜRKONTAKTES 70
10.4.8 FARBCODIERUNG DER DISPLAYELEMENTE 72

11 FEHLERMELDUNGEN AM DISPLAY 75

11.1 E1: FEHLER BEIM TÜRÖFFNUNGSKONTAKT 75
11.2 E2: FEHLER BEIM SCHLIEßEN DER TIERTÜRE 75
11.3 E3: TÜRE SCHLIESST TROTZ LAUFENDEM ANTRIEBSMOTOR NICHT 76
11.4 E5: 12 V NETZTEIL ANGESCHLOSSEN 76
11.5 E6: FEHLER BEIM ABSTIMMEN DER RFID ANTENNE 77
11.6 A0: ALARM: TÜRE AUFGEBROCHEN 77

12 HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN UND PROBLEME MIT MÖGLICHER LÖSUNG 78

12.1 FRAGEN UND ANTWORTEN 80

13 WARTUNG 80

14 REINIGUNG UND PFLEGE 81

15 ENTSORGUNG 81

16 STILLSETZEN DER PETWALK TIERTÜRE 81

17 ANHANG 82

17.1 TECHNISCHE DATEN 82
17.2 GARANTIEBESTIMMUNGEN 86
17.3 EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG ENTSPRECHEND 2006/42//EG (MASCHINENRICHTLINIE) 87
17.4 TYPENSCHILD 88

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

4 SYMBOLERKLÄRUNG

Zum besseren Verständnis verwenden wir folgende besonderen Symbole, typographischen Darstellungen, Schaubilder und Tabellen.

	OPTIONAL!	Dieses Symbol mit dem Vermerk OPTIONAL verweist auf **optionale Funktionen und Komponenten,** die nicht standardgemäß im Lieferumfang sein müssen.
	VERWEIS!	Dieses Symbol mit dem Vermerk VERWEIS, verweist auf **Zusatzinformationen** in anderen Textabschnitten oder auf beigefügte Dokumente. Befindet sich ein Querverweis in Textabschnitten, wird dieser wie folgt dargestellt: z.B.: *(Kapitel 5.12)*
	HINWEIS!	Dieses Symbol mit dem Vermerk HINWEIS weist auf **unterstützende Information** für den Betrieb der Tiertüre hin.
	GEFAHR!	Ein Sicherheitshinweis mit dem Signalhinweis GEFAHR! weist auf **unmittelbar drohende Gefahr** für das Leben und die Gesundheit von Personen hin! *Unmittelbar drohende Gefahr für das Leben von Personen.*
	WARNUNG!	Ein Sicherheitshinweis mit dem Signalwort WARNUNG! weist auf eine **gefährliche Situation** hin, welche Auswirkungen auf die Gesundheit von Personen haben kann! *Gefahr von Personenschäden und ggf. zusätzlicher Sachschaden.*
	VORSICHT!	Ein Sicherheitshinweis mit dem Signalwort VORSICHT! weist auf eine **möglicherweise gefährliche Situation** hin, welche vor allem Sachschäden zur Folge haben kann! *Gefahr von Sachschäden und ggf. zusätzlich geringe Verletzungsgefahr.*
	GEFAHR!	Ein Sicherheitshinweis weist auf mögliche **Gefahren** durch **elektrische Spannung** hin. *Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann lebensgefährliche Verletzungen und Sachbeschädigung zur Folge haben.*
	WARNUNG!	Dieser Sicherheitshinweis weist auf mögliche **Quetschgefahr** hin. *Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann Verletzungen und Sachbeschädigung zur Folge haben.*
	VORSICHT!	Dieser Sicherheitshinweis weist auf mögliche **Rutschgefahr** hin. *Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann Verletzungen und Sachbeschädigung zur Folge haben.*
	WICHTIG!	Hinweis auf die Verpflichtung zum **Lesen der Betriebsanleitung**! *Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann eine Fehlfunktion des Produktes zur Folge haben.*
	HINWEIS!	Hinweis auf die Verpflichtung zum Tragen von Schutzhandschuhen.

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

5 BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die petWALK Tiertüre ist ausschließlich zur Benutzung durch Tiere bestimmt (selbständiges Verlassen und Betreten von Gebäuden).

Zur Sicherheit von Personen (vor allem Kleinkindern) und Ihren Haustieren ist die petWALK Tiertüre mit mehreren Sicherheitseinrichtungen ausgestattet (z.B. Sensoren zur Bewegungserkennung).

Die Tür für Tiere darf nur von Personen bedient werden, welche dieses Benutzerhandbuch gelesen haben.

Sie dürfen das Produkt ausschließlich zum Ein- und Auslass von Haustieren wie Hunde und Katzen verwenden, nicht jedoch für Menschen, insbesondere nicht für Kleinkinder.

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung könnte es zu Gefährdungen von Personen und Haustieren und zu einer Beschädigung der petWALK Tiertüre kommen.

Eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung hat den Verlust von Garantie-, Gewährleistungs- und Produkthaftungsansprüchen zur Folge.

Türen für Tiere können flexibel in unterschiedlichste Baukörper eingebaut werden.

Das vorliegende Dokument beschreibt den Einbau einer Türe für Tiere in eine Glasscheibe, ein Türpanel und eine Außenwand.

6 INHALT UND ZWECK DIESER DOKUMENTATION

Dieses Benutzerhandbuch enthält die relevanten Informationen für Montage, Betrieb, Wartung, Reinigung, Reparatur und endgültige Entsorgung der Türe für Tiere.

Mit dieser Dokumentation soll allen beteiligten Personen ein gefahrloses Arbeiten mit / an der Türe für Tiere ermöglicht werden.

Das Beachten der hier angeführten Hinweise dient dazu, Gefahren zu vermeiden und eine Beschädigung der Türe für Tiere zu verhindern.

7 SICHERHEIT

Dieses Benutzerhandbuch ist entsprechend den gültigen EU-Vorschriften aufgebaut und enthält Sicherheitshinweise. Jeder Bediener der petWALK Tiertüre muss dieses Benutzerhandbuch lesen und verstehen. Das Befolgen der Anweisungen in diesem Benutzerhandbuch ist Voraussetzung für den sicheren Betrieb der petWALK Tiertüre.

7.1 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

	WICHTIG!	Bevor Sie Ihre petWALK Tiertüre in Betrieb nehmen, müssen Sie unbedingt dieses Benutzerhandbuch lesen und die enthaltenen Anweisungen befolgen!
	WARNUNG!	Der nachträgliche Anbau von diversen Komponenten von Fremdherstellern ist, ebenso wie das Verändern der petWALK Tiertüre, ohne Abstimmung mit dem Hersteller (Petwalk Solutions GmbH & Co KG) unzulässig!
	WARNUNG!	Die Bedienung der petWALK Tiertüre durch unkundige Personen (welche diese Benutzerhandbuch nicht gelesen haben) ist verboten.
	WARNUNG!	Halten Sie Kinder (vor allem Kleinkinder) von der petWALK Tiertüre fern!

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

7.2 SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN UMGANG MIT DER PETWALK TIERTÜRE

	VORSICHT!	Achten Sie auf mögliche Quetschgefahren beim Transportieren des Produktes (zwischen Produkt und Fahrzeug beim Beladen und Entladen von Fahrzeugen).
	VORSICHT!	Beim Befördern des Produktes (verpackt und unverpackt) empfehlen wir das Tragen von festem Schuhwerk (Quetschgefahr durch Hinunterfallen der petWALK Tiertüre).
	VORSICHT!	Achten Sie darauf, dass sich Kleinkinder nicht im Bereich der petWALK Tiertüre aufhalten (und somit nicht in den Schwenk- und Quetschbereich des Türblattes greifen können).
	VORSICHT!	Tauschen Sie sofort die Pufferbatterie, wenn diese leer ist (wenn die Pufferbatterie leer ist, kann z.B. nach einem Stromausfall die petWALK Tiertüre nicht mehr geöffnet / geschlossen werden). Vor allem bei längerer Abwesenheit ist ein ausreichender Ladezustand der Pufferbatterie wichtig! Die Pufferbatterie hat eine Lebensdauer von ca. 6 Jahren. Die Ladekapazität wird angezeigt.
	VORSICHT!	Achten Sie darauf, dass die petWALK Tiertüre nach dem manuellen Öffnen nicht zu lange offen bleibt (muss auch manuell geschlossen werden).
	WARNUNG!	Wenn bei feuchtem Wetter / Regen Tiere häufig aus- und eingehen, könnte es im Bereich der petWALK Tiertüre zu Rutschgefahr kommen.
	GEFAHR!	Achten Sie darauf, dass die petWALK Tiertüre nicht unnötig lange offen bleibt (entsprechend programmieren bzw. die Türe manuell schließen) – Kleinkinder könnten durch die petWALK Tiertüre ins Freie gelangen oder fremde Tiere könnten ins Haus gelangen.
	WARNUNG!	Bei Verwendung eines RFID-Chips: den Chip dem Haustier so um den Hals hängen, dass dieser nicht leicht verloren und auch nicht leicht von fremden Personen entdeckt werden kann. Wenn das Tier den Chip aber trotzdem verloren haben sollte, können Sie diesen einfach löschen
	WARNUNG!	Eine regelmäßige Reinigung ist aus hygienischen Gründen notwendig. Vor allem bei Verwendung der petWALK Tiertüre in Mauerwerk sollten Sie den Tunnel täglich reinigen (feucht auswischen) und gelegentlich desinfizieren.
	GEFAHR!	Betätigen Sie die petWALK Tiertüre nur bei geschlossener Haustüre (wenn die petWALK Tiertüre in die Haustüre eingebaut ist) – es könnte sonst Quetschgefahr im Bereich der petWALK Tiertüre entstehen.

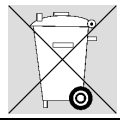
© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

	WARNUNG!	Überprüfen Sie regelmäßig, dass das Spannungsversorgungskabel (vor allem im Bereich der Türscharniere) von Haustieren durch Anknabbern oder Kratzen nicht beschädigt wird. Beschädigte Kabel müssen sofort durch eine Elektrofachkraft ausgetauscht werden.

7.3 SICHERHEITSHINWEISE AN DER TIERTÜRE

Auch an der Türe für Tiere bzw. auf der Verpackung sind Sicherheitshinweise angebracht, welche auf mögliche Gefahren / Restgefahren aufmerksam machen. Den Anweisungen der Sicherheitskennzeichnung an der Türe für Tiere bzw. an der Verpackung ist unter allen Umständen Folge zu leisten.

Die Piktogramme für Warnungen, Verbote und Gebote an der Türe für Tiere (bzw. auf der Verpackung) mit deren Bedeutung:

	Schutzhandschuhe verwenden
	Hinweis auf das Lesen der Beriebs- und Wartungsanleitung
	Achten Sie auf die Bruchgefahr von zerbrechlichen Türkomponenten
	Achten Sie auf umweltgerechte Müllentsorgung (Elektronikkomponenten nicht mit dem Hausmüll entsorgen)

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

8 EINBAUANLEITUNG

8.1 ALLGEMEINES

petWALK Tiertüren wurden nach dem Stand der Technik entwickelt und entsprechen den gültigen Sicherheitsvorschriften.

Dieses Benutzerhandbuch richtet sich an Personen, welche Bedienungs-, Montage-, Inbetriebnahme-, Wartungs- und Demontagetätigkeiten an petWALK Tiertüren durchführen.

WICHTIG! Lesen Sie unbedingt die der jeweiligen Tätigkeit entsprechenden Kapitel in diesem Benutzerhandbuch aufmerksam durch!

8.2 SICHERHEIT

Diese Montageanleitung enthält Sicherheitshinweise. Für die Einhaltung der Sicherheitshinweise sind die Einzelpersonen selbst verantwortlich.

WICHTIG! Die allgemeinen Sicherheitshinweise und die Sicherheitshinweise für die Bedienung finden Sie im Kapitel 9 in diesem Benutzerhandbuch!

Zur Montage dürfen ausschließlich die in dieser Montageanleitung vorgeschriebenen Teile und Werkzeuge verwendet werden.

8.3 PRODUKTBESTANDTEILE / LIEFERUMFANG

Lieferumfang für Türmodul (Standard):

- Außenrahmen (Außenflansch)
- Türblatt
- Innenrahmen (Innenflansch)
- Abstandsrahmen (Spacer)
- Fernbedienung
- Netzgerät 24V
- Moosgummirundschnur
- RFID TAG als Halsbandanhänger (zum Anlernen, je nach Konfiguration im Standardumfang enthalten)
- Benutzerhandbuch

Je nach Konfiguration können aus dem Außenrahmen auch entsprechend gekennzeichnet die Anschlusskabel für das Einbinden in Ihre Alarmanlage und die Anschlusskabel für den optionalen Türkontakt herausragen.

Lieferumfang für Tunnelset (optional):

- 4 x Tunnelplatten
- 8 x Befestigungsset
- 1 x Zellkautschukstreifen
- Verlängerungskabel (ab 30 cm Tunnel im Lieferumfang enthalten)

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

8.4 BESCHREIBUNG DER TIERTÜRELEMENTE

Abbildung 1: Bauteile im Überblick

Prinzipiell besteht die Konstruktion aus zwei Rahmen - dem Außenrahmen ❶ (auch „Außenflansch“ genannt) und dem Innenrahmen ❷(„Innenflansch“) - die mittels Gewindestangen ❸ an einen Bauteil, der eine geeignet große Öffnung besitzt, aneinander und damit auch an das Bauteil gepresst werden.

Am Außenflansch sind Motoren, das automatisch bewegte Türblatt, Schließmechanismen, Beschläge und Elektronik angebracht. Der Innenflansch enthält ein Display, die Display-Elektronik und die Sendeeinheit für die Fernbedienung.

An der jeweiligen Außenseite können noch Dekorplatten ❹ (zum Beispiel aus Acryl oder HPL-Material) angebracht werden.

Wenn der eingespannte Bauteil sehr schmal ist (< 5 cm), wird ein sog. Spacer ❺ benötigt, um den für das Einspannen notwendigen Abstand herzustellen. Wird hingegen ein großer Abstand überbrückt, wie zum Beispiel beim Verbauen in eine breite Wand, verbindet ein geeigneter Tunnel ❻ den Außen- mit dem Innenrahmen.

Werden sehr hohe Dämmwerte gewünscht, kann an dem Außenrahmen noch eine zusätzliche Dämmebene ❼ angebracht oder dieser beim Einbau ins Mauerwerk von der Mauerdämmung überdämmt werden.

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

8.5 ERFORDERLICHES WERKZEUG

- Inbusschlüssel SW 4,0
- Stanley Messer oder Schere

Bei Einbau in Mauerwerk unter Verwendung des optionalen Tunnel:

- Metallsäge oder Winkelschleifer mit Stahltrennblatt
- Hand- oder Tischkreissäge

8.6 EINBAUMASSE

petWALK Tiertüren gibt es in zwei unterschiedlichen Größen:

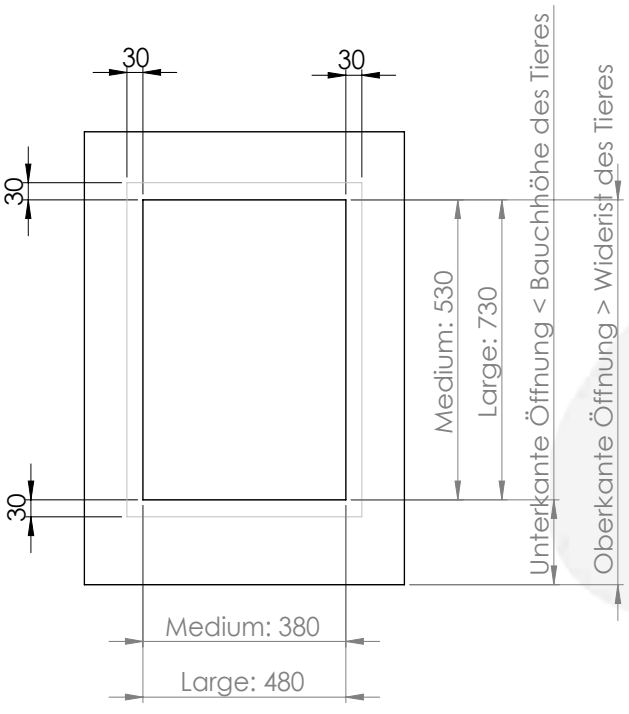
Das Modell „Medium“ besitzt ein Durchgangsmaß von 200 mm Breite und 300 mm Höhe und ist für Katzen und kleinere Hunde geeignet.

Das Modell „Large“ ist für größere Hunde mit einer Schulterhöhe bis zu ca. 60cm geeignet und weist eine Durchgangslichte von 300 mm Breite und 500 mm Höhe auf.

Die Schulterbreite und Brusthöhe des Tieres bestimmen die minimale Durchgangslichte. Die Bauchhöhe ist der Maßstab für die maximale Einbauhöhe, wobei die Schulterbreite die Länge von Schulter zu Schulter ist, die Brusthöhe als die Länge von Widerrist zu Unterbrust definiert ist und die Bauchhöhe der Abstand vom Boden zur Unterbrust.

Wenn mehrere Tiere verschiedener Größe die Türe benützen sollen, ist das größte Tier für das Modell, die Bauchhöhe des kleinsten Tieres maßgebend für die Positionierung der petWALK Tiertüre.

Besonders bequem ist die petWALK Tiertüre, wenn Ihr Haustier, ohne sich bücken oder hoch steigen zu müssen, durch die Türe gehen kann. Dieser Zustand ist erreicht, wenn die Oberkante der Türe klar über dem Widerrist und die Unterkante nur knapp über dem Boden liegt.



Bei Verwendung von implantieren RFID Chips muss sichergestellt sein, dass sich das Türblatt auf Augenhöhe des kleinsten Tieres befindet.

Für den Einbau einer petWALK Tiertüre muss eine möglichst exakte Öffnung in der für das gewählte Modell benötigten Größe im Baukörper hergestellt werden.

Die Maße für die Öffnung sind beim Modell „Medium“ 38 cm ± 1 cm x 53 cm ± 1 cm

Für das Modell „Large“ muss die Einbauöffnung 48 cm ± 1 cm x 73 cm ± 1 cm betragen.

Dabei ist zu achten, dass von den Seitenkanten der Öffnung umlaufend mindestens 30 mm Platz bis zu einer Begrenzung des Bauteils vorhanden ist, damit der Rahmen der petWALK Tiertüre montiert werden kann.

Bei einer Glasöffnung sollte der Abstand zur Außenkante des Elements mindestens 7,5 cm, idealerweise 10 cm in jede Richtung betragen.

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

8.7 EINBAUARTEN IM ÜBERBLICK

Die petWALK Tiertüre wurde für den möglichst einfachen Einbau in unterschiedliche Baukörper entwickelt. Grundsätzlich stehen dabei zwei verschieden Einbauarten zur Auswahl.

8.8 „UMSCHLIESSENDER“ EINBAU

Diese Einbauart ist die einfachste und schnellste Methode, um die petWALK Tiertüre in einen Bauteil zu installieren. Sie wird angewandt, wenn die Türe nachträglich in Baukörper

mit glatten Oberflächen eingebaut wird (Verbundglas; Türen mit flachen, glatten Oberflächen).

Sie müssen nur eine Öffnung in der entsprechenden Größe im Baukörper herstellen, die dann von der Tiertüre umschlossen werden kann. Diese wird mittels mitgelieferter Schrauben beidseitig fest an das Glas oder an die Türe gepresst und hält so von selbst am Bauteil. Eine umlaufende Dichtung an beiden Rahmen sorgt dabei für einen luft- und wasserdichten Anschluss. Für dünne Bauteile (weniger als 5 cm) wird ein Spacer (im Lieferumfang enthalten) benötigt, um die Türe einspannen zu können.

Ähnlich kann auch der nachträgliche Einbau in Mauerwerk ausgeführt werden. Hier kann die petWALK Tiertüre entweder direkt mit der Außenmauer oder zwischen Innenwand und einem zuvor bauseitig angebrachten Blindstock verspannt werden. Der Raum in der Mauer zwischen dem Außen- und dem Innenrahmen wird mit einem Tunnel verschlossen.

Abbildung 2: Umschließender Einbau in Glas

8.9 INTEGRATION IN EINEN BAUTEIL

Diese Einbauart wählen Sie, wenn Sie die Tiertüre in das Mauerwerk einbauen möchte. Der Vorteil dieser Einbauart besteht darin, dass die Wärmedämmung Ihres Hauses über den Außenrahmen gezogen werden kann. Durch den Einbau mit überdämmten Rahmen erzielen Sie die besten Wärmedämmwerte.

Grundsätzlich können Sie die petWALK Tiertüre mittels geeignetem Anker direkt mit der Außenwand an der gewünschten Position verschrauben. Sie können aber auch den im Lieferumfang enthaltenen Spacer als Blindstock sowohl innen als auch außen verwenden. Diesen können Sie mit Mauerpratzen am Mauerwerk befestigen. Ist ein Rahmen direkt mit der Mauer mittels der Pratzen verschraubt, kann der zweite Rahmen mit den mitgelieferten Schrauben an den Blindstock angepresst werden.

Alternativ bietet sich die Verwendung eines echten Blindstocks an, der bei den Bauarbeiten entsprechend gesetzt wird. Auf diesen wird, wie im Kapitel „Umschließender Einbau“ beschrieben, der Innen- und Außenrahmen verspannt. Sie können die Rahmen aber auch am Blindstock verschrauben. Der Vorteil dieser Variante besteht in der einfacheren und besseren Anbindung an das Bauwerk.

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

8.10 MONTAGE

Unsere Produkte werden nur nach sorgfältiger Qualitätsprüfung ausgeliefert.

Überprüfen Sie vor dem Einbau aber trotzdem alle Komponenten auf Mängel und auch ob alle Lieferkomponenten Ihrer Bestellung entsprechen.

	HINWEIS!	Bei unsachgemäßem Gebrauch, fehlerhafter Montage und natürlicher Abnutzung übernehmen wir keine Haftung. Weiters hat unsachgemäßer Gebrauch und fehlerhafte Montage den Verlust von Gewährleistungs-, Garantie- und Produkthaftungsansprüchen zur Folge.

1. Öffnen sie die Transportverpackung.
2. Entfernen Sie die Kleinteilebox aus dem Türraum des Gerätes.
3. Prüfen Sie die Lieferung auf Vollständigkeit (siehe Kapitel „Lieferumfang“).

4. Nehmen Sie vorsichtig das Gerät aus der Transportverpackung und legen Sie es auf einen sauberen geraden Untergrund.

	HINWEIS!	Überprüfen Sie sofort nach dem Auspacken den Inhalt auf Vollständigkeit.

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

	HINWEIS	Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial umweltgerecht (Papier und Karton zum Papiermüll, Kunststoffteile zum Kunststoffmüll)!

Abhängig davon, wie und wo Sie die Türe einbauen möchten, gehen Sie bitte gemäß der Einbauanleitung in den nächsten Kapiteln vor:

- in Kapitel 8.11 wird der „umschließende“ Einbau in Baukörper mit einer Dicke von weniger als 10 cm, wie z.B. in Isolierverglasung oder Türpanele beschrieben.

- In Kapitel 8.12 finden Sie eine Anleitung zum Einbau der Türe in dicke Baukörper, wie z.B. Mauerwerk mit Hilfe des optional erhältlichen Tunnelsystems.

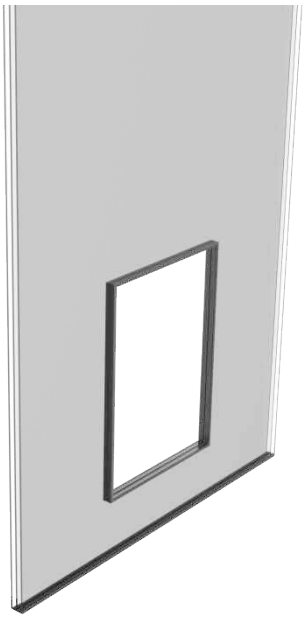
	HINWEIS!	Hinweis auf die Verpflichtung zum Tragen von Schutz-handschuhen.
	WARNUNG!	Gehen Sie beim Einbau einer Türe für Tiere sorgsam mit Werkzeug um – verwenden Sie nur geeignetes und sicheres Werkzeug. Beachten Sie die Anleitung für das jeweilige Werkzeug (vor allem bei der Verwendung von Elektrowerkzeug)!
	VORSICHT!	Achten Sie auf mögliche Quetschgefahren beim Einpassen / Einbauen der Türe für Tiere zwischen der Türe für Tiere und der Haustüre / Mauer.
	GEFAHR!	Achten Sie darauf, dass nach Beenden der Montage keine Kleinteile liegen bleiben. Kleinkinder könnten diese finden und verschlucken.

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

8.11 EINBAU IN VERBUNDGLAS ODER TÜRPANELE

Die petWALK Tiertüre ist am einfachsten in eine Zweifach- oder Dreifach - Verbundglasscheibe einzubauen. Dazu benötigen Sie lediglich die richtige Öffnung in Ihrer Scheibe. Zum Herstellen der Scheibenöffnung ist ein entsprechender Scheibentausch notwendig, da bei Verbundgläsern kein Einschneiden der Öffnung möglich ist. Danach wird die petWALK Tiertüre einfach „eingespannt“ und ist fertig eingebaut.

⚠	**WARNUNG!**	Die petWALK Tiertüre muss zumindest in 2-Scheiben Isolierverglasung mit ESG Glasscheiben eingebaut werden. Für einen Einbau in Einfachverglasung ist die petWALK Tiertüre nicht geeignet!
⚠	**WARNUNG!**	Achten Sie bei Arbeiten an Glas auf die mögliche Verletzungsgefahr bei Glasbruch! Verwenden Sie zum Schneiden von Glas nur geeignetes Spezialwerkzeug!



Der Glasausschnitt muss aus glastechnischen Gründen so gewählt werden, dass der Abstand zur Außenkante des Elementes mindestens 7,5 cm, idealerweise 10 cm umlaufend beträgt.

Somit ergibt sich eine empfohlene Mindestgröße des Glaselementes von 53 x 68 cm für das Modell „Medium“ und 63 x-88 cm für das Modell „Large“.

Sollte es produktionstechnisch nötig sein, dürfen die Innenkanten des Glasausschnittes einen Innenradius von bis zu 1 cm aufweisen.

Bei geringeren Glasbreiten kann alternativ die Anbringung eines Kämpfers (waagrechter Riegel) knapp oberhalb der geplanten Einbaulage der Türe und eine entsprechend geringer dimensionierte Glasscheibe im oberen Bereich vorgesehen werden.

Die petWALK Tiertüre kann dann in einer bereit gestellten Kassette unterhalb des Kämpfers montiert werden. Zu beachten ist, dass von den Seitenkanten der Öffnung umlaufend trotzdem mindestens 30 mm Platz bis zu einer Begrenzung des Bauteils vorhanden bleibt.

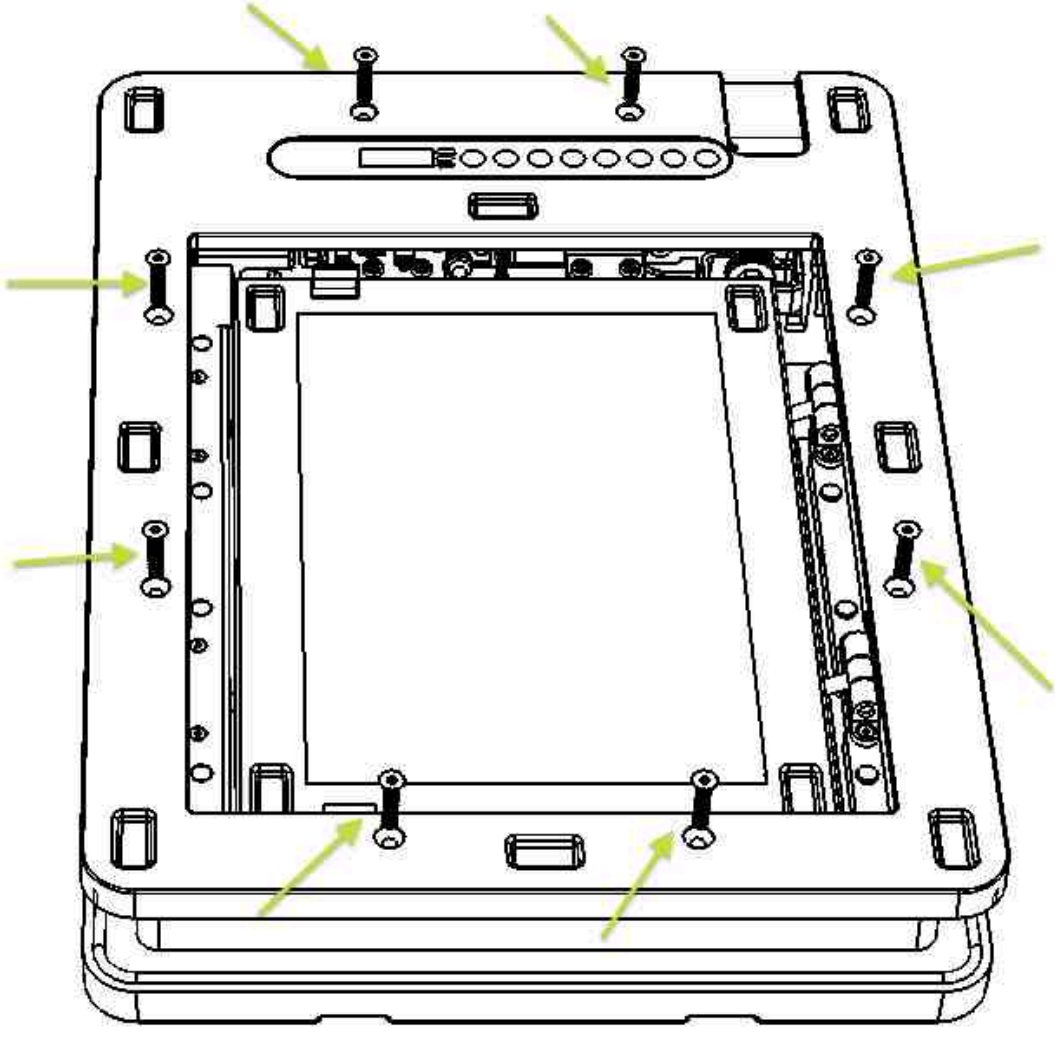
Auf die gleiche Art und Weise würde die Türe z.B.in ein Panel (einer Eingangstüre) mit glatten Flächen eingebaut werden.

Wenn ein sehr hohes Maß an Wärmedämmung notwendig erscheint, kann der Rahmen der Tiertüre auf Wunsch noch mit einer optional erhältlichen zusätzlichen Wärmedämmung versehen werden.

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

1. Entfernen Sie die 8 Schrauben (M6x30) mit Hilfe eines Inbusschlüssels der Größe SW 4,0, um die beiden Rahmen zu trennen (siehe Abbildung unten). Bewahren Sie diese Schrauben gut auf da sie am Ende des Montagevorgangs wieder benötigen werden.

⚠	**HINWEIS!**	Falls die beiden Geräteteile an der Oberseite durch das Anschlusskabel verbunden sein sollten, ziehen Sie vorsichtig die 3 Stecker aus den Buchsen der Platine im Innenrahmen, bevor Sie den Rahmen abziehen.

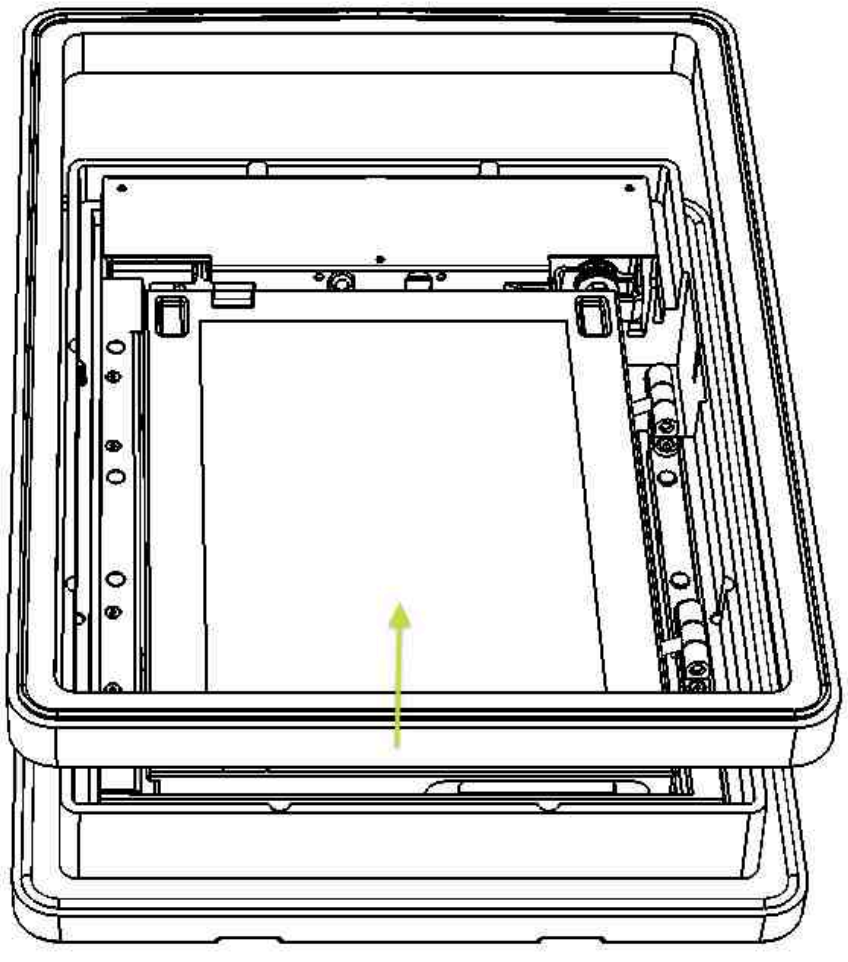


2. Heben Sie den Innenrahmen (Teil mit der Anzeige) vorsichtig nach oben hin ab.

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

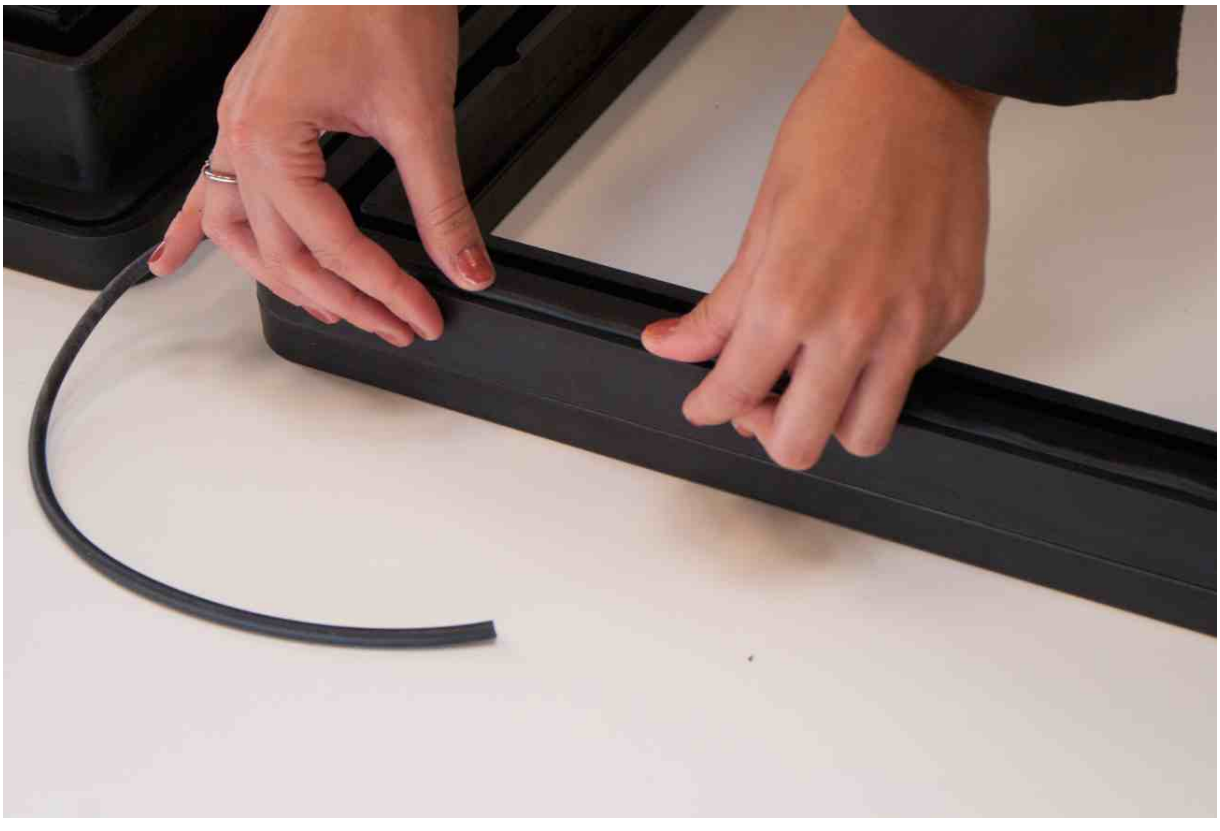
3. Ziehen Sie nun auch den Abstandhalter (Spacer) vom Gerät ab.

   - Jetzt können Sie entscheiden, ob Sie den Abstandhalter lieber am Außenrahmen oder am Innenrahmen verwenden möchten. Abhängig davon wird das Gerät an dieser Seite etwas weiter aus dem Baukörper herausstehen. Wir empfehlen die Montage an der Innenseite des Gerätes.



© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

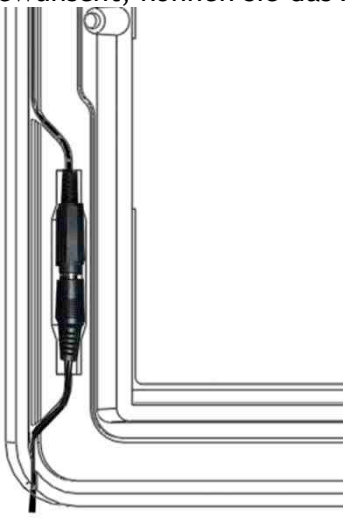
4. Legen Sie nun die mitgelieferte EPMD Runddichtung vorsichtig in die hierfür vorgesehen Nuten, die später den Bauteil berühren (nicht zwischen Spacer und Türrahmen). Mit Hilfe dieser Dichtungen können Sie die petWALK Tiertüre luftdicht am Baukörper anschließen.

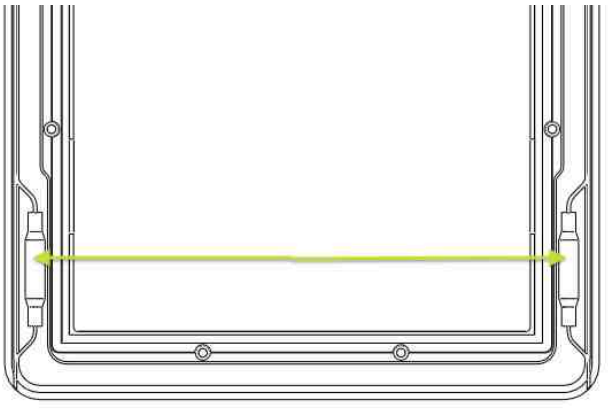


	HINWEIS!	Achten Sie dabei darauf, dass Sie die Dichtungen beim Hineindrücken in die Nut nicht in die Länge ziehen und dass diese dadurch nicht gespannt sind
	HINWEIS!	Sollten Sie die Türe in ein Türblatt einbauen, empfehlen wir die Verwendung eines optionalen Tür-in-Tür Kontaktes, der sicherstellt, dass sich die petWALK Tiertüre schließt und geschlossen bleibt, wenn sich das Türblatt öffnen. Der Einbau und Anschluss an das Gerät ist in einer gesonderten Kapitel beschrieben.

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

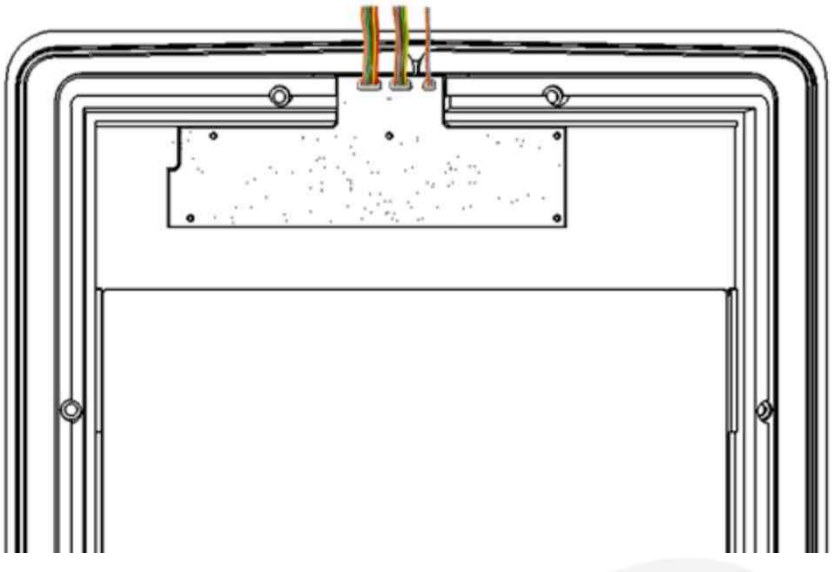
5. Schließen sie den Stecker des Netzteiles an die hierfür vorgesehenen Buchse im Innenrahmen an. Falls gewünscht, können sie das Anschlusskabel an die linke Türseite verlegen.





6. Jetzt schieben Sie den Außenrahmen von außen in die Glasöffnung. Die drei Anschlusskabel müssen innen herunterhängen. Damit Sie nun von der Innenseite weiterarbeiten können, sollte eine zweite Person nun den Außenrahmen von außen halten.

7. Nehmen Sie jetzt den Innenrahmen und stecken Sie vorsichtig die drei verschieden großen Stecker der Anschlusskabel in die entsprechenden Buchsen der Platine.



	VORSICHT!	Die Stecker sind richtungsgebunden, d.h. sie passen nur in einer Position in die Buchse. Falls sie sich nicht leicht einführen lassen, probieren Sie es **NICHT** mit Gewalt, sondern versuchen Sie es nochmals um 180°gedreht.

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

8. Nachdem alle drei Stecker sicher angesteckt geworden sind und das Netzkabel angeschlossen worden ist, schieben Sie vorsichtig den Innenrahmen mit dem Außenrahmen zusammen.

	HINWEIS!	Für diesen Schritt benötigen Sie eine 2. Person. Diese 2. Person muss den Außenrahmen so lange festhalten, bis Sie zumindest **eine** Befestigungsschraube angezogen haben.

9. Verschrauben Sie nun mit den 8 M6 x 30 Senkkopfschrauben vorsichtig die beiden Rahmen. Die Schrauben müssen umlaufend, gleichmäßig angezogen werden. Wenn die Tiertüre locker in der Öffnung hält, müssen Sie nochmals den waagrechten Sitz der Tiertüre kontrollieren.

10. Ziehen Sie nun die Schrauben vorsichtig und abwechselnd an und prüfen Sie dabei laufend, dass es zu keinen Verspannungen kommt. Die 3 nachfolgenden Sicherheitshinweise müssen unbedingt befolgt werden.

	VORSICHT!	Der Rahmen sollte sich durch das Anziehen der Schrauben gleichmäßig zum Baukörper bewegen. Falls Sie am Rahmen eine Spannung bemerken, stoppen sie den Vorgang!
	VORSICHT!	Auf Grund der umlaufendenden Dichtungen innen und außen kann und soll der Rahmen nicht am Baukörper anstehen. Es soll ein mindestens 1-3 mm breiter Spalt zwischen Wand und Rahmen bestehen, wo die Dichtung sichtbar bleiben soll.
	VORSICHT!	GLASBRUCHGEFAHR bei zu fester Befestigung! Ziehen Sie die Befestigungsschrauben nur so fest an, dass die Dichtungen umlaufend am Baukörper anliegen und das Gerät sich nicht mehr verschieben lässt. Sie können nötigenfalls die Schrauben auch später nachziehen.

11. Sie können nun das Netzteil mit der Spannungsversorgung verbinden.

12. Das Gerät sollte nach wenigen Sekunden die Uhrzeit im Display anzeigen und das Türblatt verriegeln.

☺	Gratulation: Sie haben den Einbau erfolgreich abgeschlossen. Sie können das Gerät nun bestimmungsgemäß verwenden!

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

8.12 EINBAU IN MAUERWERK

Bei dieser Variante benötigen Sie neben der petWALK Standardtüre auch höchstwahrscheinlich den optionalen Tunnel (empfohlen bei Mauerstärken ab 7 cm). Empfehlen können wir auch die Verwendung von Blindstöcken, die Sie bauseits recht leicht selbst anfertigen können.

Der Blindstock sollte aus Bauholz mit einer Mindeststärke von 5 cm x 5 cm angefertigt werden. Die innere Lichte des Blindrahmens muss der notwendigen Einbaulichte Ihres Modells entsprechen. Der Blindstock muss unbedingt im rechten Winkel gefertigt sein (die Diagonalen müssen gleich lang sein!).

Der Blindstock wird am Rohbau befestigt. Die Außen- und Innenputzarbeiten werden bis zum Blindstock geführt. Der Einbau der petWALK-Türe erfolgt erst nach Abschluss der Putzarbeiten.

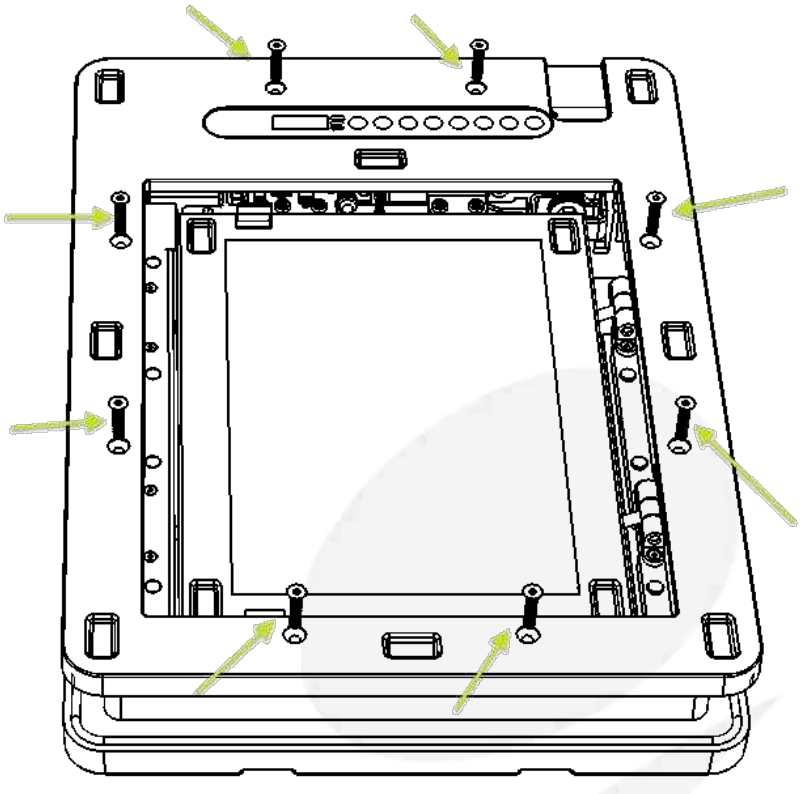
Der Vorteil dieser Variante besteht im nachträglichen Einbau der Türe und in der leichteren Wartbarkeit – die Türe kann leicht wieder ausgebaut werden.

Zur Erhöhung der Wärmedämmung (z.B. bei Passivhäusern) empfehlen wir die Anbringung eines optionalen Zusatzdämmelements auf den Außenrahmen. Dieses Zusatzdämmelement kann auch nachträglich sehr leicht auf den Außenrahmen aufgeklippt werden

Um eine einwandfreie Abdichtung zu erreichen, soll der Außenflansch der petWALK Tiertüre zuerst am Blindstock befestigt werden und die Fuge zum Blindstock verschlossen werden. Erst danach erfolgt die Montage des Innenflansches.

1. Entfernen Sie die 8 Schrauben (M6x30) mit Hilfe eines Inbusschlüssels der Größe SW 4,0, um die beiden Rahmen zu trennen (siehe nachfolgende Abbildung). Bewahren Sie diese Schrauben gut auf, da sie am Ende des Montagevorgangs wieder benötigen werden.

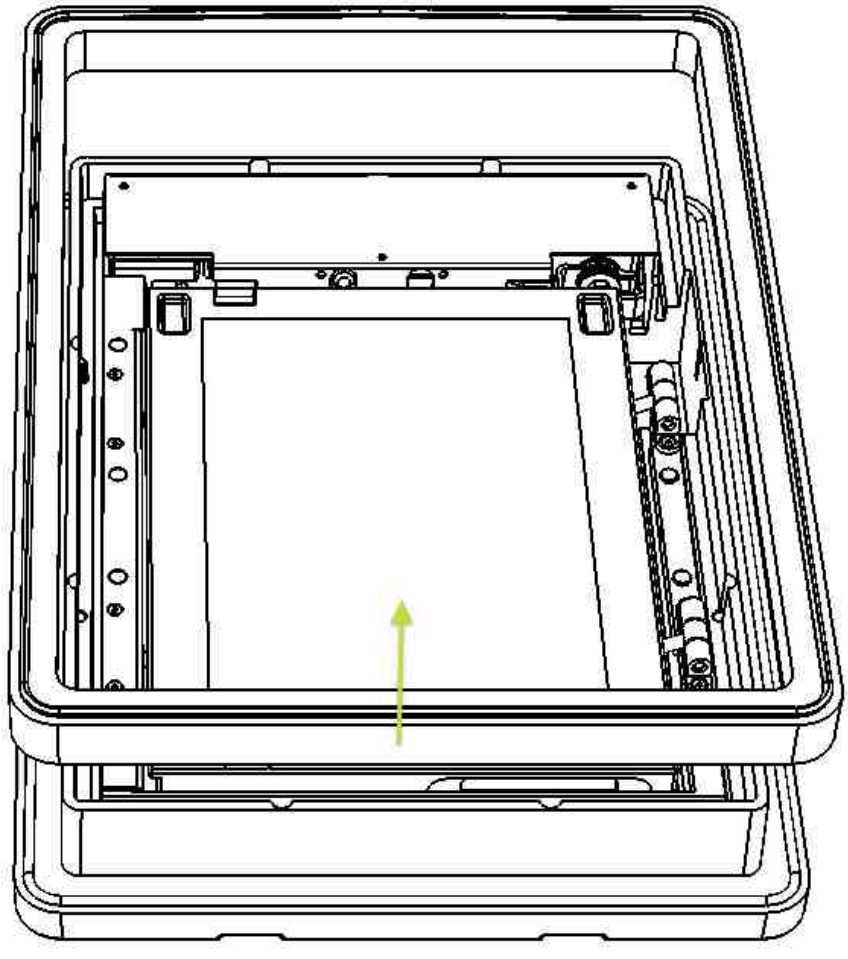
	HINWEIS!	Falls die beiden Geräteteile an der Oberseite durch das Anschlusskabel verbunden sein sollten, ziehen Sie vorsichtig die drei Stecker aus den Buchsen der Platine im Innenrahmen, bevor Sie den Rahmen abziehen



© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

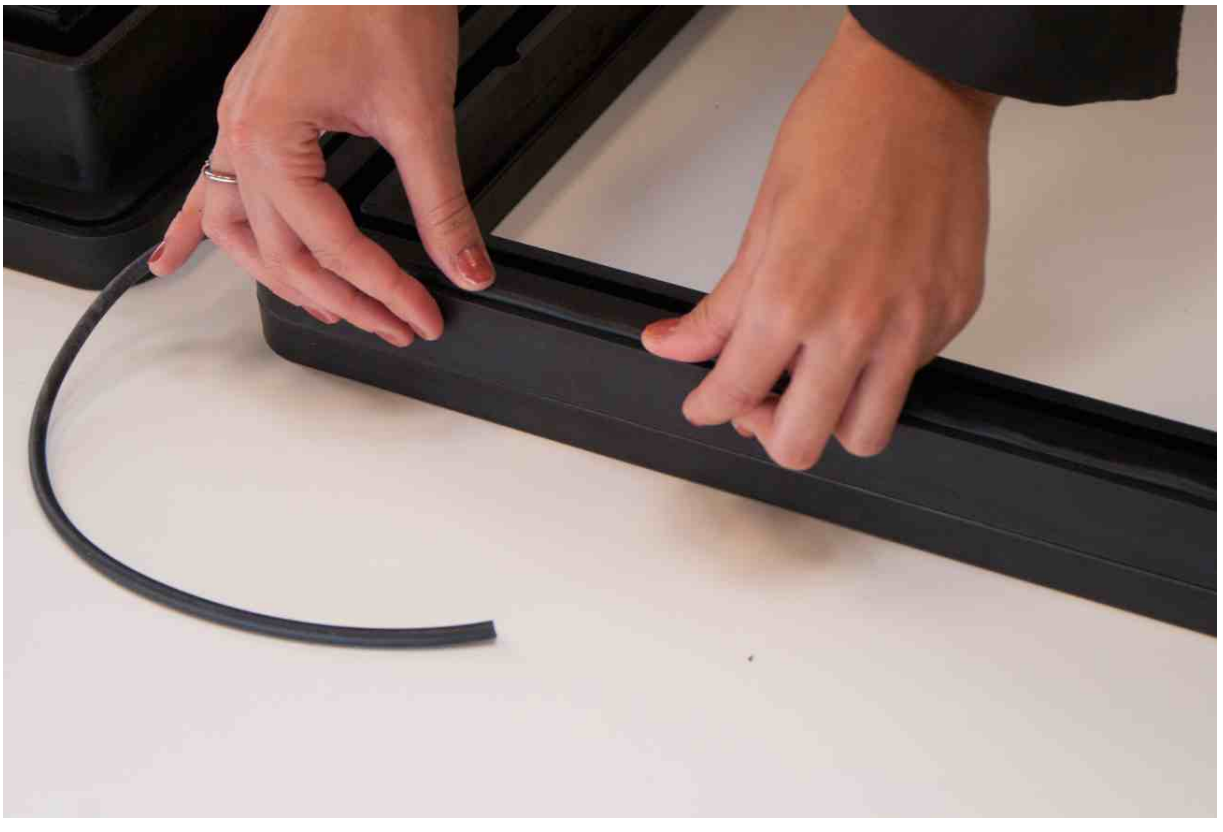
2. Heben Sie den Innenrahmen (Teil mit der Anzeige) vorsichtig nach oben hin ab.

3. Ziehen Sie nun auch den Abstandhalter (Spacer) vom Gerät ab. Dieser wird nur für den Einbau der Türe in Baukörper mit einer Dicke von unter 5 cm benötigt. Beim Mauereinbau wird er wahrscheinlich nicht mehr benötigt werden (er könnte aber als Blindstock verwendet werden).



© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

4. Legen Sie nun die mitgelieferte EPMD Runddichtung vorsichtig in die hierfür vorgesehen Nuten, die später den Bauteil berühren (nicht zwischen Spacer und Türrahmen). Mit Hilfe dieser Dichtungen können Sie die petWALK Tiertüre luftdicht am Baukörper anschließen.

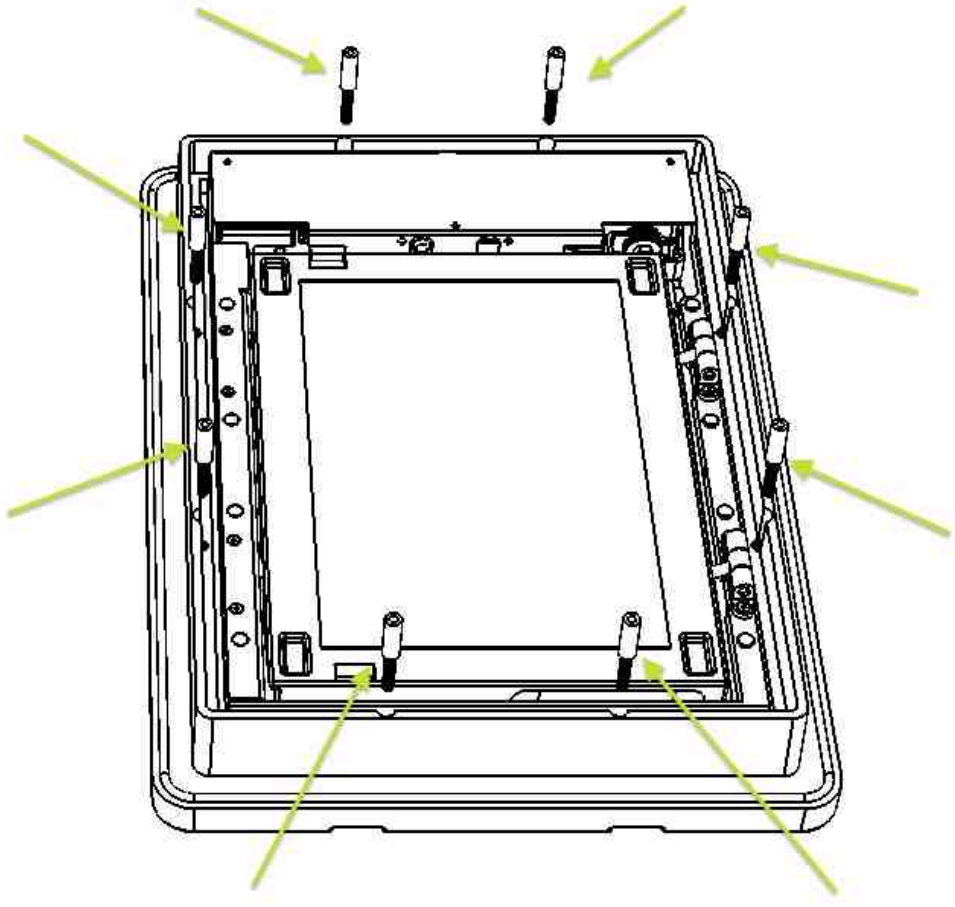


⚠	**VORSICHT!**	Achten Sie dabei darauf, dass Sie die Dichtungen beim Hineindrücken in die Nut nicht in die Länge ziehen und dass die Dichtungen in den Rundungen nicht gespannt sind

5. Entfernen Sie nun auch die 8 standardmäßig montierten Gewindestifte, die für den Einbau in schmale Baukörper bis zu 10 cm vorgesehen sind. Drehen sie diese gegen die Uhrzeigerrichtung aus den Gewindebuchsen des Außenrahmens heraus.

☞	**HINWEIS!**	Wird ein Tunnel von mehr als 50 cm verwendet, können diese Gewindestifte zur Verlängerung der Gewindestangen verwendet werden. In diesem Fall verlängern Sie die mit den Tunnel mitgelieferten 50 cm Gewindestangen.

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten



6. Messen Sie umlaufend die Mauerstärke und notieren Sie sich die geringste und größte gemessene Dicke.

	HINWEIS!	Die Tunnellänge können Sie auch recht einfach bestimmen, indem Sie die Tunnelplatten am Außenflansch befestigen. Den Außenflansch mit den Tunnelplatten in die Bauöffnung von außen einführen und innen rundum die Mauerflucht an den vorstehenden Tunnelplatten kennzeichnen. So haben Sie die exakte Schnittlinie für die Tunnelplatten gekennzeichnet.

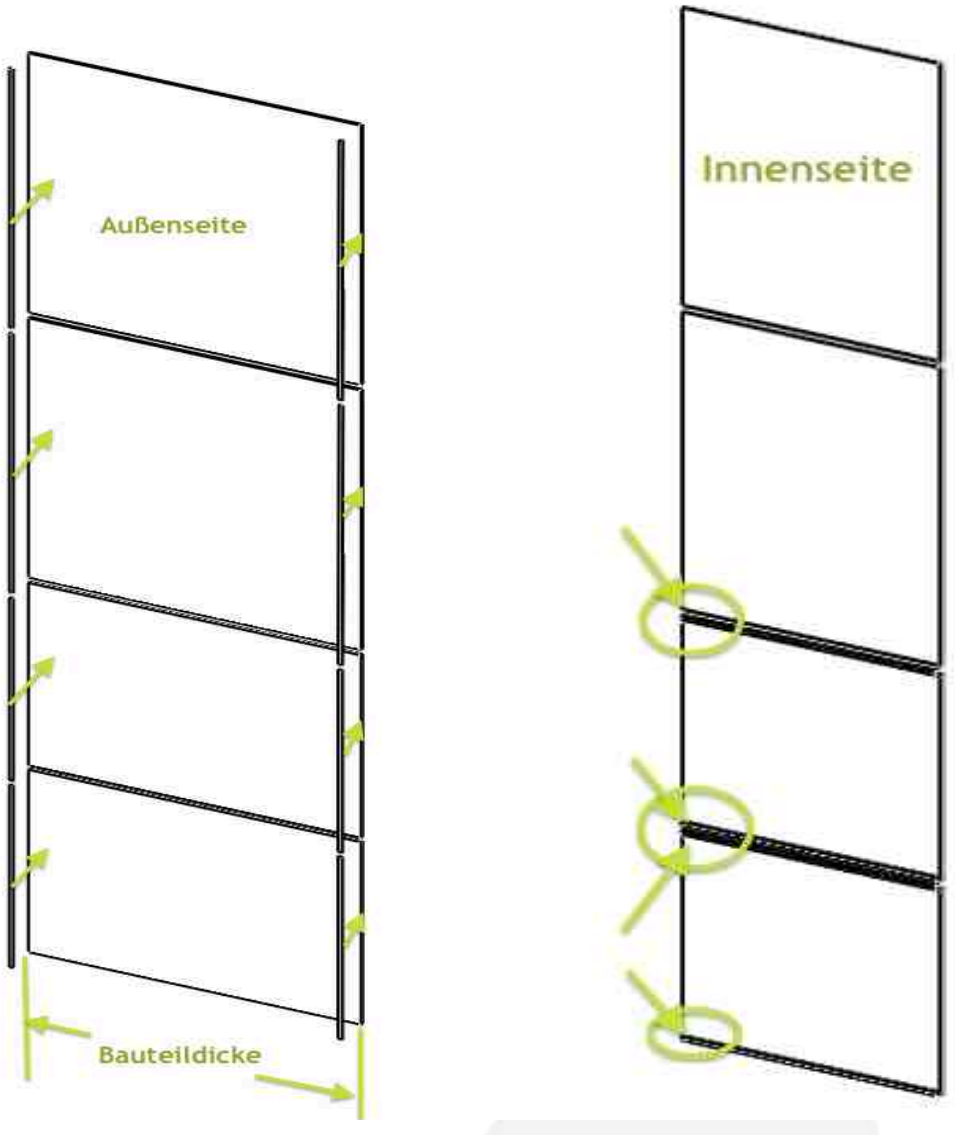
7. Nehmen Sie die vier Tunnelplatten (jeweils 2 Platten für die Seitenwände und 2 Platten für Boden und Decke) aus der Verpackung und kürzen Sie diese auf die kleinste gemessene Wandstärke. Zu kürzen ist die Seite, die bei allen vier Platten gleich lange ist.

	VORSICHT!	Wenn die Differenz zwischen minimaler und maximaler gemessener Wandstärke mehr als 15 mm beträgt, sollten Sie diese bauseitig ausgleichen. Ist dies nicht möglich, müssen die Platten entsprechend unterschiedlich lang geschnitten werden.
	HINWEIS!	Wenn die Tunnelplatten gekürzt werden müssen, sollten Sie auch die Länge der Gewindestangen überprüfen. Falls notwendig, sind auch die Gewindestangen entsprechend zu kürzen. Dies ist mit einer Eisensäge bauseits leicht durchführbar (siehe später).

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

	HINWEIS!	Die Platten weisen zwei unterschiedliche Farben auf. Sie können entscheiden, ob Sie die helle oder die dunklere Seite als sichtbaren Tunnelflächen nutzen möchten. Bewährt hat sich die Verwendung der dunkleren Farbe am Boden und der helleren Seite für die Seiten- und Deckfläche.

8. Bringen Sie das mitgelieferte Dichtungsband außenseitig an den Kanten zum Außen- und Innenrahmen an (wie nachfolgend dargestellt).

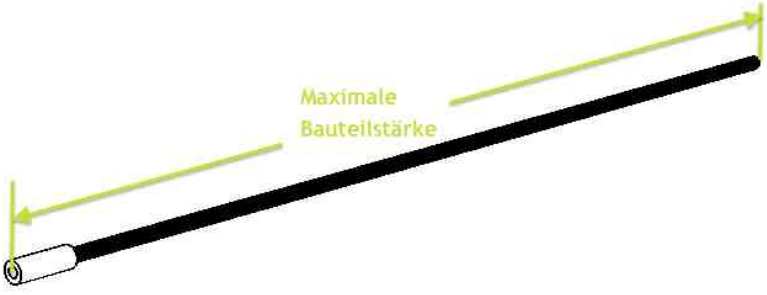


An der Innenseite der kleineren beiden Platten (Decken- und Bodenplatte) bringen Sie an deren Längsseiten ebenfalls jeweils ein Dichtungsband an. An diesen Bändern werden im montierten Zustand die Seitenplatten aufliegen und letztendlich dicht abschließen.

	HINWEIS!	Sie können etwaig überstehende Teile des Dichtungsbandes nach der Endmontage vorsichtig mit einem Messer entfernen.

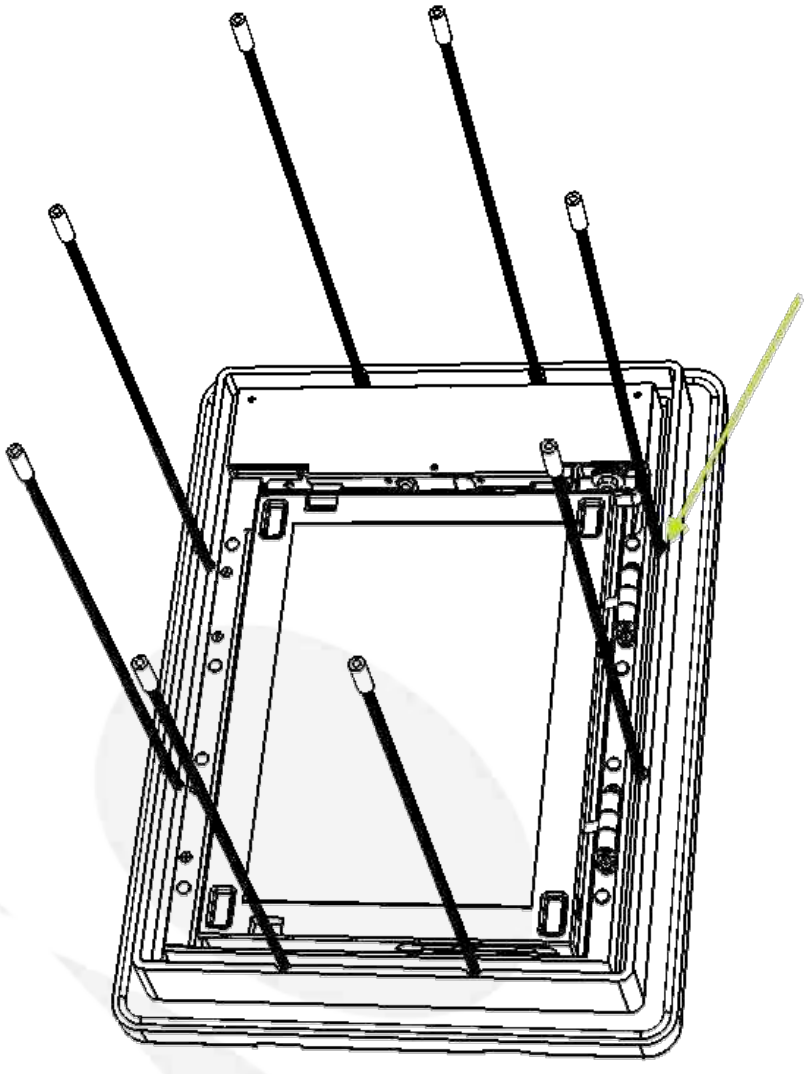
© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

9. Kürzen Sie nun ebenfalls die 8 Gewindestangen auf die Länge der größten gemessenen Wandstärke.



VORSICHT! Achten Sie dabei darauf, dass das Gewinde beim Kürzen nicht beschädigt wird. Der Schnitt sollte entlang der Gewindeganges erfolgen, etwaige überstehende Reste sollten entgratet werden.

10. Drehen Sie nun die 8 Gewindestangen leicht in die hierfür vorgesehenen Gewindebuchsen im Außenrahmen - nur so tief, dass sie gerade darin halten.

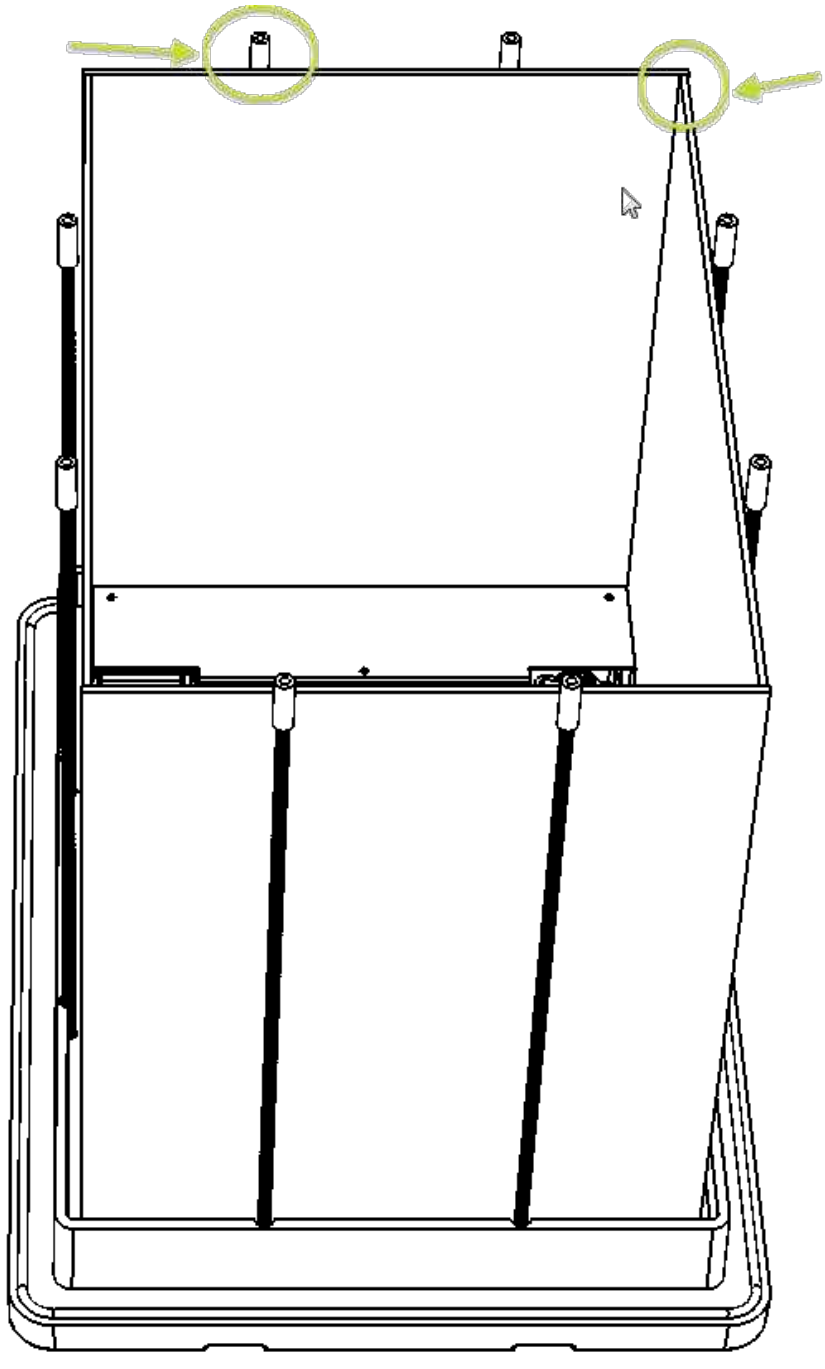


© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

11. Stecken Sie nun die zuvor abgelängten und mit Dichtungsband versehenen Tunnelplatten in die hierfür vorgesehene Nut im Gerät. Drücken Sie dabei die Platten gegen den leichten Widerstand der Dichtungen ganz in die Nut und ziehen Sie diese danach wieder vorsichtig ca. 5mm hinaus.

WARNUNG! Stellen Sie an der Oberseite sicher, dass keines der Verbindungskabel von der Platte gequetscht wird und die Kabel an der Außenseite des Tunnels liegen.

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten



HINWEIS! Wenn Sie bis jetzt alles richtig gemacht haben, stehen die Gewindestangen ein wenig über die Tunnelplatten hinaus.

12. Die Seitenwände sollen auf den Dichtungen der Deckflächen liegen.

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

13. Installieren Sie nun das Wetterblech für den Schlagregenablauf.

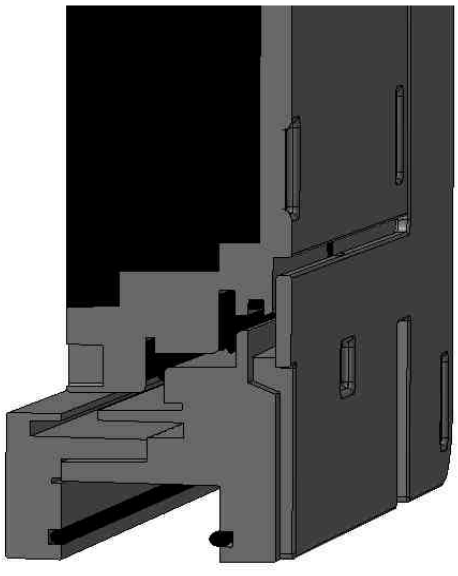


Abbildung 3: Regenwasserablauf

petWALK Tiertüren besitzen einen großen Schlagregensammelkanal mit zwei vorderseitigen Ablauföffnungen. Diese stellen sicher, dass auch große Regenmengen bei hohen Windgeschwindigkeiten von bis zu 160 km/h verlässlich nach außen abgeleitet werden.

Dies entspricht der Klasse E1050 gemäß Prüfnorm für Fenster, Türen EN 12208 - 1999-11.

Dabei wird das Regenwasser im Normalfall unsichtbar zwischen dem Außenrahmen und der Dekorplatte zur unteren Gerätekante geleitet.

Einbau in einer Mauerlaibung: Hier empfehlen wir dringend die Montage eines Wetterblechs am Bindstock wie unten dargestellt. Dadurch wird verhindert, dass das Regenwasser über die Mauer abläuft. Das Wetterblech kann am Blindstock oder an der Mauer unterhalb des Außenrahmens montiert werden.

Überdämmter Einbau, d.h. der Rahmen wird überdämmt:

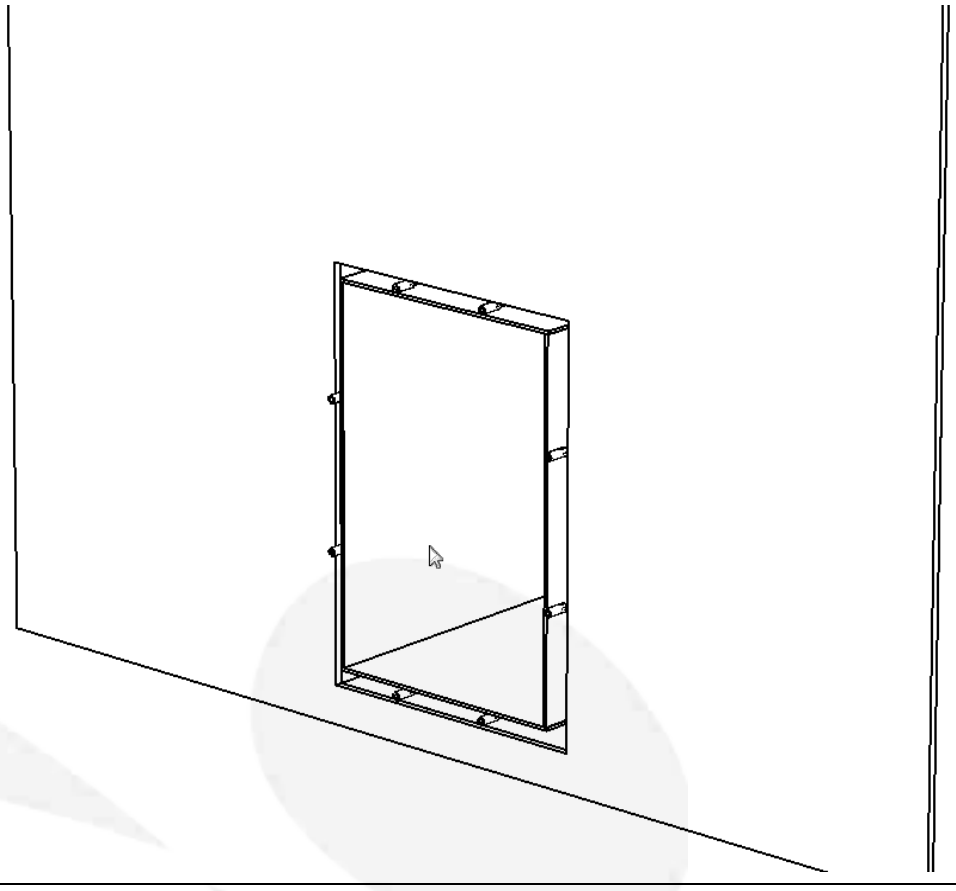
Wegen der Schlagregenauslässe darf der Türrahmen nur oben und seitlich überdämmt werden. Der untere Rahmenteil muss frei bleiben. Das Wetterblech ist, wie oben dargestellt, am Blindstock oder am Mauerwerk zu befestigen.

Sollten Sie absolut sicher sein, dass kein Schlagregen die Tiertüre erreichen kann, können Sie auch den unteren Rahmenteil überdämmen. Doch Vorsicht, Wasser, das dann auf das Türblatt spritzt, kann so in das Mauerwerk eindringen.

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

14. Führen Sie nun das Bauteil vorsichtig von außen in den Baukörper ein.

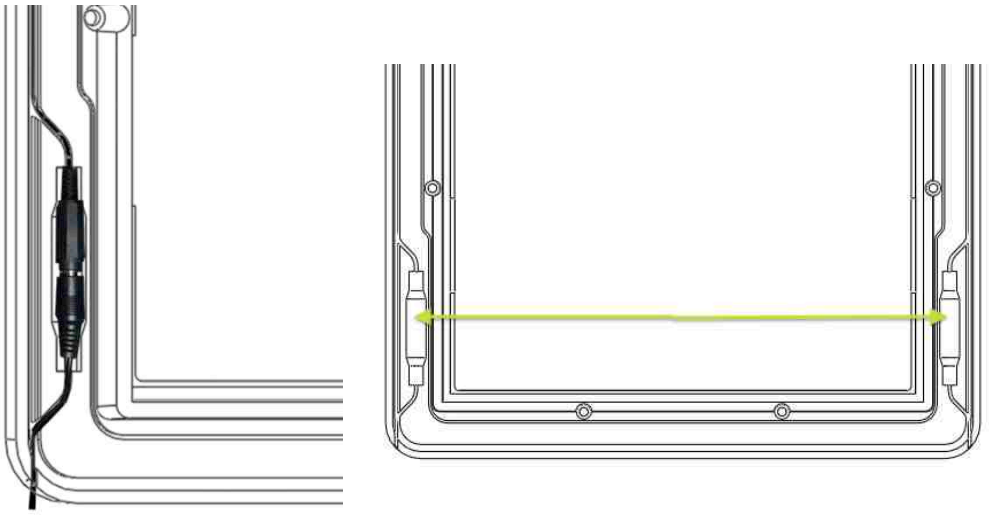
VORSICHT! Führen Sie dabei vorsichtig die Verbindungskabel nach innen, sodass diese auf der Tunnelplatte liegen und von der Innenseite des Baukörpers gut zugänglich sind.



HINWEIS! Die Tunnelplatten und die Gewindestangen sollten nun an der Innenseite etwas über den Baukörper hinaus ragen.

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

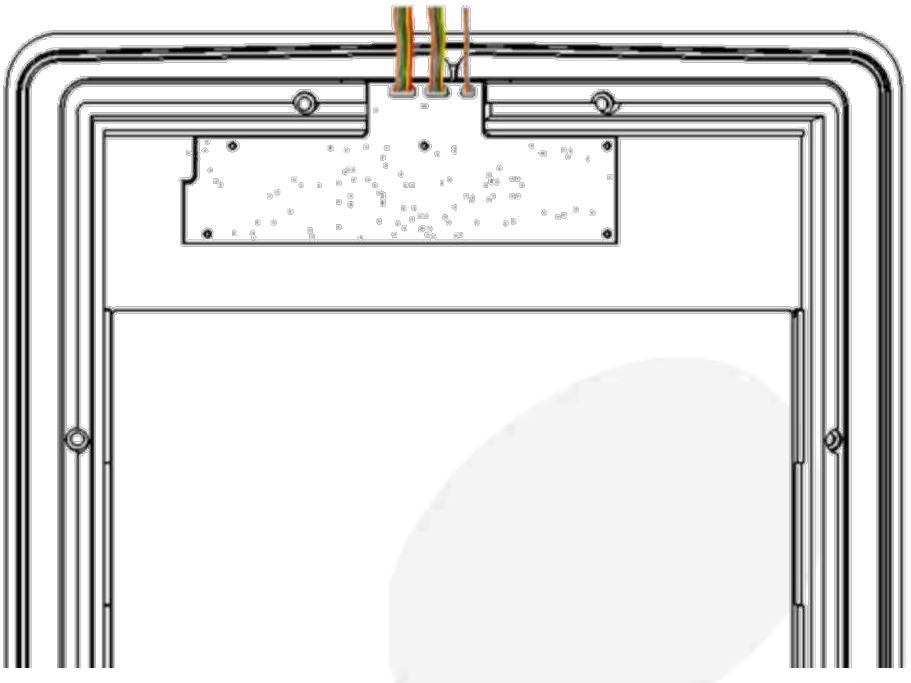
15. Schließen Sie den Stecker des Netzteiles an die hierfür vorgesehenen Buchse im Innenrahmen an. Falls gewünscht, können Sie das Anschlusskabel an die linke Türseite verlegen.



Einbau des optionalen Unterputznetzteiles:

Für den Mauereinbau empfiehlt sich die Verwendung des optionalen Unterputznetzteiles (nicht im Standardlieferumfang enthalten, bitte über unsere Homepage bestellen). Für den Einbau des Unterputznetzteiles gibt es mehrere Möglichkeiten, die Sie mit Ihrem Elektriker besprechen sollten. Das Netzteil kann in einer Unterputzverteilerdose, im Zählerkasten oder bei der Tiertüre eingebaut werden. In weiterer Folge werden wir hier nur den Einbau bei der Tiertüre beschreiben. Siehe dazu Kapitel „Einbau eines Unterputznetzteiles“.

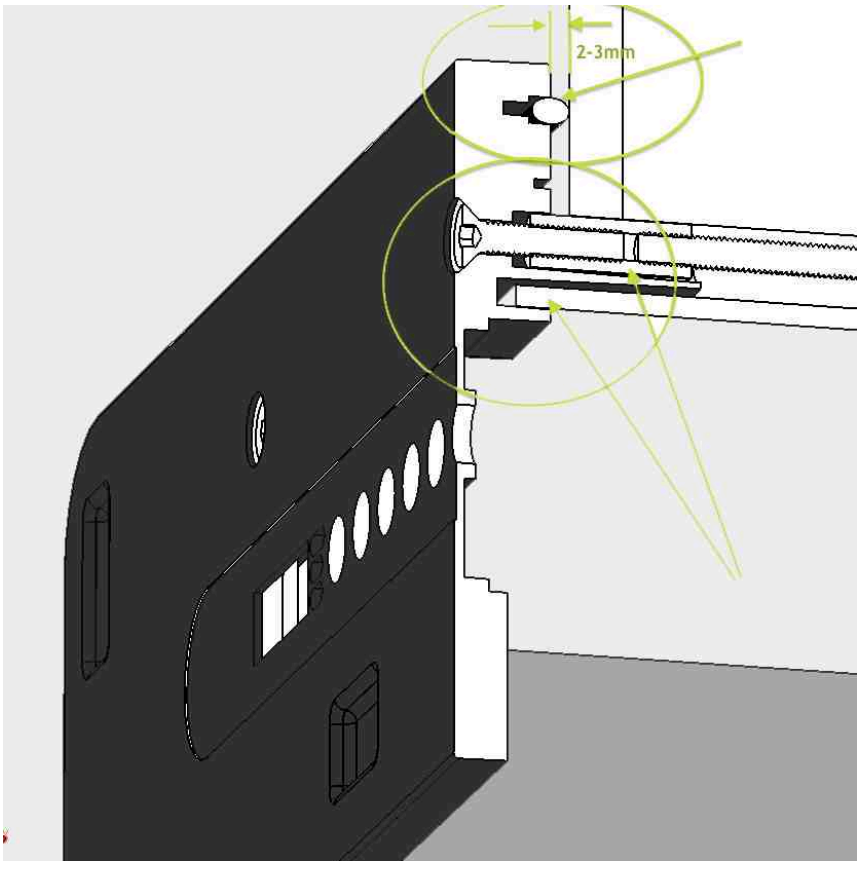
16. Nehmen Sie jetzt den Innenrahmen und stecken Sie vorsichtig die 3 verschieden großen Stecker der Anschlusskabel in die entsprechenden Buchsen der Platine.



⚠	**VORSICHT!**	Die Stecker sind richtungsgebunden, d.h. sie passen nur in einer Position in die Buchse. Falls sie sich nicht leicht einführen lassen, probieren Sie es **NICHT** mit Gewalt, sondern versuchen Sie es nochmals um 180 Grad gedreht.

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

17. **Gilt nur bei Tunneleinbau:** Nachdem alle drei Stecker sicher angesteckt wurden und das Netzkabel angeschlossen ist, schieben Sie vorsichtig den Innenrahmen auf den Tunnel. Achten Sie dabei darauf, dass alle Gewindestangen in die entsprechenden Ausnehmungen des Rahmens einfahren und die Tunnelplatten in der dafür vorgesehenen Nut stecken.



	VORSICHT!	Wenn das Zusammenschieben nicht mit leichtem Druck möglich ist, dürfen Sie **AUF KEINEN FALL** massive Gewalt anwenden. Prüfen Sie, ob vielleicht eine der Gewindestangen oder Platten nicht am vorgesehenen Platz liegt. Korrigieren Sie bei Bedarf die Position.
	VORSICHT!	Die petWALK Tiertüre muss **unbedingt** lot- und waagerecht ausgerichtet montiert werden. Die beiden Rahmen müssen ebenfalls waagrecht zueinander ausgerichtet sein.
	VORSICHT!	Auf Grund der umlaufendenden Dichtungen innen und außen kann und soll das Gerät nicht plan am Baukörper anliegen. Es soll ein mindestens 1-3 mm breiter Spalt zwischen Wand und Rahmen bestehen.

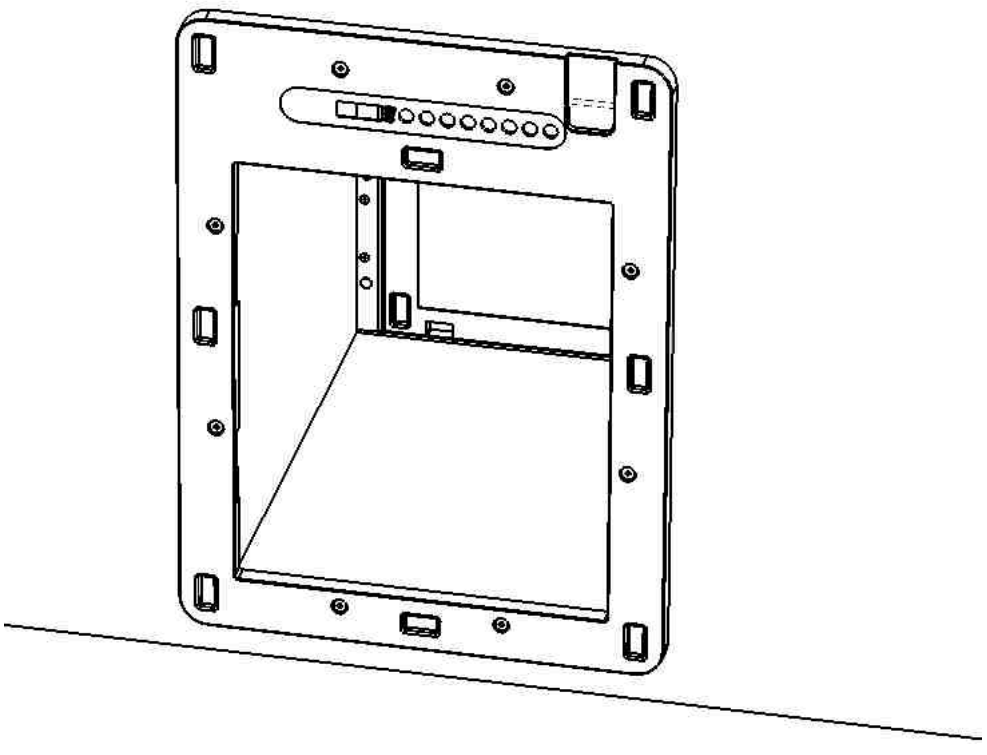
18. Führen Sie nun die 8 M6 x 30 Senkkopfschrauben durch die Gehäuseöffnungen und verschrauben Sie diese leicht mit den Buchsen der Gewindestangen.

19. Ziehen Sie nun die Schrauben vorsichtig und abwechselnd umlaufend an und prüfen Sie dabei laufend, ob die Tunnelplatten in die Nuten einfahren können.

20. Fahren Sie mit dem Vorgang so lange fort, bis das Gerät sowohl an der Außenseite, als auch an der Innenseite mit den Dichtungen am Baukörper anliegt.

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

	HINWEIS!	Der Rahmen sollte sich durch das Anziehen der Schrauben gleichmäßig zum Baukörper bewegen. Falls Sie eine Spannung bemerken, stoppen Sie den Vorgang sofort und prüfen Sie, ob sich eine Tunnelplatte oder Gewindestange verspannt hat!



21. Verbinden Sie nun das Netzteil mit der Spannungsversorgung.

22. Das Gerät sollte nach wenigen Sekunden die Uhrzeit im Display anzeigen und das Türblatt verriegeln.

☺	Gratulation!	Sie haben den Einbau erfolgreich abgeschlossen. Sie können das Gerät nun bestimmungsgemäß verwenden!
	HINWEIS!	Detailinformationen zur Bedienung finden Sie ab Kapitel 10.
	HINWEIS!	Beim Einbau in Mauerwerk mit einer Tunnellänge von mehr als 30 cm kann es unter bestimmten Umständen zu geringfügiger Kondenswasserbildung kommen - dies ist kein Produktmangel. Die petWALK Tiertüre ist optimal gedämmt und befindet sich auch - richtige Montage vorausgesetzt - bauphysikalisch optimal in der äußeren Dämmschicht Ihrer Mauer. Wird die Tiertüre länger nicht benützt, kann sich durch mangelnde Belüftung des Tunnels an den Metallbeschlägen der Tiertüre etwas Kondenswasser bilden.

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

8.13 ANSCHLUSS AN IHRE ALARMANLAGE

Die Anschlusskabel für die Einbindung der petWALK Tiertüre in Ihre Alarmanlage sind, je nach Konfiguration, ab Werk vorkonfektioniert und entsprechend beschriftet.

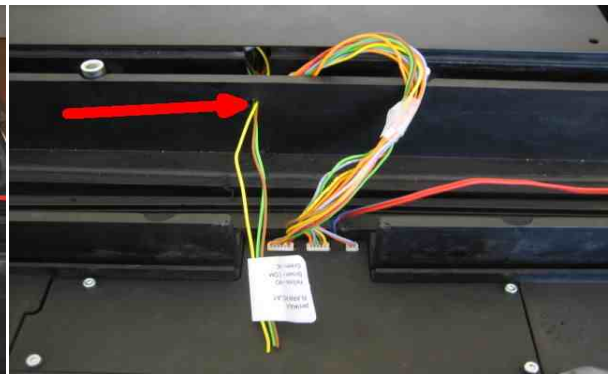
Für den potentialfreien Anschluss stehen 3 Leitungen zur Verfügung.

Beim Hersteller Ihrer Alarmanlage müssen Sie sich informieren ob, ob die Tiertüre als Schließer (NO oder *normally open*, also im geschlossenen Zustand der Tiertüre ist der Kontakt unterbrochen) oder Öffner (NC oder *normally closed*, der Schalter ist bei geschlossener Tiertüre geschlossen) angeschlossen werden muss.

Nach dem Anschluss der entsprechenden Kabel wird sich die petWALK Tiertüre für das angeschlossene Alarmsystem **immer** wie ein geschlossenes Fenster verhalten, außer sie wird mutwillig geöffnet.

	HINWEIS!	Neben dem Anschluss an Ihre Alarmanlage hat die petWALK Tiertüre auch eine Alarmanlage eingebaut. Diese löst bei mutwilliger Öffnung ein Alarmsignal aus, im Display wird die Alarmmeldung **A0** anzeigt (Siehe Fehlermeldungen).
	VORSICHT!	Je nach Anschlussart an die Alarmanlage bleibt ein Kabel ungenutzt. Dieses können Sie beliebig kürzen. Beachten müssen Sie aber unbedingt, dass das Ende mit einem Isolierband isoliert werden muss.

Bei einer Mauerstärke von unter 6 cm, oder bei Verwendung eines Spacers bei einer Mauerstärke von unter 3 cm ist zu wenig Platz, um die Alarmkabel in den Zwischenraum zwischen Tiertüre und Mauerwerk führen zu können. Hier empfiehlt sich ein 6-10mm Loch in den Außenflansch zu bohren (Holz oder Stahlbohrer), durch welches die Kabel beim Einbau hinter die Tiertüre gelangen können. Nachfolgend finden Sie zum leichteren Verständnis Abbildungen.



© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

8.14 ANSCHLUSS DES OPTIONALEN TÜRKONTAKTES

Nachfolgende Beschreibung gilt nur, wenn Sie beim Kauf des Türelements die Vorkonfektionierung der optionalen Türkontaktanschlußkabel bestellt haben. In diesem Fall sind die Anschlusskabel für den optionalen Türkontakt ab Werk vorkonfektioniert und entsprechend beschriftet.

Für den potentialfreien Anschluss stehen 2 Leitungen zur Verfügung, an die Sie beliebig die beiden Türkontaktleitungen anschließen.

Sie haben die Installation des Türkontaktes abgeschlossen.

HINWEIS!	Vor der Inbetriebnahme müssen Sie sich vergewissern, ob der Türkontakt nach *normally open* oder *normally closed* arbeitet. Ab Werk ist die Tiertüre für *normally open* vorkonfektioniert. Falls Ihr Türkontakt nicht nach diesem Standard arbeitet, müssen Sie die Betriebsart, wie im Kapitel Programmierung beschrieben, umstellen.

Bei einer Mauerstärke von unter 6 cm, oder bei Verwendung eines Spacers bei einer Mauerstärke von unter 3 cm ist zu wenig Platz um die Türkontaktkabel in den Zwischenraum zwischen Tiertüre und Mauerwerk führen zu können. Hier empfiehlt sich ein 6-10mm Loch in den Außenflansch zu bohren (Holz-. Oder Stahlbohrer), durch welches die Kabel beim Einbau hinter die Tiertüre gelangen können. Abbildungen dazu finden Sie in Kapitel 8.13

8.15 NACHRÜSTUNG FÜR ALARMANLAGE UND TÜRKONTAKT

Sollten Sie zu einem späteren Zeitpunkt die petWALK Tiertüre in Ihre Alarmanlage integrieren wollen, oder beabsichtigen einen Türkontakt zu installieren, finden Sie in unserem Onlineshop einen Nachrüstkit, den Sie mit etwas Geschick selbst montieren können.

Die Installationsanleitung ist beim Nachrüstkit beigepackt.

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

8.16 EINBAU EINES UNTERPUTZNETZTEILES

Für den Mauereinbau empfehlen wir die Verwendung des optionalen Unterputznetzteiles (nicht im Standardlieferumfang enthalten; Bestellung über unsere Homepage). Zum Einbau des Unterputznetzteiles gibt es mehrere Möglichkeiten, die Sie mit Ihrem Elektriker besprechen sollten. Das Netzteil kann in einer Unterputzverteilerdose, im Zählerkasten oder bei der Tiertüre eingebaut werden. In weiterer Folge werden wir hier nur den Einbau bei der Tiertüre beschreiben.

Als Vorbereitung für den Einbau muss von einem Elektriker eine 230 V Versorgung im Tunnelbereich bereitgestellt werden. Ebenso muss der Platz für das Unterputznetzteil zuvor geplant und vorbereitet werden. Wir empfehlen zwecks leichterem Einbau die Platzierung über dem Tunnel ca. 10 cm von der Inneneinbauseite entfernt. Sollte hier nicht genügend Platz verfügbar sein (z.B. bei verputzter Einbauöffnung) und auch kein anderer Platz zwischen Tunnel und Öffnungsrand, müssen Sie diesen vorbereiten (eventuell stemmen).

	GEFAHR!	Arbeiten an der Elektroinstallation dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden. Vor Arbeiten am Stromkreis muss dieser zuvor unbedingt spannungsfrei geschalten werden.

An die vorbereitete 230V Leitung ist das Unterputznetzteil an der AC Seite anzuschließen. Beim Einschieben des Außenflansches mit dem aufgesteckten Tunnel müssen Sie darauf achten, dass die 230 V Leitung mit dem Unterputznetzteil erreichbar bleibt.

Am Innenrahmen lösen Sie das in der Nut liegende rote Anschlusskabel aus dieser Nut (siehe Pkt. 17 im vorherigen Kapitel). Schneiden Sie den 24V Stecker vom Kabel. Nachdem Sie die zwei Adern ca. 10 cm voneinander getrennt haben, entfernen Sie die Isolierung ca. 5-7 mm. Bei der Kontaktierung des Anschlusskabels müssen Sie unbedingt auf die richtige Polung achten. Die Ader mit dem schwarzen Strich ist Minus. Sie können selbst wählen, welchen der beiden Minus-Anschlüsse Sie verwenden wollen. Achten Sie beim Anschluss unbedingt darauf, dass sich die ab isolierten Adern oder einzelne Litzen nicht berühren können.

Der weitere Einbau ist in Punkt 18 des vorherigen Kapitels beschrieben.

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

8.17 BEFESTIGUNG DER DEKORPLATTEN

Die Dekorplatten werden mit der entsprechenden Anzahl von Klettern ausgeliefert.

HINWEIS!	Die Acryl Dekore sind beidseitig mit einer Schutzfolie versehen. Diese müssen vor der Montage der Dekore an der petWALK Tiertüre entfernt werden.

Am einfachsten ist die Montage, wenn Sie zuerst die beigepackten Kletter auf die an der Tiertüre vormontierten Kletter anheften.

Entfernen Sie jetzt die Schutzfolie von den Klebeflächen. Nachdem Sie nochmals die richtigen Positionen für die einzelnen Dekore überprüft haben, pressen Sie diese mit festem Druck gegen die Tiertüre. Nun ist die Montage abgeschlossen.

Sollten Sie irgendwann den Wunsch nach einer geänderten Oberfläche haben, können Sie das Dekor wieder von der Tiertüre ablösen und auf gleicher Wiese durch ein anderes ersetzen.

HINWEIS!	Da die Kletter sehr fest haften, müssen Sie beim Ablösen der Dekorplatten mit größter Vorsicht vorgehen. Andernfalls besteht die Gefahr, dass die Dekorplatte bricht. Verwenden Sie auch keine spitzen Gegenstände zum Ablösen der Dekorplatten, da Sie damit die Dekore beschädigen könnten.

8.18 AUFBEWAHRUNG DER FERNBEDIENUNG

Auf der rechten oberen Seite des Innenrahmens ist ein praktischer Aufbewahrungsplatz für die Fernbedienung vorgesehen. Wenn Sie die Fernbedienung immer dort aufbewahren, ersparen Sie sich nicht nur lästiges Suchen, sondern ein Microschalter im Fernbedienungseinschub deaktiviert zugleich die Empfangseinheit für die Infrarot Fernbedienung.

HINWEIS!	Bewahren Sie die Fernbedienung bei Nichtgebrauch immer im dafür vorgesehenen Fernbedienungseinschub auf. Dadurch ist der Infrarotempfänger deaktiviert und keine ungewollte Steuerung durch eine beliebige andere Infrarot-Fernbedienung ist möglich.
VORSICHT!	Schieben Sie Fernbedienung erst nach Montage der Dekore in den dafür vorgesehenen Spalt. Wenn Sie die Fernbedienung schon vor der Montage des Dekors in den dafür vorgesehen Platz drücken, kann der Microschalter zur Deaktivierung des Infrarotempfängers beschädigt werden.

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

9 BEDIENUNG

9.1 ERSTER SCHRITT DER INBETRIEBNAHME

Nach erfolgreichem Einbau ist Ihre petWALK Tiertüre auch schon einsatzbereit. Nachdem Sie die petWALK Tiertüre an den Strom angeschlossen haben (Netzteil angesteckt oder bei Unterputznetzteil-Montage nach Einschalten des Stromes) befindet sich die petWALK Tiertüre im *Sleep*-Modus. Die Anzeigeleiste sieht wie folgt aus:

Dieser *Sleep* Zustand wird Ihnen durch den rot leuchtenden Ring am Display an der PetWALK Tiertüre signalisiert.

Die petWALK Tiertüre hat auch einen Akkumulator eingebaut, der bei Stromausfall dafür sorgt, dass Ihre Haustiere noch zurück ins Heim können und dass die Tiertüre immer fest verschlossen ist (siehe dazu auch Kapitel Notstrombetrieb bei Stromausfall). Dieser Akku ist ab Werk vorgeladen.

HINWEIS!

Trotz Vorladung ab Werk könnte der Akku bei der Inbetriebnahme (anstecken an Spannungsversorgung) entladen sein.

Daher wird beim Start der petWALK Tiertüre die Akkuspannung überwacht. Ist diese zu klein, muss die Tiertüre mindesten 30 min geladen werden. Dies wird mit *LOAD* im Display angezeigt. In diesem Zustand bleiben alle anderen LEDs dunkel. Nach ca. 30 min wird das Display in das oben dargestellte Bild wechseln.

Bis zum Erreichen des optimalen Ladezustandes blinkt die Betriebsleuchte im eingeschaltetem Zustand grün. Je nach Belastung der Türe kann dieser Zustand einige Stunden anhalten.

Dieser Ladezustand kann mit Taste *OK* OK auf der Fernbedienung unterbrochen werden, was aber nicht zu empfehlen ist.

Ein zu sehr entladener Akku könnte die Funktionalität der petWALK Tiertüre beeinträchtigen, da für bestimmte Funktionen eine Unterstützung durch den Akku notwendig ist.

Einen Schaden an der Tiertüre kann eine Unterbrechung dieser Ladezeit nicht verursachen.

Grundsätzlich ist Ihre Tiertüre jetzt einsatzbereit. Doch zuvor erklären wir Ihnen noch die Bedeutung der Leuchtsymbole am Display und auf der Fernbedienung.

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

9.2 LEUCHTSYMBOLE AM DISPLAY

Das Display auf der Innenseite oberhalb der Tiertüre soll Ihnen jederzeit einen Überblick über den momentanen Funktionszustand der Tiertüre geben. Um die Bedienung möglichst einfach zu gestalten, ist jedem Leuchtsymbol eine Funktionstaste auf der Fernbedienung mit demselben Symbol zugeordnet.

Was bedeuten die Symbole:	
	Betriebsmodus Zeigt den Betriebszustand; rot = Sleep/ grün = In Betrieb
	Ausgangskontrolle Zeigt den Zustand der Tiertüre für das Hinauslassen der Tiere
	Eingangskontrolle Zeigt den Zustand der Türe für das Hereinlassen der Tiere
	Türöffner/Türschließer Zeigt den Zustand der Türe (leuchtet grün, wenn sich die Türe öffnet / offen ist).
	Zutrittskontrolle mittels RFID Chip Zeigt, dass die Türsteuerung auf „RFID Chip“ (grün) oder „mit Bewegungsmelder“ (leuchtet nicht) eingestellt ist.
	Zeitprogramm Zeigt, ob ein Zeitprogramm zur Türsteuerung aktiviert wurde (grün). Mit dem Zeitprogramm bestimmen Sie, ab wann und bis wann Ihre Tiere herein oder hinaus dürfen (Programmierung siehe Kapitel „Programmierung einzelner Funktionen“)
	Dämmerungssteuerung Zeigt, ob die Türsteuerung mittels Dämmerungssensor aktiviert wurde (grün). Mit der Dämmerungssteuerung können Sie festlegen, bis zu welchem Dämmerungswert Ihr Haustier die Türe benutzen kann (Programmierung der Dämmerungswerte siehe Kapitel „Programmierung einzelner Funktionen“).
	Regensensor (Zubehör) Zeigt, ob die „Türsteuerung mittels Regensensor“ aktiviert wurde (grün). Mit diesem Regensensor (optional erhältlich) können Sie die Türsteuerung mit der gefallenen Niederschlagsmenge koppeln. Die entsprechende Programmierung finden Sie im Kapitel „Programmierung einzelner Funktionen“.

Links am Display finden Sie die **Uhrzeit**. Die Uhrzeit ist werkseitig eingestellt, sie ist aber im *Sleep* Modus nicht sichtbar. Die Einstellung der Uhrzeit und das Umschalten vom 12 Stunden Modus in den 24 Stunden Modus ist im Kapitel „Grundeinstellungen an der Tiertüre“ beschrieben.

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

9.3 FARBCODIERUNG DER DISPLAYANZEIGE

Die einzelnen Symbole am Display können in unterschiedlichen Farben leuchten bzw. blinken. Der Einfachheit halber haben wir uns in der Bedeutung der Farben an das Grundprinzip der Verkehrsampel gehalten.

Bedeutung der Lichtsignale (leuchten)	
(1)	**Grün** Bedeutet, dass diese Funktion erlaubt, bzw. eingeschaltet ist
(2)	**Rot** Bedeutet, dass die Funktion verboten ist. Im Betrieb „Zutrittskontrolle aktiviert“ leuchtet das Türsymbol nach einem RFID Lesezyklus kurzfristig rot (2-3 sec). Während dieser Zeit wird Bewegung an der Tiertüre nicht erkannt.
(3)	**Orange** Bedeutet, dass eine Aktivität erkannt wurde. Zum Beispiel, wenn die Zutrittskontrolle orange blinkt, versucht die Tiertüre den RFID Chip zu lesen.
(4)	**Leuchtet nicht** Bedeutet, dass eine Funktion nicht aktiviert worden ist
Bedeutung der blinkenden Lichtsignale	
	Grün blinkend Einstellungen werden durchgeführt (siehe Kapitel „ Farbcodierung der Displayelemente“)
	Orange blinkend Immer ein Hinweis
	Grün Orange blinkend Alarm in unterschiedlichen Situationen
	Rot blinkend Alarm (siehe Kapitel „ Farbcodierung der Displayelemente“)

Nachfolgend finden Sie ein Beispiel für ein gebräuchliches Display Bild und dessen Bedeutung:

- Das *Betriebsmodus*-Symbol in Grün bedeutet, dass die petWALK Tiertüre in Betrieb ist.
- Zugangs-/ Ausgangskontrolle in Grün bedeuten, dass der Zu- /Austritt erlaubt ist.

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

- Da das Symbol *Zutrittskontrolle mittels RFID Chip* Symbol nicht leuchtet, ist nur der Bewegungsmelder aktiv.
- Türsymbol leuchtet nicht, daher ist die Türe geschlossen.
- Alle anderen Symbole sind nicht beleuchtet, daher ist deren Funktion nicht aktiv.

9.4 SYMBOLE AUF DER FERNBEDIENUNG

Alle Bedienvorgänge und Einstellungen an Ihrer Tiertüre können Sie auch mit der Fernbedienung durchführen.

Auf der Fernbedienung finden Sie Funktions- und Programmiertasten.

Die **Funktionstasten** der Fernbedienung haben die gleichen Symbole wie das Display. Dies soll Ihnen die Bedienung vereinfachen und mit diesen Tasten sollten Sie im täglichen Betrieb der petWALK Tiertüre das Auslangen finden.

Durch einmaliges Drücken einer Taste aktivieren Sie die entsprechende Funktion. Durch nochmaliges Drücken wird diese Funktion wieder ausgeschaltet.

Funktionstasten	
	Betriebsmodus Taste Über diese Taste schalten Sie die Türe EIN (Display: grün) oder AUS (rot)
	Ausgangskontrolle Durch Drücken wird das Display grün, Ihr Haustier darf hinaus. Nach nochmaligem Drücken erlischt das Symbol - dies bedeutet: Ihr Haustier darf nicht mehr hinaus.
	Eingangskontrolle Durch Drücken wird das Displaysymbol grün, Ihr Haustier darf herein. Nach nochmaligem Drücken erlischt das Symbol - dies bedeutet: Ihr Haustier darf nicht mehr herein.
	Manueller Türöffner/Türschließer Durch Betätigung öffnet die Türe, das Display leuchtet grün. Nach nochmaligem Drücken erlischt das Display und die Türe schließt wieder
	Zutrittskontrolle Durch Drücken wird das Displaysymbol grün; die Türe öffnet nur für berechtigte Tiere mit RFID Chip. Durch nochmaliges Drücken erlischt das Display wieder und die Türe öffnet wieder, gesteuert über den Bewegungsmelder.
	Zeitprogramm Durch Drücken aktivieren Sie das eingestellte Zeitprogramm. Das Displaysymbol leuchtet grün. Durch nochmaliges Drücken wird das Zeitprogramm deaktiviert und das Symbol am Display erlischt.
	Dämmerungsprogramm Durch Drücken aktivieren Sie den Dämmerungssensor zur Türsteuerung. Das Displaysymbol leuchtet grün. Nochmaliges Drücken deaktiviert diese Funktion und das Symbol am Display erlischt.
	Regenprogramm Durch Drücken aktivieren Sie den optionalen Regensensor zur Türsteuerung. Das Displaysymbol leuchtet grün. Durch nochmaliges Drücken wird diese Funktion deaktiviert und das Symbol am Display erlischt. Ist kein Regensensor angeschlossen und Sie drücken diese Taste, blinkt das Displaysymbol rot. Durch nochmaliges Drücken verlassen Sie diesen Modus wieder.

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

Die Programmiertasten benötigen Sie zum Programmieren und Einstellen Ihrer petWALK Tiertüre. Mit den von uns vorgenommenen Werkseinstellungen sollte für die erste Zeit ein zufriedenstellender Betrieb möglich sein.

Um Ihre Tiertüre optimal an Ihre persönlichen Bedürfnisse anzupassen, ist an unserem Produkt beinahe alles einstellbar:

- die Öffnungszeit der Türe,
- der Öffnungswinkel der Türe,
- die Reichweite des Bewegungsmelders.

Was Sie alles einstellen können und wie Sie diese Einstellungen vornehmen können, ist im Kapitel „Einstellungen / Programmierung“ detailliert beschrieben - auch das Rücksetzen der Parameter auf die Werkseinstellungen.

Im **Programmiermodus** können Sie die einzelnen Funktionen Ihren persönlichen Bedürfnissen anpassen. Hier können Sie die Uhrzeit festlegen, wann Ihre Tiere hinaus oder herein dürfen, die Helligkeit für die Dämmerungssteuerung bestimmen, die Lautstärke für die Hinweis- und Alarmtöne bestimmen, der Tiertüre die implantierten oder am Halsband getragenen Chips (RFID Chip) einlernen und vieles mehr. Eine Beschreibung aller an der petWALK Tiertüre einstellbaren Funktionalitäten finden Sie im Kapitel „Einstellungen / Programmierung“.

Der Vollständigkeit halber sind schon hier die zur Programmierung notwendigen Tasten beschrieben. Wie Sie einzelne Funktionen programmieren können, ist im Kapitel „Programmierung einzelner Funktionen“ beschrieben.

Programmier- und Einstelltasten	
	Programmiertaste Mit der Menütaste gelangen Sie in den Programmier- (1x drücken) oder in den Einstellmodus (2x innerhalb von 2 sec drücken)
	Wert vergrößern Im Programmier- oder Einstellmodus wird der Wert vergrößert
	Bestätigen Eine Werteingabe wird damit bestätigt und gespeichert
	Wert verkleinern Im Programmier- oder Einstellmodus wird der Wert verkleinert

HINWEIS!	Sollten Sie unbeabsichtigt durch Drücken der Programmiertaste in den Programmier- oder Einstellmodus gelangt sein (am Display blinken alle Symbole grün oder <door> blinkt orange anstelle der Uhrzeit), können Sie diesen Modus durch erneutes Drücken der Programmiertaste wieder verlassen, ohne die veränderten Werte zu speichern.
HINWEIS!	Die Fernbedienung arbeitet im Infrarot-Bereich. Wie beim Fernseher müssen Sie die Fernbedienung in Richtung Geräte (Tiertüre) halten. Der Infrarot-Empfänger der Tiertüre befindet sich nahe dem Display. Neben der Uhrzeit am Display bestätigt ein rotes Lämpchen den Empfang eines Kommandos von der Fernbedienung.

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

9.5 ERSTE INBETRIEBNAHME

Nun steht der ersten wirklichen Inbetriebnahme Ihrer petWALK Tiertüre nichts mehr im Wege. Durch Drücken der Taste SLEEP (wie unten dargestellt) ist unsere Tiertüre in Betrieb.

Das Display sieht wie nachfolgend dargestellt aus:

- Das Displaysymbol SLEEP wird nun grün leuchten. Dies bedeutet, dass Ihre Tiertüre jetzt in Betrieb ist.
- Im Display wird die aktuelle Uhrzeit angezeigt.
- Die Zugangs- u. Ausgangskontrollen leuchten grün. Erkennt nun die Tiertüre innen oder außen eine Bewegung, wird sie sich öffnen.

Einem ersten Test durch Ihr Haustier steht nichts mehr im Wege. Ihr Haustier wird die nun erreichte „Neue Freiheit“ sehr schnell zu nützen und schätzen wissen.

Solange Sie nun keine weitere Taste auf der Fernbedienung drücken, wird die Tiertüre bei Erkennen von Bewegung (sowohl auf der Innenseite, als auch auf der Außenseite) öffnen.

HINWEIS! Diesen Betriebszustand der petWALK Tiertüre sollten Sie in der ersten Phase wählen, damit sich Ihr Haustier an die neue Freiheit gewöhnen kann.

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

9.6 ÄNDERUNG DES BETRIEBSZUSTANDS

Der einfachste Weg zur Steuerung der „Öffnungszeiten“ Ihrer petWALK Tiertüre ist über die Taste *Betriebsmodus* der Fernbedienung.

Wollen Sie verhindern, dass die Tiertüre benutzt werden kann, drücken Sie die Taste *Betriebsmodus* erneut.

Das *Betriebsmodus* Symbol am Display leuchtet rot, alle andern Symbole sind dunkel.
Die Türe ist nun fest verschlossen und im *Sleep* Zustand.

Durch nochmaliges Drücken der Taste *Betriebsmodus* kehren Sie wieder in den Normalbetrieb zurück. Die Displayanzeige ist wie oben dargestellt.

Wenn Sie am Abend feststellen, dass noch nicht alle Ihre Haustiere im Haus sind, dann stellen Sie Ihre petWALK Tiertüre auf „Einsammelbetrieb“. Tiere dürfen nur mehr herein aber nicht mehr hinaus. Drücken Sie die Taste *(Ausgangskontrolle*). Am Display erlischt dieses Symbol (siehe Darstellung).

Durch erneutes Drücken der Taste *(Ausgangskontrolle)* ist die Tiertüre wieder im Normalbetrieb. Die Tiere können nun wieder herein und hinaus.

Auf dieselbe Art und Weise können Sie auch die Eingangskontrolle steuern.

HINWEIS!

Die Eingangs- und Ausgangszeiten können Sie aber auch über das Zeitprogramm steuern. Die Programmierung des Zeitprogramms ist im Kapitel „Programmierung einzelner Funktionen“ beschrieben.

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

9.7 TÜRSTEUERUNG MIT RFID CHIP

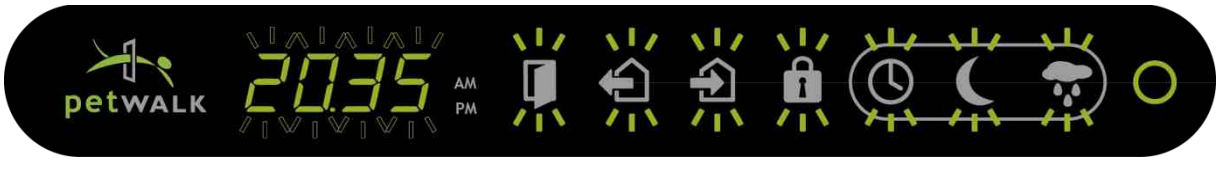
Sie können die petWALK Tiertüre auch so einstellen, dass diese nur mittels RFID Chips geöffnet werden kann. Dabei ist es unerheblich, ob Ihr Haustier gechipt ist oder ob der Chip am Halsband befestigt ist. Der Chip dient dem Tier so wie Ihnen der Hausschlüssel. Wenn die Türe den RFID Chip eingelernt hat, wird die Tiertüre, wie im entsprechenden Programm festgelegt, nur diesem Haustier öffnen (RFID ist die Abkürzung für *radio frequency identification*).

HINWEIS!	Auch wenn Ihr Haustier gechipt ist, sollten Sie zur Gewöhnung an die Chip-Steuerung zuerst den mitgelieferten Chip-Halsbandanhänger verwenden. Wenn sich Ihr Haustier daran gewöhnt hat und die Nähe zur Tiertüre nicht mehr scheut, können Sie auf die Verwendung des implantieren Chip umsteigen.
HINWEIS!	Auf die Qualität des vom Tierarzt implantierten Chips und auch auf die Implantierstelle haben wir keinen Einfluss. Daher kann es vorkommen, dass der Chip nicht funktioniert oder die Tiertüre erst reagiert, wenn sich Ihr Haustier schon sehr nahe bei dieser befindet. Aus unserer Erfahrung wissen wir aber, dass die Haustiere recht schnell begreifen, wie sie sich Ausgang verschaffen können.

9.7.1 EINLERNEN DES RFID CHIP

Eine detaillierte Beschreibung dazu finden Sie im Kapitel „Einstellungen / Programmierung“. Hier wollen wir Ihnen die notwendigsten Schritte näherbringen, um die RFID Türsteuerung nutzen zu können.

Um das Einlernen des verwendeten Chips zu starten, drücken Sie die Programmiertaste auf Ihrer Fernbedienung. Dazu muss die Tiertüre in Betrieb sein, d.h. im Display muss das *Betriebsmodus* Symbol grün leuchten. Sie befinden sich jetzt im Programmiermodus und Ihr Display sieht wie folgt aus:



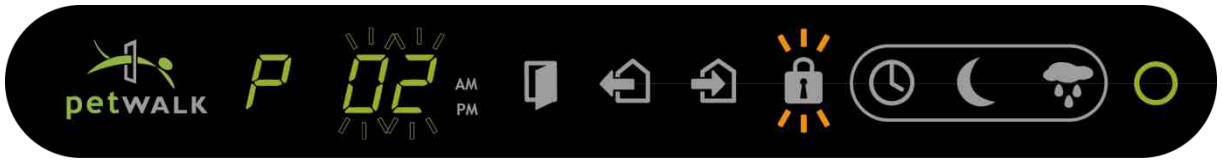
Alle Displayelemente blinken grün.

Als nächsten Schritt drücken Sie die Taste *Zutrittskontrolle* . Nun blinkt das Symbol *Zutrittskontrolle* orange auf Ihrem Display. Anstelle der Uhrzeit wird Ihnen der erste freie Speicherplatz für das Einlernen des Chips angezeigt. In Ihrem Fall (bei der Erstprogrammierung) wird dies der Platz 1 sein.

Wenn Sie nun die Taste *Bestätigen* drücken, ist die Tiertüre lernbereit. Die Türe zeigt die Position des neuen Speicherplatzes und das ***P*** für Programmierung zeigt die Lernbereitschaft. Das

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

Display zeigt folgendes Bild (1 beim ersten Einlernen):



Bewegen Sie jetzt den Chip oder das Tier mit dem Chip ca. 10-20 cm vor der Türe. Mit einem Piepston wird das Lernen quittiert. Das *P* im Display verschwindet und die Zahl im Display ist um 1 erhöht (zeigt den nächsten freien Speicherplatz). Nun hat die petWALK Tiertüre alle Informationen, um sich nur mehr für Ihr Haustier zu öffnen.

Durch 2maliges Drücken der *Programmiertaste* verlassen Sie den Programmiermodus. Sie sind wieder in dem Betriebszustand, von dem aus Sie die Programmierung gestartet haben.

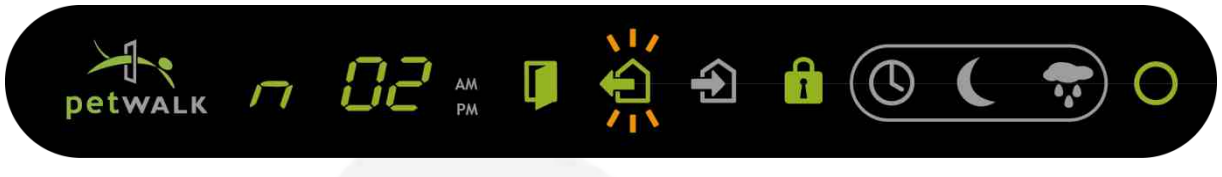
9.7.2 TÜRSTEUERUNG MIT RFID CHIP

Dazu müssen Sie den Betriebszustand wechseln. Durch das Drücken der Taste *Zutrittskontrolle* wechselt die Tiertüre in den entsprechenden Modus. Das Display sieht wie folgt aus:

Ausschließlich Haustiere mit ihrem angemeldeten RFID Chip dürfen hinaus oder herein.

Durch Drücken der entsprechenden Tasten können Sie in einem anderen Betriebszustände wechseln (wie schon zuvor bei Bewegungssteuerung erläutert).

In dieser Betriebsart (mit RFID Chip) können Sie auch erkennen, welches Tier gerade die Türe nützt. Im unten dargestellten Beispiel durchquert gerade das Haustier mit der Nummer 2 die Tiertüre von innen nach außen.

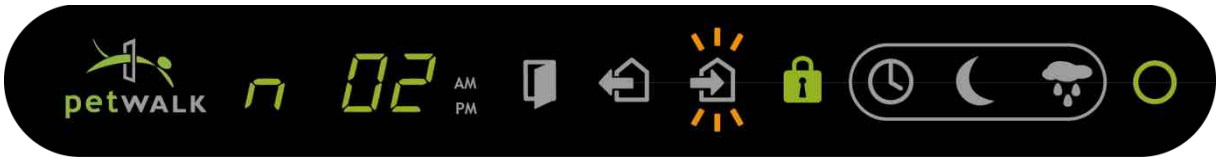


HINWEIS!

Am Display erkennen Sie nicht nur, welches Ihrer Haustier gerade die Tiertüre benützt. Die Tiertüre signalisiert auch mit der Anzahl der Pieptöne die Nummer des Haustieres. Bei Haustier Nummer *02* (wie im Beispiel) wird die Tiertüre beim Durchqueren 2x piepsen.

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

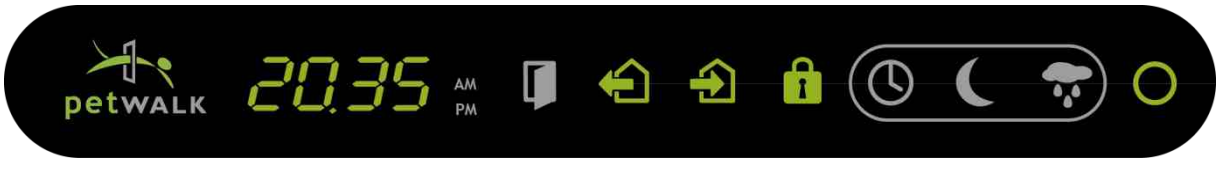
Im nachfolgenden Beispiel will Ihr Haustier mit der Nummer 2 ins Haus zurück, diese Funktion ist aber nicht aktiviert und somit wird sich die petWALK Tiertüre auch nicht öffnen.



9.7.3 BEDEUTUNG DER LICHTSIGNALE BEI RFID-BETRIEB

Um Ihrem Haustier die Gewöhnung an die petWALK Tiertüre möglichst stressfrei ermöglichen zu können, ist es für den Tierhalter wichtig. die Lichtsignale der Tiertüre richtig deuten zu können.

Sie haben die Tiertüre, wie nachfolgend dargestellt, eingestellt:



Nähert sich nun Ihr Haustier der Tiertüre, beginnt das Schloßsymbol ORANGE zu blinken, sobald die petWALK Tiertüre innen oder außen Bewegung erkennt. Dieses Blinken symbolisiert, das die Tiertüre nun versucht den RF-ID Code zu lesen. Identifiziert die Tiertüre nun einen eingelernten Code, wird sie sich öffnen. Kann kein bekannter Code identifiziert werden, leuchtet nach ca. 6-8 sec das Türsymbol für ca. 2-3 sec ROT. In dieser Zeit ist die Tiertüre gesperrt. Wenn das Türsymbol im Display wieder GRÜN leuchtet, ist sie für eine neue Identifizierung bereit.

Wenn sich Ihr Haustier zügig zur Tiertüre hinbewegt, wird die Identifizierung auch bei implantierten RF-ID Chips kein Problem sein. Sollte ihr Haustier aber zu weit vor der Tiertüre stehenbleiben, kann es sein, dass die Distanz zu einer erfolgreichen Identifikation zu groß ist. Daher sollten Sie zum Eingewöhnen der Haustiere zuerst die Bewegungsmelderfunktion nützen, dann den mitgelieferten RF-ID Anhänger und erst wenn sich Ihr Haustier an die Funktion der Tiertüre gewöhnt hat den implantierten Chip verwenden.

9.8 NOTBETRIEB BEI STROMAUSFALL

Ihre petWALK Tiertüre ist auch mit einer Pufferbatterie ausgestattet. Sollte der Strom einmal ausfallen, müssen Ihre Haustiere nicht im Freien bleiben. Die Türe geht in den Notbetrieb. Dies bedeutet, dass keine Tiere mehr hinaus können, aber sich noch im Freien befindliche Haustiere zurück ins Haus können.
Am Display können Sie diesen Betriebszustand, wie nachfolgend abgebildet, erkennen.

Wenn die Tiertüre wieder an den Strom angeschlossen ist, wird der Betriebszustand wieder hergestellt, der vor dem Stromausfall bestanden hat.
Die Pufferbatterie ist für einen Notbetrieb von ca. 20 Stunden ausgelegt. Wenn die petWALK Tiertüre feststellt, dass auch die Pufferbatterie leer wird, verriegelt sie die Tiertüre und die Türe schaltet sich ab. Sie brauchen daher nicht befürchten, dass Ihre petWALK Tiertüre offen bleibt.

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

HINWEIS! Die Pufferbatterie wird während des Betriebes geladen. Grundsätzlich hat die Pufferbatterie eine Lebensdauer von ca. 6 Jahren.

9.9 RÜCKSETZEN DER TIERTÜRE

Natürlich haben Sie bei der petWALK Tiertüre auch die Möglichkeit alle vorgenommenen Einstellungen an der petWALK Tiertüre wieder rückgängig zu machen. Falls Sie beim Ausprobieren nicht mehr so genau wissen, was alles Sie eingestellt haben, kommen Sie so wieder sehr leicht in den ursprünglichen Zustand der Tiertüre.

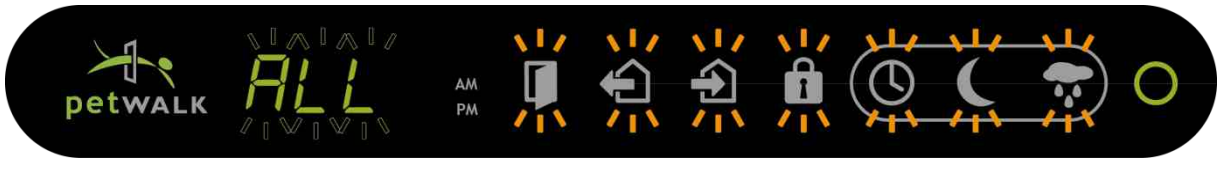
Zum Rücksetzen gibt es 2 Möglichkeiten:

- „ALL“ setzt die Tiertüre auf Werkeinstellungen zurück
- „PARA“ setzt alle Einstellungen bis auf die eingelernten RFID Chips zurück

9.9.1 RÜCKSETZEN AUF AUSLIEFERZUSTAND

Dazu erreichen Sie den Einstellmodus der petWALK Tiertüre durch 2 maliges, rasch aufeinander folgendes Drücken (Doppelklick) der *Einstelltaste*

Das Display hat folgendes Aussehen:



Sollte nicht sofort, wie oben dargestellt, *„ALL“* im Display aufscheinen, können Sie mit den Tasten *Auf* und *Ab* im Einstellmenü scrollen bis im Display *„ALL“* erscheint. Nun bestätigen Sie durch Drücken auf *OK* das Rücksetzen aller Einstellungen auf die Auslieferwerte.

Den Einstellmodus können Sie wieder durch Drücken der Taste *OK* oder durch Drücken der *Einstelltaste* oder durch Drücken der *Betriebsmodus* Taste verlassen. Jetzt befinden Sie sich wieder im normalen Türbetrieb und Sie können wieder mit Ihren persönlichen Einstellungen starten.

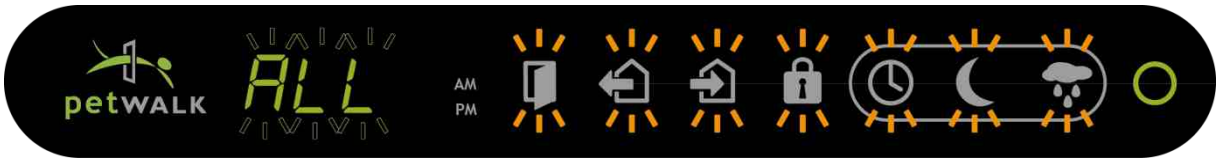
9.9.2 RÜCKSETZEN IHRER EINSTELLUNGEN

Wenn Sie Ihre eingelernten Tiere nicht aus der petWALK Tiertüre löschen wollen, aber sonst alle Einstellungen rücksetzen wollen, gehen Sie ähnlich vor wie im vorigen Kapitel beschrieben.

Dazu erreichen Sie den Einstellmodus der petWALK Tiertüre durch 2 maliges, rasch aufeinander folgendes Drücken (Doppelklick) der *Einstelltaste*

Das Display hat folgendes Aussehen:

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten



Mit den Tasten *Auf* und *Ab* im Einstellmenü scrollen bis im Display „*PARA*“ erscheint.

Nun bestätigen Sie durch Drücken auf *OK* das Rücksetzen aller Einstellungen auf die Auslieferwerte. Die eingelernten RFID Chips bleiben von diesem Kommando unberührt.

Den Einstellmodus können Sie wieder durch Drücken der Taste *OK* oder durch Drücken der *Einstelltaste* oder durch Drücken der *Betriebsmodus* Taste verlassen. Jetzt befinden Sie sich wieder im normalen Türbetrieb und Sie können wieder mit Ihren persönlichen Einstellungen starten.

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

10 EINSTELLUNGEN / PROGRAMMIERUNG

10.1 ALLGEMEINES:

Im Kapitel „Bedienung“ haben wir schon die grundlegenden Funktionen beschrieben. Für den täglichen Betrieb der petWALK Tiertüre sollte dies ausreichen. Wir haben versucht, die Tiertüre ab Werk so einzustellen, dass ein bequemer Betrieb möglich sein sollte.

Natürlich haben Sie aber die Möglichkeit, alles Denkbare noch spezieller Ihren Bedürfnissen anzupassen.

Die nächsten Kapitel beschreiben Schritt für Schritt die Einstellmöglichkeiten an der Tiertüre.

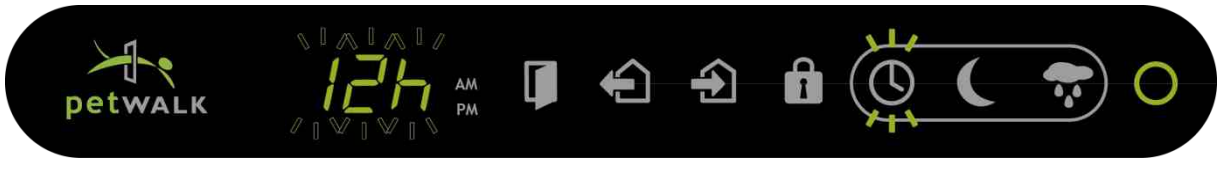
10.2 GRUNDEINSTELLUNGEN AN DER TIERTÜRE

10.2.1 EINSTELLEN DER UHRZEIT

Die Uhrzeit haben wir für Sie werkseitig eingestellt. Bei der ersten Inbetriebnahme sollte die Uhrzeit richtig eingestellt sein. Trotzdem kann es notwendig werden (z.B. bei der Sommerzeitumstellung) die Uhrzeit zu korrigieren. Im Einstellmodus haben Sie auch die Möglichkeit, zwischen 12 und 24 Stundenanzeige zu wechseln.

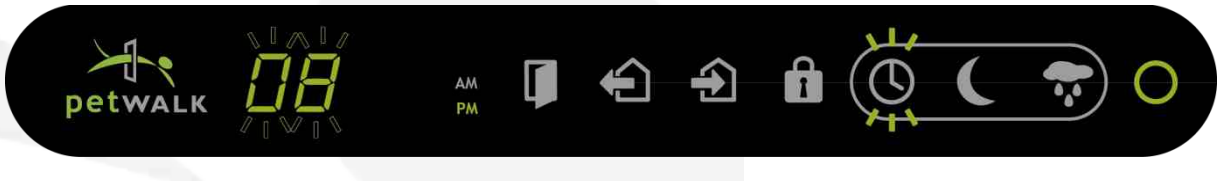
Gehen Sie durch Drücken der *Einstelltaste* wieder in den Einstellbetrieb. Alle Symbole am Display blinken nun grün. Die Tiertüre befindet sich im Einstellmodus.

Drücken Sie die Taste *Zeitprogramm* . Die Anzeige ist wie unten dargestellt.



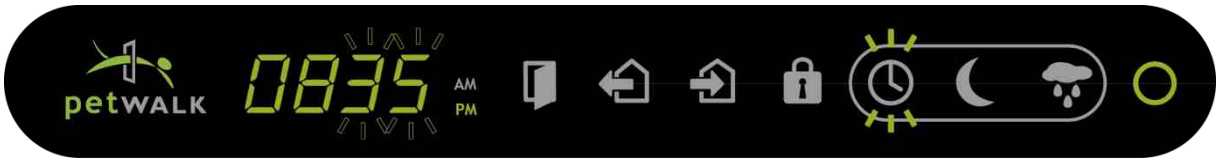
Mit den Tasten *Auf* und *Ab* können Sie nun zwischen 12 oder 24 Stundenanzeige umschalten.

Haben Sie den gewünschten Anzeigemodus eingestellt, drücken Sie auf *OK* . Die Anzeige springt automatisch in die Stundenanzeige.



Jetzt können Sie mit den Tasten *Auf* und *Ab* die gewünschte Stunde einstellen. Mit der Taste *OK* wechseln Sie zur Minuteneinstellung. Die angezeigten Minuten können Sie in derselben Art und Weise einstellen.

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten



Durch Drücken der Taste *OK* wird die Speicherung der neu eingestellten Zeit mit einem Piep-Ton quittiert und das Display wechselt wieder in den Einstellmodus (wie oben dargestellt).

Den Einstellmodus verlassen Sie wieder durch Drücken der Taste *OK* , oder durch Drücken der *Einstelltaste* oder durch Drücken der *Betriebsmodus* Taste .

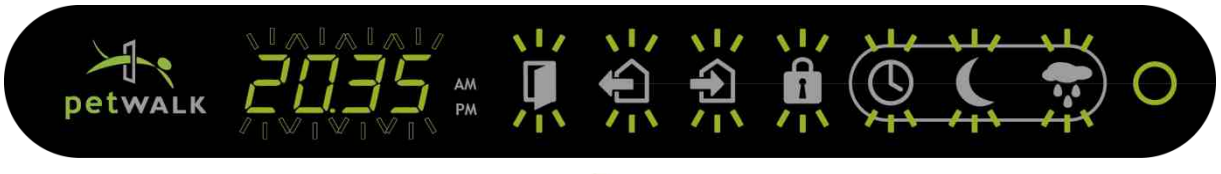
Sie können die Zeiteinstellung jederzeit abbrechen, ohne den neuen Wert zu speichern. Dies tun Sie durch Drücken der *Einstelltaste* .

10.2.2 EINSTELLEN DER TÜRÖFFNUNGSZEIT

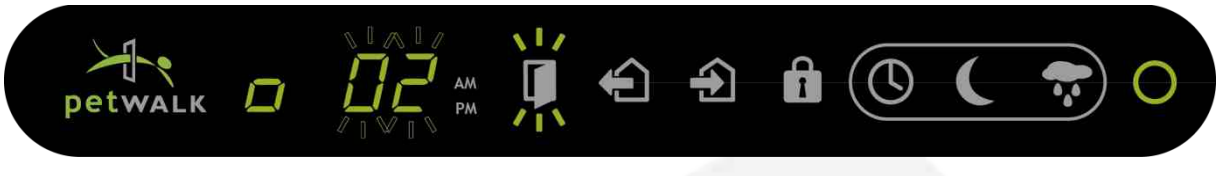
Die petWALK Tiertüre bietet Ihnen auch die Möglichkeit, die Öffnungszeiten Ihren Bedürfnissen entsprechend festzulegen. Solange die Tiertüre Bewegungen in Ihrem Umfeld erkennt, wird sie sich nicht schließen. Somit ist die Sicherheit für Ihr Haustier immer gewährleistet.

Die Öffnungszeit definiert den Zeitraum, der nach der letzten erkannten Bewegung vergeht, bis sich die Türe wieder schließt. So können Sie den optimalen Kompromiss zwischen bequemer Durchgangszeit für Ihr Haustier und möglichst geringem Energieverlust im Haus bestimmen.

Zum Einstellen der Öffnungszeit der petWALK Tiertüre drücken Sie die *Einstelltaste* . Das grüne Blinken im Display zeigt, dass sich die Steuerung im Einstellmodus befindet.



Drücken Sie die Taste *Manueller Türöffner* . Das Display zeigt folgendes an:



02 in der Anzeige zeigt Ihnen die Öffnungszeit der Türe nach dem letzten Erkennen einer Bewegung in Sekunden. Sie können diesen Wert mit den Tasten *Auf* und *Ab* von 2 bis 99 variieren. Mit der Taste *OK* speichern Sie diesen Wert und Sie gelangen automatisch in das Menü für die *Reichweiteneinstellung des Bewegungssensors*. Darauf wollen wir im gleichnamigen Kapitel eingehen. Vorerst bestätigen Sie sooft mit Taste *OK* , bis Sie wieder in den Einstellmodus (das Display blinkt grün) gelangen.

Diesen Einstellmodus verlassen Sie wieder durch Drücken der Taste *OK* oder durch Drücken der *Einstelltaste* oder durch Drücken der *Betriebsmodus* Taste .

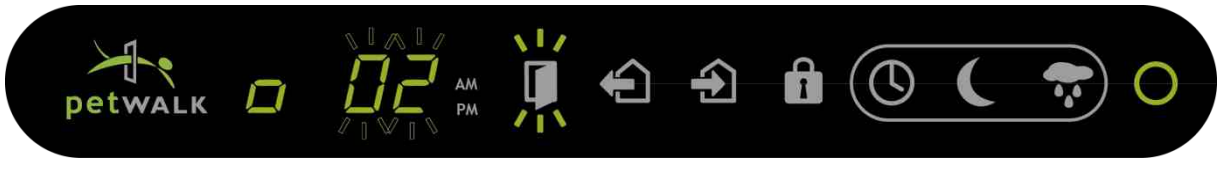
© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

	HINWEIS!	Zum Eingewöhnen für Ihr Haustier empfehlen wir Ihnen zu Beginn die Öffnungszeit etwas länger einzustellen. Hat sich Ihr Tier einmal an die petWALK Tiertüre gewöhnt, verhindern Sie durch eine kurze Öffnungsdauer der Tiertüre einen übermäßigen Wärmeverlust in Ihrem Haus und, dass ungebetene Gäste zu leicht Ihrem Haustier folgen könnten.

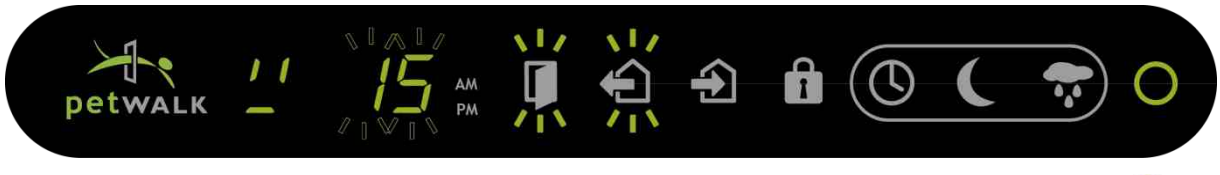
10.2.3 EINSTELLEN DER REICHWEITE DER BEWEGUNGSSENSOREN

Wir haben uns bemüht, eine optimale Reichweite für den inneren und äußeren Bewegungssensor bei den Werkseinstellungen einzustellen. Da wir uns bei der Entwicklung aber bewusst waren, dass eine generell optimale Lösung nicht unbedingt auch optimal für Ihren ganz speziellen Bedarfsfall sein muss, ist bei der petWALK Tiertüre die Reichweite des Bewegungssensors innen und außen getrennt einstellbar.

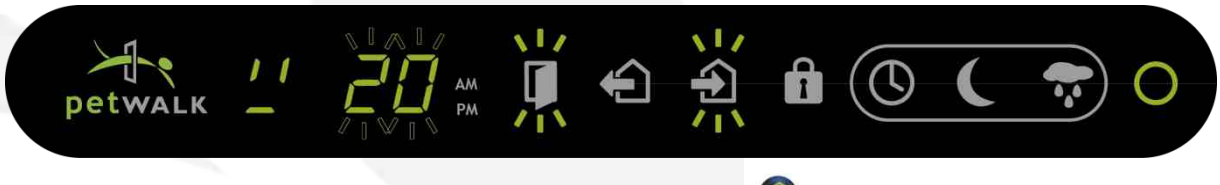
Zum Einstellen des Bewegungssensors bringen Sie die petWALK Tiertüre durch Drücken der *Einstelltaste* in den Einstellmodus. Durch Drücken der Taste *Manueller Türöffner* gelangen Sie wieder, wie im Kapitel davor beschrieben, in den Modus zum *Verändern der Türparameter*. Das Display zeigt folgendes an:



Durch Drücken der Taste *OK* gelangen Sie in den Modus zur *Weiteneinstellung des inneren Bewegungssensors.*



Wie auf der Abbildung ersichtlich wird dies durch das Blinken von *Ausgangskontrolle* am Display signalisiert. Den Wertebereich können Sie nun von 01 bis 99 mit den Tasten *Auf* und *Ab* variieren. Der Wert 99 bedeutet hier die größte mögliche Reichweite, der Wert 01 die geringste Reichweite. Mit der Taste *OK* speichern Sie den eingestellten Wert und gelangen automatisch in den *Einstellmodus für die äußere Reichweite*.



Dies wird Ihnen durch das Blinken von *Eingangskontrolle* signalisiert. Die gewünschte Änderung können Sie nun in gleicher Weise wie für die Ausgangskontrolle durchführen.

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

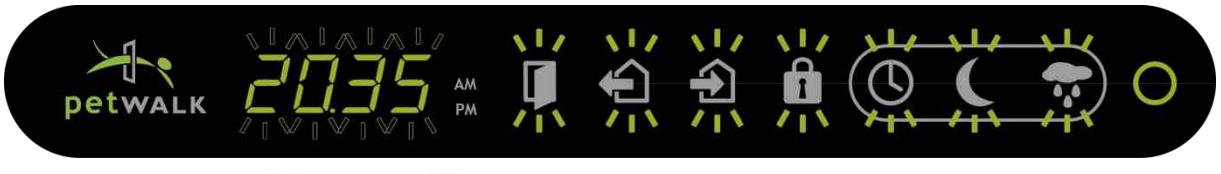
Durch Drücken der Taste *OK* werden Ihre Änderungen gespeichert und Sie befinden sich im Einstellmodus. Den Einstellmodus können Sie wieder durch Drücken der Taste *OK* oder durch Drücken der *Einstelltaste* oder durch Drücken der *Betriebsmodus* Taste verlassen.

	HINWEIS!	Zum Eingewöhnen für Ihr Haustier empfehlen wir sowohl innen als auch außen die Reichweite etwas weiter einzustellen. Hat sich Ihr Haustier einmal an die petWALK Tiertüre gewöhnt, können Sie durch eine Verringerung der Reichweite verhindern, dass beim Vorbeigehen die Tiertüre unbeabsichtigt geöffnet wird.
	HINWEIS!	Die Reichweite der Sensoren kann durch äußere Faktoren wie Luftfeuchtigkeit, Temperatur und Gegenstände beeinflusst werden und muss gegebenenfalls nachjustiert werden. Der äußere Sensor blickt gerade durch den unteren Türspalt, der innere Sensor schräg nach unten im Spalt zwischen Anzeige und Türblatt. Lebewesen werden nur innerhalb der Sichtweite des Sensors (Kegel) erkannt.

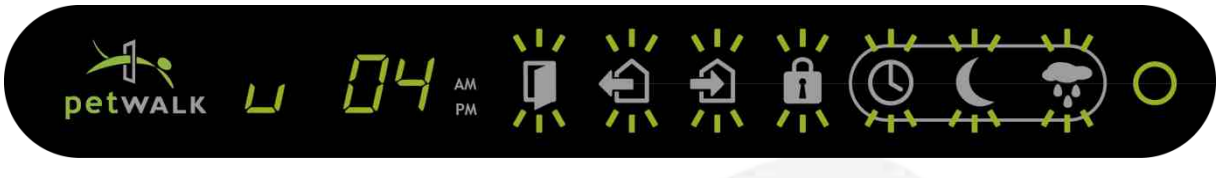
10.2.4 EINSTELLUNG DER SIGNALTONLAUTSTÄRKE

Die Lautstärke für alle Hinweis- und Warntöne kann in 6 Stufen von *0* (stumm) bis *5* (laut) verstellt werden.

Gehen Sie dazu durch Drücken der *Einstelltaste* in den *Einstellbetrieb*. Alle Symbole am Display blinken nun grün. Die Tiertüre befindet sich im *Einstellmodus*



Mit den Tasten *Auf* und *Ab* können Sie nun die Lautstärke entsprechend verändern.



Das Display zeigt nun die eingestellte Lautstärke (z.B. *04*). Akustisch hören sie einen Piepston in der gewünschten Lautstärke. Haben Sie die gewünschte Lautstärke erreicht, bestätigen Sie diese mit der Taste *OK* Taste. Die Displayanzeige springt in den Betriebszustand, wie er vor der Lautstärkeneinstellung eingestellt war. Die neu eingestellte Lautstärke ist nun gespeichert.

Wollen Sie die Lautstärkeneinstellung abbrechen ohne den neuen Wert zu speichern, können Sie diesen Vorgang jederzeit durch Drücken der *Einstelltaste* abbrechen.

Wird in diesem Modus keine Taste mehr gedrückt, geht die Türe davon aus, dass Sie kein Interesse mehr an einer Lautstärkenänderung haben, und wechselt wieder (ohne einen neuen Wert zu speichern) in den ursprünglichen Betriebszustand.

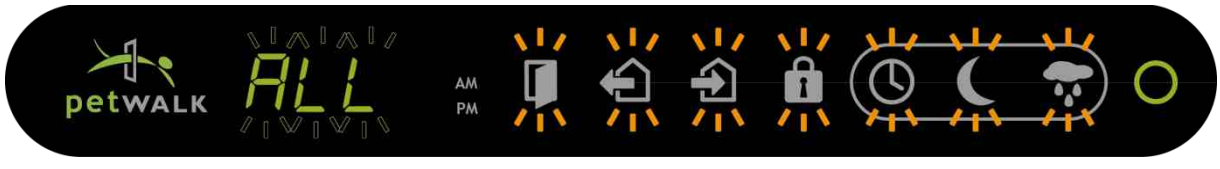
© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

10.2.5 EINSTELLEN DER TÜRRAUMBELEUCHTUNG

Im Eingangsbereich der Tiertüre haben wir für unsere Haustiere auch eine Beleuchtung installiert, die während der Öffnungszeiten (wenn die Tiertüre wirklich offen ist) den Eingangsbereich beleuchtet. Die Helligkeit können Sie auch Ihren Bedürfnissen entsprechend in 6 Stufen von 0 bis 5 einstellen. Werkseitig ist die größte Helligkeit (Wert 5 eingestellt).

Dazu erreichen Sie den Einstellmodus der petWALK Tiertüre durch 2 maliges, rasch aufeinander folgendes Drücken (Doppelklick) der *Einstelltaste*

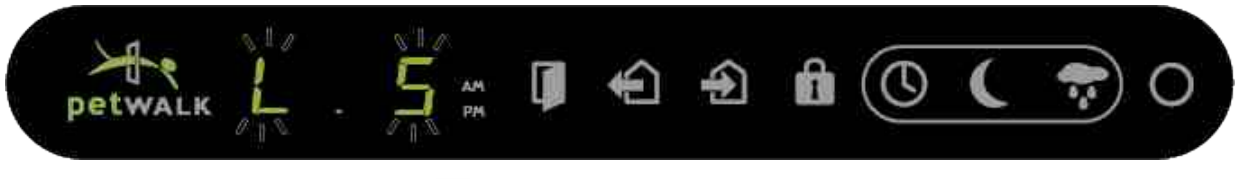
Das Display hat folgendes Aussehen:



Mit den Tasten *Auf* und *Ab* können Sie im Einstellmenü scrollen bis Im Display *„LIGH“* erscheint.

Nun bestätigen Sie mit der Taste *OK* den Helligkeitsmodus. Im Display wird Ihnen der aktuell eingestellte Helligkeitswert angezeigt. Die Eingangsbeleuchtung leuchtet mit der entsprechenden Helligkeit. Jetzt können Sie mit den Tasten *Auf* und *Ab* die gewünschte Helligkeit einstellen. Das Eingangslicht leuchtet mit der entsprechenden Helligkeit.

Ist der Eingangsbereich Ihren Vorstellungen entsprechend beleuchtet, können Sie die Einstellung mit der Taste *OK* speichern. Zukünftig wird der Eingangsbereich immer mit der soeben eingestellten Helligkeit beleuchtet.



Den Einstellmodus verlassen Sie wieder durch Drücken der *Einstelltaste* oder durch Drücken der *Betriebsmodus* Taste .

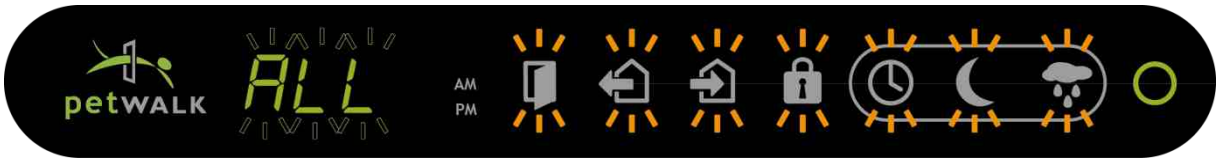
10.2.6 EINSTELLEN DES TÜRÖFFNUNGSWINKELS

Werkseitig wurde der Öffnungswinkel der petWALK Tiertüre auf ca. 90 Grad eingestellt. Aus Ihrer Einbausituation kann es sich aber ergeben, dass Sie diesen Winkel verstellen möchten. Natürlich ist auch dies an unserer Türe mittels **Lernmodus** möglich.

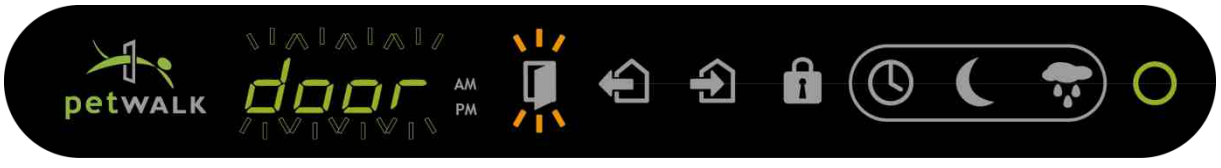
In diesem **Lernmodus** fährt die Türe auf, bis sie durch ein Hindernis blockiert wird. Sie merkt sich diesen Wert und öffnet beim nächsten Mal nur bis kurz vor diesem Wert (Hindernis von vorher). Natürlich haben Sie die Möglichkeit, diesen „erlernten“ Wert händisch zu korrigieren. Diesen

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

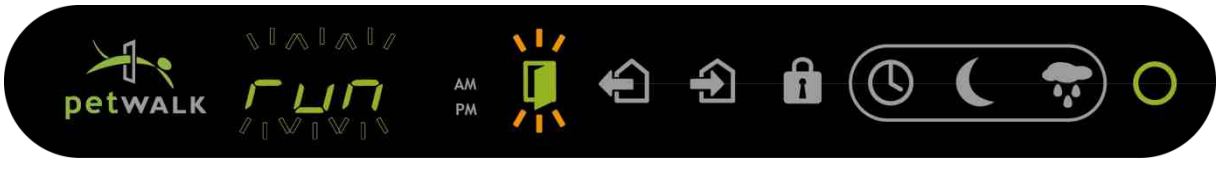
Lernmodus erreichen Sie durch 2 maliges, rasch folgendes Drücken der *Einstelltaste* Am Display wird folgendes angezeigt:



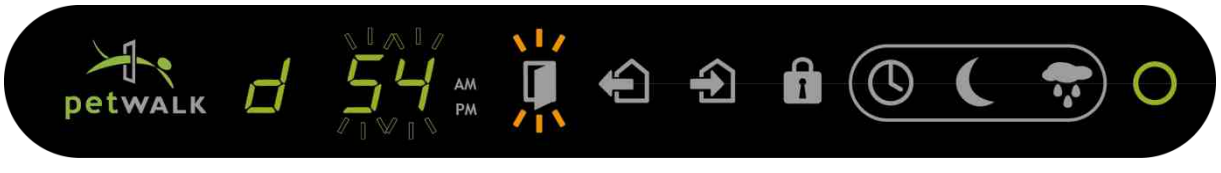
Nun betätigen Sie die Tasten *Auf* und *Ab* so lange, bis *door* am Display angezeigt wird:



Mit der Taste *OK* starten Sie nun die Lernfahrt der Türe. Das Display zeigt *run*:



Nach Abschluss der Lernfahrt zeigt das Display einen Zahlenwert:



Der angezeigte Zahlenwert ist ein Maß für den Öffnungswinkel. Mit den Tasten *Auf* und Ab haben Sie nun die Möglichkeit diesen Wert zu vergrößern (Türe geht weiter auf) oder zu verkleinern (die Türe geht weniger wiet auf).

Mit der Taste *OK* wird dieser Wert gespeichert und durch Drücken der Taste *Betriebsmodus* gelangen Sie in den Betriebszustand zurück, aus dem Sie die Öffnungswinkeleinstellung gestartet haben. Zukünftig wird die Türe nur mehr bis zu dem zuletzt eingestellten Wert öffnen.

HINWEIS!	Im Lernmodus merkt sich die Türe einen etwas geringeren Öffnungswinkel als jenen beim Auftreffen auf das Hindernis. Dadurch wird sie beim nächsten Öffnen das Hindernis nicht mehr berühren. Dadurch sollte ein Nachjustieren der Türe nicht notwendig sein.

HINWEIS!	Im Laufe der Zeit kann sich der Öffnungswinkel der Türe durch verschiedenste äußere Einflüsse bedingt verändern. Dies stellt keinen Fehler dar. Sie sollten von Zeit zu Zeit den Öffnungswinkel kontrollieren und gegebenenfalls wie oben beschrieben neu justieren.

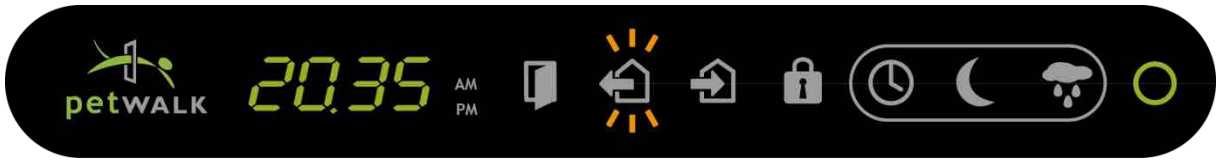
© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

10.3 GRUNDFUNKTIONALITÄTEN

10.3.1 BEWEGUNGSERKENNUNG AN DER TIERTÜRE

Ist Ihre petWALK Tiertüre in Betrieb, auch wenn keine Funktion aktiviert worden ist, können Sie identifizierte Bewegungen an der Innen- oder Außenseite der Tiertüre am Display erkennen.

Bewegung an der Innenseite wird erkannt:



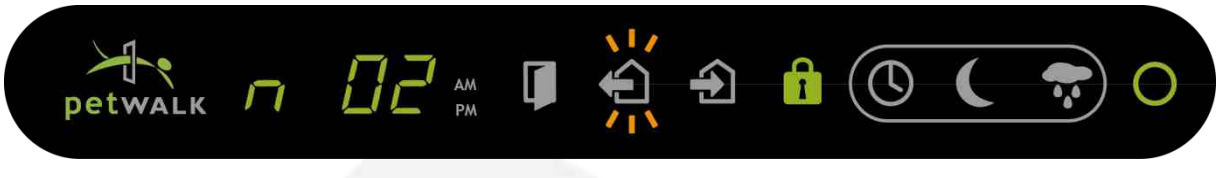
Bewegung an der Außenseite wird erkannt:

Erkannte Bewegungen werden in gleicher Wiese in allen Betriebszuständen angezeigt.

10.3.2 BEWEGUNGSERKENNUNG MIT AKT. ZUTRITTSKONTROLLE (RFID)

Ist Ihre petWALK Tiertüre in Betrieb und ist die *Zutrittskontrolle* aktiviert, werden erkannte und zuvor eingelernte Tiere im Display angezeigt, auch wenn keine zusätzliche Funktion aktiviert wurden.

Nachfolgend sehen Sie ein Displaybild, das angezeigt wird, wenn ein zuvor an der Position 2 eingelerntes Haustier an der Innenseite der Tiertüre erkannt wird:



Dasselbe Haustier wird an der Außenseite erkannt:

Ihr erkanntes Haustier wird in gleicher Weise auch in allen anderen Betriebszuständen angezeigt.

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

10.3.3 MANUELLES ÖFFNEN UND SCHLIESSEN DER TIERTÜRE

Im normalen Betrieb wird die Tiertüre über den Bewegungsmelder geöffnet - oder bei entsprechender Einstellung über die Zutrittskontrolle. Natürlich haben Sie bei der petWALK Tiertüre auch die Möglichkeit, diese bequem mit der Fernbedienung händisch zu öffnen und wieder zu schließen.

Dazu drücken Sie die Taste *Manueller Türöffner* . Während des Auffahrens des Türblattes leuchtet das entsprechende Displaysymbol grün ( ).

Durch nochmaliges Drücken der Taste *Manueller Türöffner* schließt die Tiertüre wieder.

Das manuelle Öffnen der Tiertüre ist in jedem Betriebszustand möglich.

HINWEIS!

Sollten Sie die Türe manuell öffnen und in weiterer Folge auf das Schließen vergessen, wird sich die Tiertüre nach ca. 30 Minuten automatisch wieder schließen. So können Sie immer beruhigt sein, wenn Sie Ihr Heim verlassen. Die Tiertüre wird nie offen stehen bleiben.

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

10.4 PROGRAMMIERUNG EINZELNER FUNKTIONEN

10.4.1 PROGRAMMIERUNG DER AUSGANGSZEITEN

Mittels dieser Funktion können Sie festlegen, wann und wie lange Ihre Haustiere das Heim verlassen dürfen.

Dazu müssen Sie

- Beginnzeit und
- Endzeit

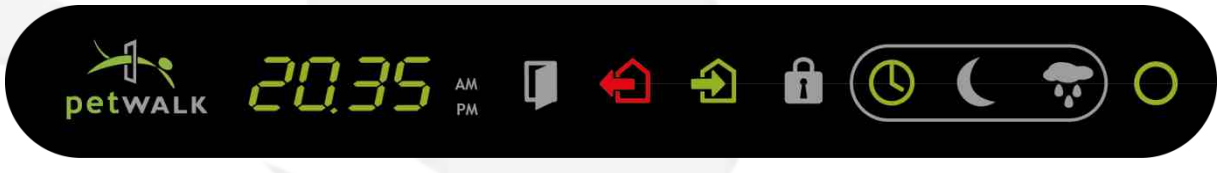
festlegen, in der Ihre Haustiere ins Freie dürfen. Da Sie die Beginn- und Endzeit für die Richtung HEREIN und HINAUS getrennt festlegen, haben Sie die Möglichkeit, auch unterschiedliche Zeiten dafür festzulegen.

HINWEIS!	Durch das Festlegen unterschiedlicher Zutrittszeiten in Richtung HINAUS und HEREIN können Sie Ihr Haustier zwingen, eine bestimmte Zeit draußen zu bleiben. Wenn Sie mehrere Haustiere haben, können Sie z.B. abends automatisch verhindern, dass Ihre jungen Kätzchen noch hinaus können, während Sie noch auf das Heimkommen Ihres streunenden Katers warten.

Wenn Sie die Einstellung der Zeitfenster für das „HINAUS und HEREIN Dürfen“, wie in den nachfolgenden Kapiteln beschrieben, festgelegt haben , können Sie durch Drücken der Taste *Zeitprogramm* die Türsteuerung über die festgelegten Zeiten einschalten. Am Display werden folgende Informationen angezeigt:

Die petWALK Tiertüre wird nun durch Bewegungserkennung gesteuert. Befindet sich die aktuelle Zeit im eingestellten Zeitfenster, dann leuchtet das entsprechende Symbol grün. Ist die aktuelle Zeit außerhalb des Zeitfensters, wird das entsprechende Symbol rot dargestellt.

Im nachfolgend dargestellten Display Beispiel ist die aktuelle Zeit nicht im Zeitfenster für *HINAUS erlaubt*, somit ist dies auch verboten. Herein kann das Haustier schon, da die aktuelle Zeit innerhalb des Zeitfensters für *HEREIN erlaubt* ist.



© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

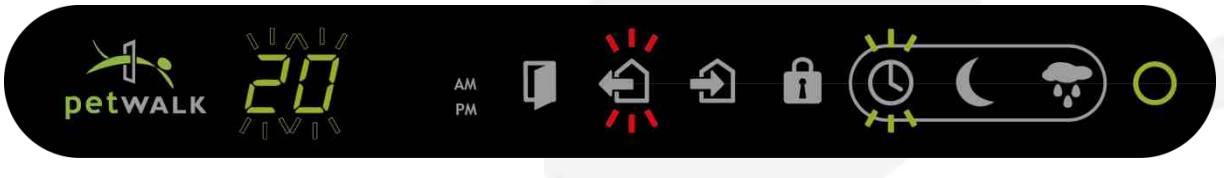
10.4.2 PROGRAMMIERUNG DER AUSGANGSZEIT FÜR HINAUS

Die Programmierung der Zeiten, wann die Haustiere Ihr Heim verlassen dürfen, wird durch Drücken der *Einstelltaste* auf der Fernbedienung eingeleitet. Zur Bestätigung des Erreichens des Einstellmodus blinken alle Symbole auf der Anzeigeleiste grün.

Durch Drücken der Taste *Ausgangskontrolle* gelangen Sie in den Einstellmodus der Zeit, ab wann Ihr Haustier das Haus verlassen darf. Mit den Tasten *Auf* und *Ab* können Sie die Stundenangabe nach Ihren Wünschen verändern. Im Display wird neben der momentan eingestellten Stundenzeit grün blinkend das Symbol *Ausgangskontrolle* und das Symbol *Zeitprogramm* wie nachfolgend ersichtlich dargestellt.

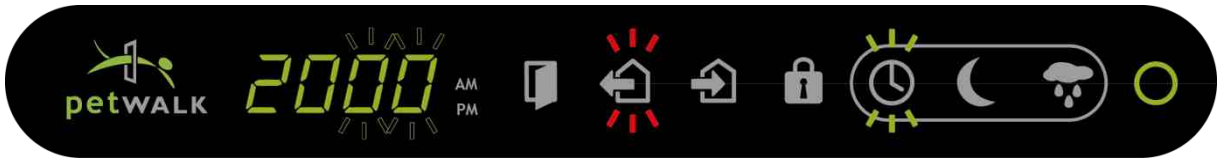
Haben Sie die gewünschte Stunde eingestellt, bestätigen Sie dies mit der Taste *OK* . Das Display wechselt in die Darstellung zur Minuteneinstellung. Der Minutenwert wird in gleicher Weise eingestellt.

Ist der gewünschte Minutenwert erreicht, bestätigen Sie dies mit der Taste *OK* und Sie gelangen, wie im Display durch das rote Blinken von *Ausgangskontrolle* ersichtlich, automatisch zur Programmierung der Endzeit des Ausganges.



© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

Die Endzeit des Ausganges legen Sie in gleicher Art und Weise fest.



Ist auch diese Zeit wie gewünscht eingestellt, bestätigen Sie die Einstellung des Ausgangszeitraumes mit der Taste *OK* . Nun ist der Zeitraum, in dem Ihre Haustiere Ihr Heim verlassen dürfen, gespeichert und Sie befinden sich im Einstellmodus, den Sie wieder durch Drücken der Taste *OK* oder durch Drücken der *Einstelltaste* oder durch Drücken der *Betriebsmodus* Taste verlassen können.

Dieser Einstelldialog kann jederzeit durch das Drücken der *Einstelltaste* oder der *Betriebsmodus* Taste unterbrochen werden - die bis dahin geänderten Werte werden nicht gespeichert.

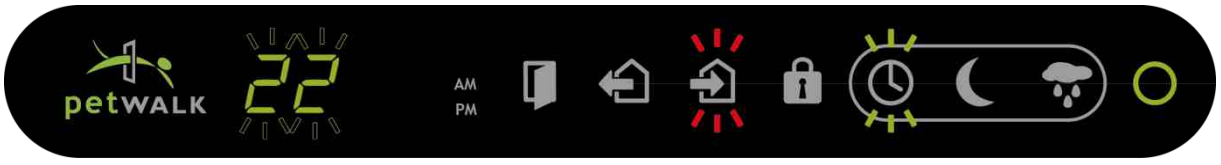
10.4.3 PROGRAMMIERUNG DER AUSGANGSZEIT FÜR HEREIN

Die Programmierung der Zeiten, wann Ihr Haustier HEREIN darf, wird in ähnlicher Weise durchgeführt. Durch Drücken der *Einstelltaste* auf der Fernbedienung gelangen Sie wieder in den *Einstellmodus*. Im Display blinken alle Symbole grün.

Durch Drücken der Taste *Eingangskontrolle* gelangen Sie in den Einstellmodus der Zeit, ab wann Ihr Haustier in Ihr Heim zurück darf. Dies ist durch das grün blinkende *Eingangskontrolle* Symbol am Display ersichtlich. Nun können Sie wieder, wie oben beschrieben, die Zeiten festlegen, wann Ihre Haustiere herein dürfen.

Nachfolgend sehen Sie die entsprechenden Displaybilder:

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten



Ist auch dieser Zeitraum, wie gewünscht, eingestellt, bestätigen Sie die Einstellung wieder mit *OK* OK. Nun ist der Zeitraum, in dem Ihre Haustiere in Ihr Heim zurückkommen dürfen, gespeichert und Sie befinden sich im Einstellmodus, den Sie wieder durch Drücken der Taste *OK* OK oder durch Drücken der *Einstelltaste* oder durch Drücken der *Betriebsmodus* Taste verlassen können.

Dieser Einstelldialog kann jederzeit durch das Drücken der *Einstelltaste* oder der *Betriebsmodus* Taste unterbrochen werden - die bis dahin geänderten Werte werden nicht gespeichert.

10.4.4 PROGRAMMIERUNG DER TÜRSTEUERUNG DURCH RFID CHIPS

Wie bereits beschrieben, kann die petWALK Tiertüre auch mit RFID Chips gesteuert werden. Dabei ist es unerheblich, ob Ihr Haustier gechipt ist oder ob der Chip am Halsband befestigt ist. Der Chip dient dem Tier so wie Ihnen der Hausschlüssel. Wenn der RFID Chip eingelernt ist, wird die Tiertüre nur diesem Haustier öffnen.

An die petWALK Tiertüre können bis zu 254 RFID Chips (Haustiere) angemeldet werden. In einem weiteren Programmierschritt können Sie auch bestimmen, ob das Zeitprogramm auch für das entsprechende Haustier gelten soll, oder ob dieses Haustier immer oder nie hinaus oder hinein darf.

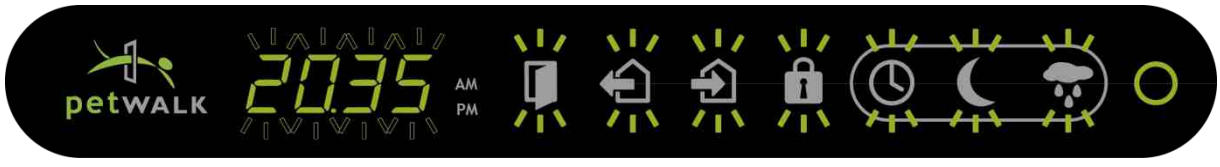
HINWEIS!	Auch wenn Ihr Haustier gechipt ist, sollten Sie zur Gewöhnung an die Chip-Steuerung zuerst den mitgelieferten Chip als Halsbandanhänger verwenden. Wenn sich Ihr Haustier daran gewöhnt hat und die Nähe zur Tiertüre nicht mehr scheut, können Sie auf die Verwendung des implantieren Chip umsteigen.
HINWEIS!	Auf die Qualität des vom Tierarzt implantierten Chips und auch auf die Implantierstelle haben wir keinen Einfluss. Daher kann es vorkommen, dass der Chip nicht funktioniert oder die Tiertüre erst reagiert, wenn sich Ihr Haustier schon sehr nahe bei dieser befindet. Aus unserer Erfahrung wissen wir aber, dass die Haustiere recht schnell begreifen, wie sie sich Ausgang verschaffen können.

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

10.4.4.1 EINLERNEN DES RFID CHIP

Im ersten Schritt muss die petWALK Tiertüre den RFID Code des RFID Anhängers oder des implantierten Chips lernen.

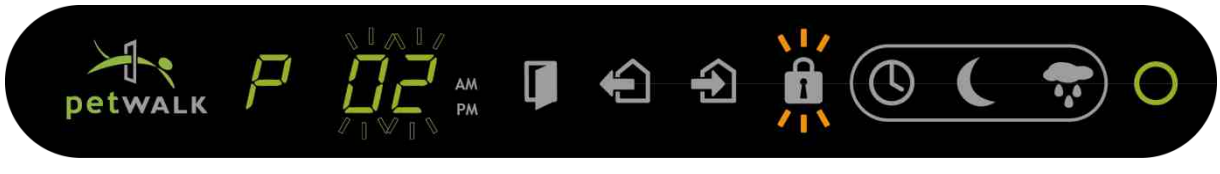
Durch Drücken der *Einstelltaste* auf Ihrer Fernbedienung gelangen Sie aus jedem Betriebszustand in den Einstellmodus. Das Display zeigt diesen Modus, wie nachfolgend dargestellt:



Alle Displayelemente blinken grün.

Drücken Sie jetzt die Taste *Zutrittskontrolle* . Im Display blinkt nun das Symbol *Zutrittskontrolle* orange. Anstelle der Uhrzeit wird Ihnen der erste freie Speicherplatz für das Einlernen des Chips angezeigt. In unserem Beispiel ist dies der Platz 2, wie nachfolgend dargestellt:

Wenn Sie nun die Taste *OK* drücken, ist die Tiertüre lernbereit. Die Türe zeigt die Position des neuen Speicherplatzes und das *P* für Programmierung zeigt die Lernbereitschaft. Am Display werden folgende Informationen angezeigt:



Jetzt bewegen Sie den Chip oder das Tier mit dem Chip ca. 10-20 cm vor der Türe. Mit einem Piepston wird das Lernen quittiert. Das *P* im Display verschwindet und die Zahl im Display ist um 1 erhöht (zeigt den nächsten freien Speicherplatz). Ab nun wird die petWALK Tiertüre Ihr Haustier immer erkennen und mit der Zahl *02* anzeigen, sobald es sich in der Nähe der Tiertüre befindet.

Durch 2maliges Drücken der *Einstelltaste* verlassen Sie den Programmiermodus, und Sie sind wieder in dem Betriebszustand, von dem aus Sie die Programmierung gestartet haben.

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

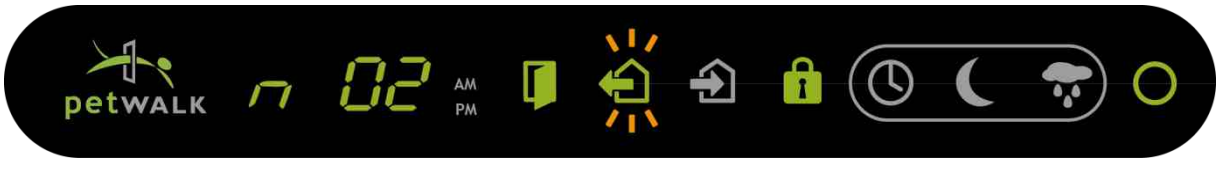
10.4.4.2 TÜRSTEUERUNG MIT RFID CHIP

Durch Drücken der Taste *Zutrittskontrolle* wechselt die Tiertürsteuerung in den entsprechenden Modus. Der Einfachheit halber ist für die Erklärung kein weiteres Programm aktiv. Wie unten dargestellt ist der Ein- und Ausgang uneingeschränkt aktiv.

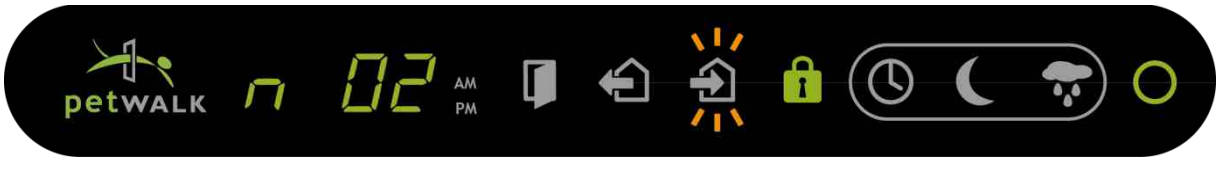
Nur Ihr Chip-führendes Haustier darf herein oder hinaus.

Durch Drücken der entsprechenden Tasten können Sie in andere Betriebszustände wechseln. Leuchtet zum Beispiel das Symbol *Eintrittssteuerung* grün, kann Ihr Haustier immer herein.

In dieser Betriebsart können Sie auch erkennen, welches Tier gerade die Türe nützt. Im unten dargestellten Beispiel durchquert gerade das Haustier mit der Nummer *02* die Tiertüre von innen nach außen.



Im nachfolgenden Beispiel will Ihr Haustier mit *02* ins Haus zurück. Diese Funktion ist aber in diesem Beispiel nicht aktiviert und somit wird sich die petWALK Tiertüre auch nicht öffnen.



© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

10.4.4.3 PROGRAMMIERUNG DER ZEITSTEUERUNG FÜR IHR GECHIPTES HAUSTIER

HINWEIS! Dieses Kapitel können Sie überspringen, wenn Sie nur 1 Haustier haben oder wenn Sie bei mehreren Haustieren nicht geplant haben, unterschiedliche Berechtigungszeiten zuzulassen.

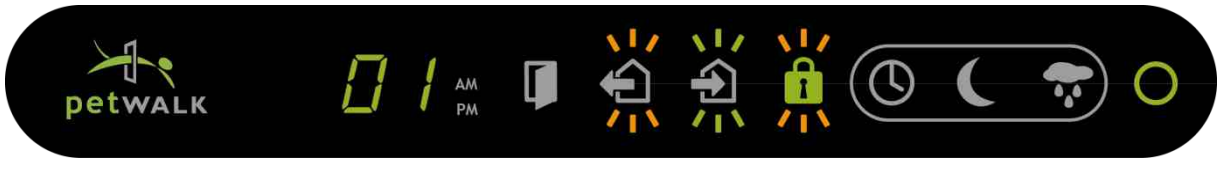
Ohne zusätzliche Programmierung wird die Zeitsteuerung auch für Ihr gechiptes Haustier gelten. Damit werden Sie in den meisten Fällen auch das Auslangen finden. Sollten Sie aber mehrere Haustiere haben und beabsichtigen, dass für diese Haustiere unterschiedliche Regeln zur Benutzung gelten sollen, bietet Ihnen die petWALK Tiertüre eine Reihe von Möglichkeiten.

Bei der petWALK Tiertüre können Sie pro Tier festlegen, ob das Zeitprogramm:

- Immer gilt
- Nie gilt (d.h. das Haustier darf immer hinaus und herein)
- Nur hinaus gilt, herein darf es immer
- Nur hinaus gilt, herein darf es nicht
- Nur herein gilt, hinaus darf es immer
- Nur herein gilt, hinaus darf es nicht.

Um dies Ihren Bedürfnissen entsprechend pro Haustier festzulegen, drücken Sie die *Einstelltaste* auf Ihrer Fernbedienung, um wieder in den Einstellmodus zu gelangen. Mit der Taste *Zutrittskontrolle* gelangen Sie in den Einlern-Modus. Im Display blinkt nun das Symbol *Zutrittskontrolle* orange. Das Display zeigt wieder den ersten freien Speicherplatz an.

Mit den Tasten *Auf* und *Ab* stellen Sie nun jene Nummer im Display ein, für die Sie die Berechtigungen ändern wollen und bestätigen durch Drückewn der Taste *OK*. Wie nachfolgend dargestellt blinken neben der Tiernummer die Symbole *Eingangskontrolle* und *Ausgangskontrolle* in unterschiedlichen Farben.



Durch Drücken der Taste *Eingangssteuerung* und *Ausgangssteuerung* wird sich die Farbe der entsprechenden Displayfelder ändern.

Die Farben haben folgende Bedeutung:

- Orange-blinkend: das eingestellte Zeitprogramm gilt
- Grün-blinkend: diese Funktion ist immer erlaubt
- Rot-blinkend: diese Funktion ist immer verboten

Im oben abgebildeten Displaybild wurde für das Tier mit der Nummer *01* festgelegt, dass es entsprechend der Zeitsteuerung hinaus und immer herein darf.

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

Haben Sie die Farben Ihren Wünschen entsprechend geändert, bestätigen Sie Ihre Änderungen durch Drücken der *Einstelltaste* . Nun sind Ihre Einstellungen dieses Haustier betreffend gespeichert und mit den Tasten *Einstelltaste* oder der *Betriebsmodus* Taste gelangen Sie wieder in den *Betriebsmodus* zurück.

Diesen Vorgang können Sie für beliebig viele Tiere wiederholen. Natürlich können Sie die Einstellungen auch jederzeit nach dem gleichen Muster ändern.

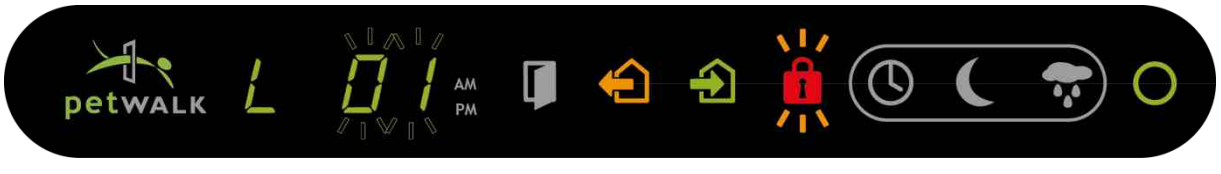
HINWEIS!

Wenn kein Zeitprogramm aktiv ist und Sie mit der Fernbedienung verbieten, das Ihre Haustiere hinaus dürfen , gilt dies für alle Tiere.

10.4.4.4 LÖSCHEN EINES GECHIPTEN HAUSTIERES

Natürlich haben Sie auch die Möglichkeit, einzelne Chipcodes auch wieder zu löschen. Dies kann notwendig werden, wenn zum Beispiel ein Gasttier Ihr Heim wieder verlässt, Sie ein Jungtier abgeben, Sie einen Anhängerchip verloren haben, usw.

Durch Drücken der *Einstelltaste* auf der Fernbedienung gelangen Sie in den Einstellmodus. Drücken Sie die Taste *Zutrittskontrolle* *und stellen Sie* mit den Tasten *Auf* und *Ab* wieder die Nummer im Display ein, die Sie löschen wollen. Nun drücken Sie erneut die Taste *Zutrittskontrolle* und sehen folgendes Displaybild:



Das *L 01* im Display signalisiert, dass Sie nun mit *OK* den RFID-Chip mit der Nummer *01* löschen können. Das Löschen wird mit einem Piepton bestätigt und im Display erscheint wieder der erste frei verfügbare Speicherplatz.

Sie können nun einen neuen RFID Chip programmieren oder das Einstellmenü wieder verlassen.

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

10.4.5 PROGRAMMIERUNG DER DÄMMERUNGSSTEUERUNG

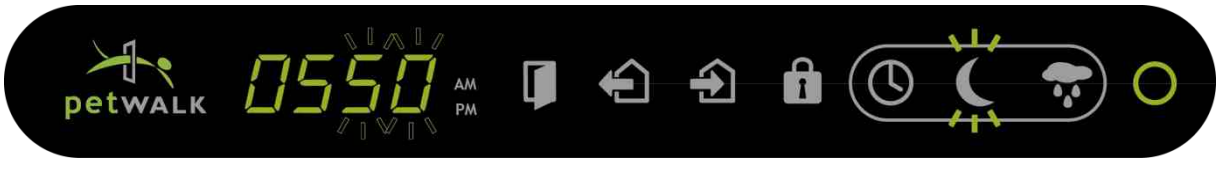
Die petWALK Tiertüre hat auch einen Helligkeitssensor eingebaut, der zur Steuerung der Tiertüre verwendet werden kann. Damit können Sie festlegen, ab welchem Dämmerungswert Ihr Haustier die petWALK Tiertüre überhaupt nicht mehr oder nur mehr in eine Richtung benützen darf.

Um die helligkeitsabhängige Steuerung der Tiertüre nutzen zu können, müssen Sie zuerst den Dämmerungswert festlegen, ab dem die Türfunktionalität eingeschränkt werden soll.

	HINWEIS!	Am einfachsten ist die Festlegung des Dämmerungswertes, wenn Sie die Einstellung bei der gewünschten Dämmerung durchführen. So können Sie sehr einfach den aktuellen Messwert der Tiertüre als Sollwert übernehmen. Beschrieben wird dies im Detail nachfolgend.

Ausgangspunkt für die notwendigen Einstellungen ist wieder der *Einstellmodus*, den Sie durch Drücken der *Einstelltaste* auf der Fernbedienung erreichen. Im Display blinken alle Symbole grün.

Durch Drücken der Taste „Dämmerungsprogramm“ gelangen Sie in den *Dämmerungsmodus* (zum Einstellen von Helligkeitswerte). Das Display zeigt folgendes:



Im Display wird links der aktuell gemessene Helligkeitswert (am dargestellten Beispiel ist dies der Wert *05*) dargestellt. Rechts daneben finden Sie den momentan eingestellten Sollwert, der ab Werk auf *50* eingestellt ist. Diesen können Sie nun mit den Tasten *Auf* und *Ab* nach Ihren Wünschen verändern. Den gewünschten Wert bestätigen Sie nun mit der Taste *OK*. Das Display hat nun folgendes Aussehen:

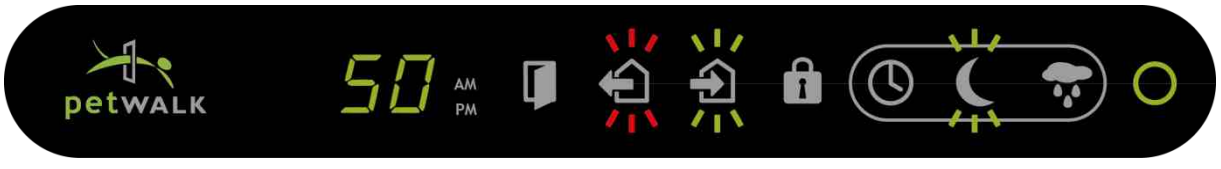
Neben dem eingestellten Dämmerungswert (*50*) blinken die Symbole *Eingangssteuerung* und *Ausgangssteuerung* rot. Dies bedeutet, dass bei einer Unterschreitung dieses Dämmerungswertes sowohl das Hinausgehen als auch das Hereinkommen verboten ist. Das Grün-

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

Blinken des Symbols *Dämmerungsprogramm* im Display zeigt Ihnen, dass die petWALK Tiertüre noch im Einstellmodus ist.

Mit den Tasten *Eingangssteuerung* und *Ausgangssteuerung* können Sie nun bestimmen, was verboten bleiben soll.

In unserem dargestellten Beispiel wollen wir nur das Hinausgehen verbieten, daher drücken wir nun die Taste *Eingangssteuerung*. Die Anzeige für Eingangssteuerung am Display ändert die Farbe auf Grün-Blinken. Dies ist nachfolgend dargestellt:

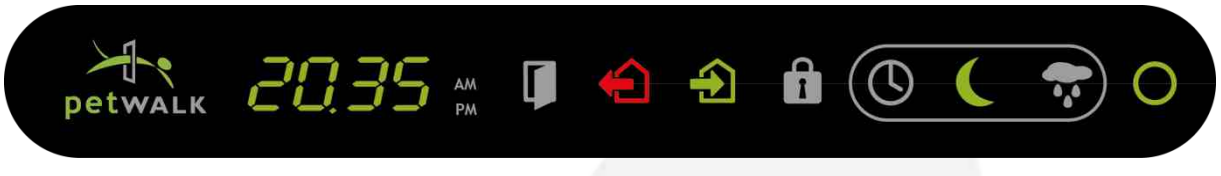


Nun ist ab einem Dämmerungswert von *50* das Hinausgehen verboten. Zum Speichern dieser Einstellung drücken Sie die Taste *OK*. Die petWALK Tiertüre befindet sich nun wieder im *Einstellmodus*. Diesen können Sie nun, wie schon gewohnt, mit der *Einstelltaste* oder der *Betriebsmodus* Taste verlassen. Dann befindet sich die Tiertüre wieder in dem Betriebszustand, aus dem Sie die Programmierung gestartet haben.

	HINWEIS!	Wenn Sie mehrere Haustiere haben, empfehlen wir, im Dämmerungsmodus nur das Hinausgehen zu steuern. So ist sichergestellt, dass Ihr streunender Kater auch noch zu später Stunde zurück in Ihr Heim kann und nicht bis zum Morgengrauen draußen warten muss.

Im Betrieb können Sie nun durch Drücken der Taste *Dämmerungsprogramm* die Türsteuerung auf diesen Betriebsmodus umstellen. Im Display zeigen Ihnen die Symbole *Eingangssteuerung* und *Ausgangssteuerung*, was dämmerungsabhängig momentan erlaubt ist. So sind Sie immer über den gerade gültigen Zustand der petWALK Tiertüre informiert.

Das nachfolgende Beispiel zeigt, dass die Tiertüre im Dämmerungsmodus betrieben wird und dass auf Grund des momentanen Dämmerungswertes das Hinausgehen verboten ist.



	HINWEIS!	Natürlich kann dieser Modus auch gemeinsam mit den Modi RFID Steuerung und/oder Feuchtigkeitssteuerung betrieben werden.

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

10.4.6 PROGRAMMIERUNG DER STEUERUNG MIT REGENSENSOR

Die petWALK Tiertüre kann auch über einen optional erhältlichen Regensensor gesteuert werden. Den dafür passenden Regensensor finden Sie in unserem Onlineshop. Da der Regensensor über Funk mit der Tiertüre kommuniziert, sind keine zusätzlichen Installationsarbeiten notwendig.

	HINWEIS!	Ist kein Regensensor angeschlossen, und Sie aktivieren mit der entsprechenden Taste die Regensensorsteuerung , wird dies am Display mit einen Rot-blinkenden Regensensorsymbol angezeigt. Ist die Batterie des Regensensors leer, oder ist kein Empfang möglich, ist das Blinken ebenfalls rot.

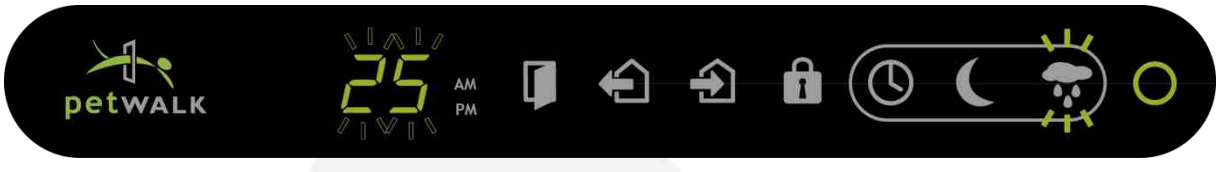
Um die feuchtigkeitsabhängige Steuerung der Tiertüre nutzen zu können, müssen Sie zuerst die Feuchtigkeitsschwelle festlegen, ab der die Türfunktionalität eingeschränkt werden soll. Die Programmierung ist ähnlich wie bei der Dämmerungssteuerung. Daher haben wir auf die entsprechenden Displaydarstellungen verzichtet.

	HINWEIS!	Am einfachsten ist die Festlegung der Niederschlagsmenge, wenn Sie die Einstellung bei entsprechenden Regen durchführen. So können Sie sehr einfach den aktuellen Messwert der Tiertüre als Sollwert übernehmen. Beschrieben wird dies im Detail nachfolgend.

Ausgangspunkt für die notwendigen Einstellungen ist wieder der *Einstellungmodus*. Diesen erreichen Sie durch Drücken der *Einstelltaste* auf der Fernbedienung. Im Display blinken alle Symbole grün.

Durch Drücken der Taste F*euchtigkeitsprogramm* gelangen Sie in den *Modus der Feuchtigkeitssteuerung*.

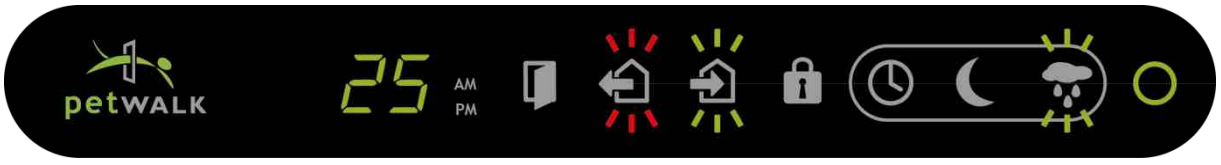
Wie bei Dämmerungsprogrammierung sehen Sie im Display links den aktuell gemessenen Feuchtigkeitswert. Rechts daneben finden Sie den momentan eingestellten Sollwert, der ab Werk auf 50 voreingestellt ist. Diesen können Sie nun mit den Tasten *Auf* und *Ab* nach Ihren Wünschen zwischen *0* (trocken) und *100* (sehr nass) verändern. Den gewünschten Wert bestätigen Sie nun mit der Taste *OK*. Das Display hat nun folgendes Aussehen:



Momentan ist eine Feuchtigkeitsschwelle von *25* eingestellt.

Jetzt können Sie durch Drücken der Tasten *Eingangssteuerung* und *Ausgangssteuerung* festlegen, was bei Überschreiten des Schwellwertes erlaubt bzw. verboten sein soll. Die sich ändernden Symbolfarben zeigen dabei den momentan eingestellten Zustand.

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten



Das oben dargestellte Beispielbild zeigt, dass bei Überschreiten des Schwellwertes das Hereinkommen erlaubt ist, aber kein Tier nach draußen darf.

Zum Speichern dieser Einstellung drücken Sie die Taste *OK* . Die petWALK Tiertüre befindet sich nun wieder im Einstellmodus. Diesen können Sie nun mit der *Einstelltaste* oder der *Betriebsmodus* Taste verlassen. Dann befindet sich die Tiertüre wieder in dem Betriebszustand, aus dem Sie die Programmierung gestartet haben.

	HINWEIS!	Nach unserer Erfahrung ist es zweckmäßig, bei Nässe nur das Hinausgehen zu verbieten. So stellen Sie sicher, dass Ihr Haustier noch zurück in Ihr Heim kann. Sie verhindern aber, dass Ihr Haustier durch ständiges hinaus- und hereinlaufen zu viel Schmutz in Ihre vier Wände bringt.

Nun können Sie durch Drücken der Taste *Feuchtigkeitsprogramm* die Türsteuerung auf diesen Betriebsmodus umstellen. Im Display zeigen Ihnen die Symbole *Eingangssteuerung* und *Ausgangssteuerung* , was feuchtigkeitsabhängig momentan erlaubt. So sind Sie immer über den gerade gültigen Zustand der petWALK Tiertüre informiert.

	HINWEIS!	Natürlich kann dieser Modus auch gemeinsam mit den Modi *RFID Steuerung* und/oder *Dämmerungssteuerung* betrieben werden.

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

10.4.7 PROGRAMMIERUNG DES OPTIONALEN TÜRKONTAKTES

Die Verwendung eines optional bestellbaren Türkontaktes empfiehlt sich, wenn die petWALK Tiertüre in eine Eingangstüre oder in deren unmittelbaren Nähe eingebaut wird. Der Türkontakt unterbricht die Funktionalität der Tiertüre bei geöffneter Eingangstüre. Wird die Eingangstüre geöffnet, schließt die Tiertüre sofort oder lässt sich nicht öffnen. So wird das Verletzungsrisiko durch eine offenstehende Tiertüre reduziert und Kollisionsbeschädigungen werden vermieden.

⚠	**GEFAHR!**	Die Verwendung des optionalen Türkontaktes kann in speziellen Einbausituationen das Risiko einer Verletzung (z.B. durch Quetschen zwischen offener Tiertüre und einem festen Gegenstand, wie z.B. eine Mauer) verringern.

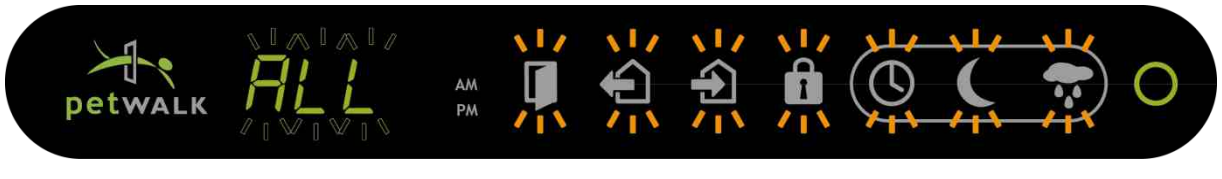
Die Installation des Türkontaktes ist im Kapitel *Anschluss des optionalen Türkontaktes* beschrieben.

Im Auslieferzustand ist die Steuerung mit dem Türkontakt ausgeschaltet. Türkontakte können nach den 2 Prinzipien *Normally Open* (NO) oder *Nomally Closed* (NC) arbeiten. Der von Petwalk angebotene Türkontakt arbeitet nach *normally open* (d. h. bei geschlossener Türe stellt der Türkontakt eine Unterbrechung dar).

Da die petWALK Tiertüre mit Türkontakten nach beiden Prinzipien arbeiten kann, muss nun eingestellt werden nach welchem Prinzip Ihr Türkontakt arbeitet. Dies können Sie in den Unterlagen des Türkontaktes nachlesen, oder bei Ihrem Händler nachfragen.

Zur Aktivierung und Programmierung des Türkontaktes erreichen Sie den Einstellmodus der petWALK Tiertüre durch 2 maliges, rasch aufeinander folgendes Drücken (Doppelklick) der *Einstelltaste* ⚙

Das Display hat folgendes Aussehen:



Mit den Tasten *Auf* ▲ und *Ab* ▼ können Sie im Einstellmenü scrollen bis Im Display *„dld“* erscheint.

Nun bestätigen Sie mit der Taste *OK* OK den *Tor In Tor* Modus. Im Display wird *„OFF“* angezeigt.

FUNKTIONEN

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

Das ist der Auslieferungszustand. - Der *Tür In Tür* Modus ist ausgeschaltet. Jetzt können Sie mit den Tasten *Auf* und *Ab* die gewünschten Modus einschalten. Verwenden Sie den von Petwalk angebotenen Türkontakt, müssen Sie *normally open („noPE“) einstellen (siehe unten).*

Bei Verwendung eines Türkontaktes nach dem Prinzip *normally closed* muss im Display *„ncLo“* eingestellt sein (siehe unten).

Die Einstellung wird mit der Taste *OK* gespeichert.

Den Einstellmodus verlassen Sie wieder durch Drücken der *Einstelltaste* oder durch Drücken der *Betriebsmodus* Taste.

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

10.4.8 FARBCODIERUNG DER DISPLAYELEMENTE

Um die Bedienung der petWALK Tiertüre möglichst einfach zu gestalten, haben wir die Anzahl der Display Elemente so gering wie möglich gehalten.

Die prinzipielle Bedeutung der Displayfarben wird schon im Einführungskapitel beschrieben. Hier finden Sie nun detailliert die Bedeutung pro Displayelement:

Farbcodierung des Displayfeldes *Betriebsmodus* :

	Bedeutung der Displayelementfarbe
Grün	Betrieb mit Netzspannung (Normalbetrieb)
Rot	Sleep Modus
Orange	
Grün blinkend	Akku für Notbetrieb schwach - Türbetrieb mit Netzspannung ***)**
Rot blinkend	Sleep Modus; oder der Tür in Türe Modus ist aktiv und die Eingangstüre ist nicht geschlossen
Orange blinkend	Strom ist ausgefallen; Akku für Notbetrieb ist bereits schwach
Orange>Rot blinkend	
Orange >Grün blinkend	Strom ist ausgefallen; Notbetrieb mit Akku

***)** Blinkt das Displayfeld *Betriebsmodus* im normalen Betrieb grün, zeigt die permanente Akkuüberwachung, dass der Akku schwach ist. Nach einem längeren Stromausfall, kann dies ganz normal sein. Dieser Zustand sollte nach ca. einer Stunde wieder verschwinden. Verschwindet dieser Zustand nicht, sollte ein Akkutausch angedacht werden. Laut Werk ist die Lebensdauer des Akkus, wie bei Ihrem Auto, ca. 6 Jahre. Sie sollten uns bezüglich eines Akkutausches kontaktieren.

Farbcodierung des Displayfeldes *Zeitprogramm* :

	Bedeutung der Displayelementfarbe
Grün	Zeitprogramm aktiv
Rot	
Orange	
Grün blinkend	Zeitprogramm Einstellung
Rot blinkend	Fehlerfall
Orange blinkend	
Orange>Rot blinkend	
Orange >Grün blinkend	

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

Farbcodierung des Displayfeldes *Türöffner* :

	Bedeutung der Displayelementfarbe
Grün	Bei geöffneter Tiertüre
Rot	Temporäre Sperre während der Kalibrierung der Sensoren
Orange	
Grün blinkend	Zeitprogramm Einstellung
Rot blinkend	Fehlerfall
Orange blinkend	Bei Programmierung Türfunktionen; Hinweis auf Fehlverhalten
Orange>Rot blinkend	Fehlerfall
Orange >Grün blinkend	Bei Programmierung Türfunktionen

Farbcodierung der Displayfeldes *Eingangssteuerung*. und *Ausgangssteuerung* :

	Bedeutung der Displayelementfarbe
Grün	Funktion ist erlaubt
Rot	Funktion ist verboten
Orange	
Grün blinkend	während diverser Programmierfälle
Rot blinkend	während diverser Programmierfälle
Orange blinkend	Wenn Bewegung innen/außen erkannt wird
Orange>Rot blinkend	
Orange >Grün blinkend	

Farbcodierung des Displayfeldes *Zutrittskontrolle* :

	Bedeutung der Displayelementfarbe
Grün	RFID Türsteuerung aktiviert
Rot	Fehlerfall
Orange	
Grün blinkend	während diverser Programmierfälle
Rot blinkend	Fehlerfall
Orange blinkend	bei RFID Programmierung: ausgewähltes Tier nicht programmiert
Orange>Rot blinkend	bei RFID Programmierung: ausgewähltes Tier löschen
Orange >Grün blinkend	bei RFID Programmierung: ausgewähltes Tier schon programmiert

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

Farbcodierung des Displayfeldes *Dämmerungssteuerung* :

	Bedeutung der Displayelementfarbe
Grün	Dämmerungssteuerung aktiviert
Rot	
Orange	
Grün blinkend	während diverser Programmierfälle
Rot blinkend	Programmierung der Helligkeitsschwelle
Orange blinkend	
Orange>Rot blinkend	
Orange >Grün blinkend	

Farbcodierung des Displayfeldes *Feuchtigkeitssteuerung* :

	Bedeutung der Displayelementfarbe
Grün	Feuchtigkeitssteuerung aktiviert, Senderbatterie OK
Rot	
Orange	Empfang vom Regenmesser OK; Batterie fast leer
Grün blinkend	während diverser Programmierfälle
Rot blinkend	Kein Empfang vom Regensensor
Orange blinkend	
Orange>Rot blinkend	
Orange >Grün blinkend	Warten auf Senderempfang

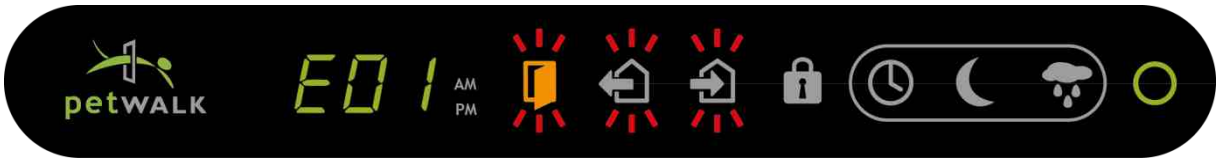
© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

11 FEHLERMELDUNGEN AM DISPLAY

11.1 E1: FEHLER BEIM TÜRÖFFNUNGSKONTAKT

Diese Fehlermeldung wird dann angezeigt, wenn das Türblatt am Auffahren gehindert wurde.

Wenn diese Behinderung beim nächsten Öffnungsversuch beseitigt ist, wird die petWALK Tiertüre wieder normal öffnen. Die Fehlermeldung bleibt aber in der Anzeige, um Ihnen zu zeigen, dass eine Behinderung zumindest kurzzeitig vorhanden war.



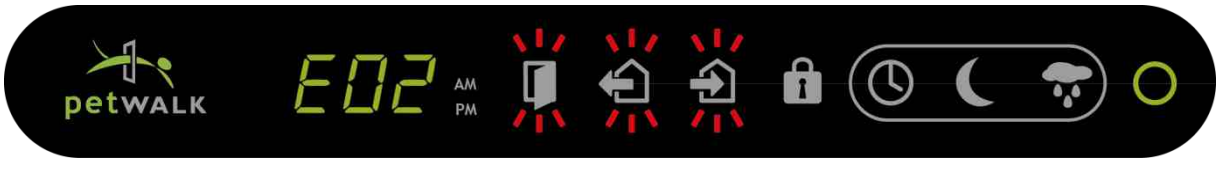
Beseitigung des Fehlers:

Überprüfen Sie, ob irgendein Gegenstand die Tiertüre am Auffahren hindert oder ein anderer Grund für das Nichtöffnen vorliegt.

Wenn Sie den störenden Gegenstand aus dem Schwenkbereich der Tiertüre entfernt haben, bestätigen Sie die Fehlermeldung mit der Taste *OK* auf Ihrer Fernbedienung. Die Fehlermeldung am Display wird nicht mehr angezeigt.

11.2 E2: FEHLER BEIM SCHLIEßEN DER TIERTÜRE

Diese Fehlermeldung wird angezeigt, wenn das Türblatt beim Schließversuch auf ein Hindernis stößt und so nicht schließen konnte.



Stößt das Türblatt beim Schließversuch gegen ein Hindernis, wird es sofort gestoppt.

Nach einer Wartezeit von 2 sec ertönt ein akustisches Signal und ein weiterer Schließvorgang wird gestartet.

Nach dem 3. erfolglosen Versuch wird diese Fehlersituation am Display angezeigt.

	HINWEIS!	Da die offene Tiertüre ein gewisses Gefahrenpotential darstellt, erfolgen weitere Schließversuche unter Abgabe von akustischen Warnsignalen.

Diese Schließversuche erfolgen so lange, bis das Hindernis beseitigt worden ist. Die Fehlermeldung bleibt aber bestehen, um Sie über diesen Umstand zu informieren.

Beseitigung des Fehlers:

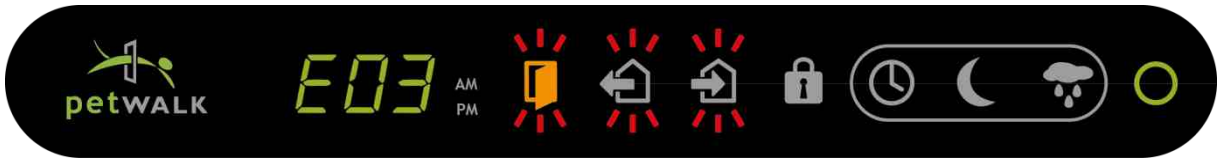
Wenn die petWALK Tiertüre noch geöffnet ist, müssen Sie das Hindernis entfernen. Wenn die Tiertüre schon wieder geschlossen ist, sollten Sie überprüfen, was die Tiertüre am Schließen gehindert haben könnte, um diesen Umstand in der Zukunft zu vermeiden. Danach bestätigen Sie

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

die Fehlermeldung mit der Taste *OK* auf Ihrer Fernbedienung. Dadurch verschwindet die Fehlermeldung wieder am Display.

11.3 E3: TÜRE SCHLIESST TROTZ LAUFENDEM ANTRIEBSMOTOR NICHT

E3 wird angezeigt, wenn die Türe nicht schließen kann, aber die Rutschkupplung wegen des alterungsbedingten Verschleißes schon so locker ist, dass sie den Öffnungsmotor nicht mehr stoppen kann. Dies stellt für den normalen Betrieb absolut keine Einschränkung dar.



HINWEIS!

Die Rutschkupplung ist im Betrieb eine zusätzliche Sicherheitseinrichtung, um selbst bei defekter Elektronik das Einklemmen zu verhindern. Im Lauf der Zeit kann sich diese durch normalen Verschleiß lockern. **Dies stellt absolut kein Sicherheitsrisiko dar**, da dadurch der Druck auf ein in der Türe befindliches Hindernis noch geringer wird. Das Schleifen der Rutschkupplung beschleunigt aber den Verschleißprozess, welcher dazu führen kann, dass die Kupplung schon im Normalbetrieb zu schleifen beginnt und irgendwann nicht mehr schließt. In diesem Fall empfehlen wir, die petWALK Tiertüre warten zu lassen. Hinweise dazu finden Sie auf unserer Homepage.
Im Kapitel „*Häufig gestellte Fragen*“ finden Sie ebenfalls weitere Hinweise zum Einstellen der Rutschkupplung und unter welchen Bedingungen Sie dies durchführen können.

Beseitigung des Fehlers:

Wenn die Türe noch geöffnet ist, müssen Sie das Hindernis entfernen. Wenn die Türe schon wieder geschlossen ist, sollten Sie überprüfen, was die Tiertüre am Schließen gehindert haben könnte, um diesen Umstand in der Zukunft zu vermeiden. Danach bestätigen Sie die Fehlermeldung mit der Taste *OK* auf Ihrer Fernbedienung bestätigen. Dadurch verschwindet die Fehlermeldung wieder am Display.

11.4 E5: 12 V NETZTEIL ANGESCHLOSSEN

Dieser Fehlercode ist hier nur der Vollständigkeit halber angeführt.

Er zeigt, dass die petWALK Tiertüre mit einem 12 Volt Netzteil betrieben wird und dadurch ein Laden der Pufferbatterie nicht möglich ist. Bei Verwendung des im Lieferumfang enthaltenen Netzteiles, oder des als Zubehör erhältlichen Unterputznetzteiles, kann es nicht zu dieser Fehleranzeige kommen.

Beseitigung des Fehlers:

Fehlermeldung mit der Taste *OK* auf Ihrer Fernbedienung bestätigen. Dadurch verschwindet die Fehlermeldung wieder am Display.

Über einen bestimmten Zeitraum ist dadurch die Funktionalität der Tiertüre nicht beeinflusst. Sie sollten aber möglichst rasch wieder das Original petWALK Netzteil verwenden, da so die Pufferbatterie für den Notbetrieb nicht geladen werden kann.

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

11.5 E6: FEHLER BEIM ABSTIMMEN DER RFID ANTENNE

Dieser Fehlercode ist hier nur der Vollständigkeit halber angeführt.

Die eingebaute RFID Antenne wird vollautomatisch bei der Erstinbetriebnahme und periodisch 1x am Tag abgestimmt. Dieser Fehlercode zeigt, dass eine Abstimmung der Antenne nicht möglich ist.

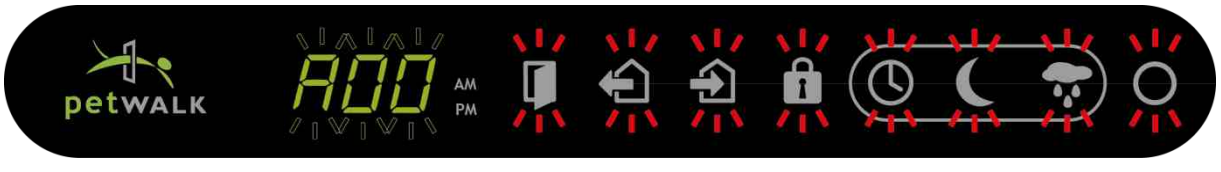
Beseitigung des Fehlers:

Fehlermeldung mit der Taste *OK* auf Ihrer Fernbedienung bestätigen. Dadurch verschwindet die Fehlermeldung wieder am Display.

Die Tiertüre kann weiterhin allerdings nur mit Bewegungserkennung betrieben werden. Zur Beseitigung des Fehlers kontaktieren Sie bitte unseren Kundendienst oder einen unserer Vertragspartner.

11.6 A0: ALARM: TÜRE AUFGEBROCHEN

Diese Fehlermeldung wird mit gleichzeitigem Alarmsignal angezeigt, wenn die petWALK Tiertüre im verschlossenen Zustand den Schließkontakt verloren hat und somit gewaltsam geöffnet worden ist.



Beseitigung des Fehlers:

Bei Auftreten dieses Fehlers wird im Normalfall die Tiertüre noch immer geöffnet sein. Sie wird auch kaputt sein und muss daher repariert oder ausgetauscht werden. Mit der Taste *OK* können Sie diese Fehlermeldung und das Alarmsignal abschalten.

HINWEIS!

In ganz seltenen Fällen kann dieser Alarm aber auch ausgelöst werden, wenn z. B. ein schwerer Gegenstand genau in dem Moment auf die Tiertüre trifft, wenn diese gerade den Schließmotor startet und so die Tiertüre unmittelbar vor der Versperrung aufreißt (z.B. aufgrund von stürmischem Wetter). In dieser Situation werden Sie die Türe mit dieser Fehlermeldung im geschlossenen Zustand vorfinden, da sie ja beim nächsten Versuch schließen konnte. Mit der Fehlermeldung wird dann auf das zwischenzeitige Problem hingewiesen und dieses müssen Sie mit *OK* bestätigen. Die Tiertüre ist wieder einsatzbereit. Trotzdem sollten Sie die Tiertüre auf eventuell vorhandene Beschädigungen überprüfen.

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

12 HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN UND PROBLEME MIT MÖGLICHER LÖSUNG

- **Beim ersten Anstecken (Inbetriebnahme) bleibt das Display dunkel:**

  Überprüfen Sie, ob der Strom auch wirklich eingeschaltet ist (Steckdose, Sicherung).

  Überprüfen Sie, ob der Stecker des Netzteiles auch wirklich mit der Türe verbunden ist.

  Überprüfen Sie, ob die 3 Verbindungskabel zwischen dem Innen- und Außenflansch fest angesteckt sind.

- **Die Tiertüre reagiert nicht auf die Fernbedienung:**

  Überprüfen Sie, ob die Schutzfolie am unteren Rand der Fernbedienung entfernt wurde.

  Überprüfen Sie, ob die Batterie nicht verkehrt eingelegt worden ist.

  Die Fernbedienung arbeitet wie die Fernbedienung Ihres Fernsehers mit Infrarot. Der Sender der Fernbedienung befindet sich an der oberen Stirnseite, diese müssen Sie in Richtung Tiertüre halten. Die Reichweite beträgt maximal 10 m und nimmt seitlich ab.

  Möglicherweise ist auch die Batterie der Fernbedienung leer. In diesem Fall ersetzen Sie diese durch eine entsprechende neue Batterie.

  Überprüfen Sie, ob der Mikroschalter zur Deaktivierung des Infrarotempfängers im Aufbewahrungsschlitz nicht beschädigt ist oder klemmt. Der Zapfen muss sichtbar 1-2mm in den Schlitz ragen und leicht beweglich sein.

- **Die Türe schließt nicht dicht (kann im geschlossenen Zustand leicht bewegt werden).**

  Grundsätzlich ist das Türblatt bei der Auslieferung so eingestellt, dass die Silkondichtungen mit sanftem Druck angepresst werden und so luftdicht abschließen. Im Lauf der Zeit kann sich der Anpressdruck aber verändern.

  Als Verschluss wird ein hochwertiger, asymmetrischer Pilzverschluss verwendet, der bei manuell geöffneter Tiertüre mit einem TORX T15H stirnseitige verdreht werden kann. Durch Drehen (bis zu 360 Grad) kann der Anpressdruck des Türblattes verändert werden.

- **Der Bolzen im Scharnier hat sich gelockert.**

  Bei der Produktion wird der Bolzen, der das Türblatt im Scharnier hält, in das Scharnier eingepresst. Im Laufe der Jahre kann sich dieser Bolzen lockern. Von Zeit zu Zeit sollten Sie den festen Sitz dieses Bolzens kontrollieren. Bei Bedarf können Sie diesen mit einer Rohrzange wieder einpressen.

- **Wenn das Türblatt beim Schließen auf ein Hindernis stößt, schaltet der Motor nicht ab.**

  Fährt das Türblatt beim Schließen auf ein Hindernis, wird die Strombegrenzung aktiv und der Motor stoppt sofort. Als zusätzlicher Sicherheitsmechanismus ist auch eine Rutschkupplung eingebaut. Ist diese richtig eingestellt, sollte der Motor vorher abschalten, bevor die Rutschkupplung aktiv wird.

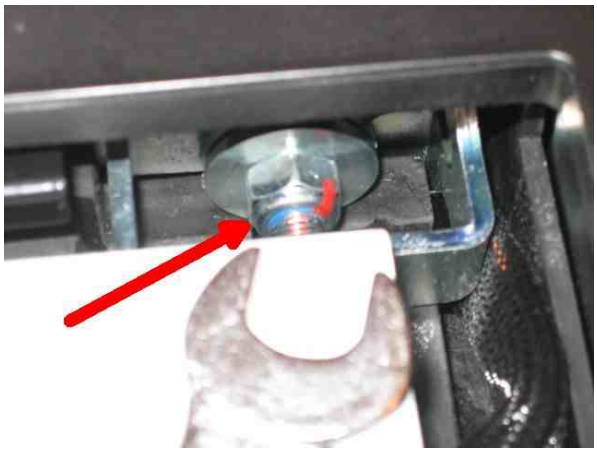
  Da die Rutschkupplung (wie im Auto auch) ein Verschleißteil ist, kann sich diese im Laufe der Zeit lockern und der Motor schon zu rutschen beginnen, bevor die Strombegrenzung aktiv wird. So kann der Motor nicht abschalten.

  Da die Rutschkupplung ein sicherheitskritischer Teil ist, wurde die Sechskantmutter der Rutschkupplung verplombt.

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

Die Einstellschraube für die Rutschkupplung befindet sich innenseitig ober dem Türblatt auf der Seite der Scharniere. Mit einem 13er Sechskantschlüssel können Sie diese Mutter bei rutschender Tiertüre etwas fester ziehen. Natürlich muss die petWALK Tiertüre zuvor vom Strom getrennt werden.

Die Mutter nur so fest anziehen, dass der Motor gerade stoppt, bevor die Rutschkupplung zu rutschen beginnt.



⚠	**Gefahr!**	Die Rutschkupplung ist eine sicherheitskritische Komponente. Wenn Sie die Rutschkupplung verstellt haben, müssen Sie unbedingt vor der Inbetriebnahme prüfen, ob die geöffnete Türe noch mit der Hand bewegt werden kann. Der Druck, den Sie beim Bewegen der Tiertüre ausüben müssen, ist gleich dem Druck, den die Tiertüre auf ein Hindernis ausüben wird.
⚠	**Warnung!**	Das Verstellen der Rutschkupplung hat eingeschränkte Produkthaftung und Gewährleistung zur Folge.

- **Das Displayfeld *Betriebsmodus* blinkt im normalen Betrieb grün**

Ein grün blinkendes Displayfeld Betriebsmodus bedeutet, dass der Akku schwach ist. Der Ladezustand des Akkus wird im Betrieb permanent überwacht.

Nach einem längeren Stromausfall kann dies ganz normal sein. Dieser Zustand sollte nach ca. einer Stunde wieder verschwinden. Verschwindet dieser Zustand nicht, sollte ein Akkutausch angedacht werden, der Betrieb der Tiertüre ist dadurch zwar noch lange nicht gestört, Sie wissen aber nicht, wann der Akku komplett zusammenbrechen wird (ähnlich wie bei Ihrem Auto).

Unterschreitet die Akkuspannung einen weiteren noch niedrigeren Spannungswert, wird die Türe schließen und sich abdrehen. Danach hilft nur mehr der Akkutausch, da für manche Funktionen der Tiertüre der Akku als Unterstützung notwendig ist.

Kontaktieren Sie uns daher rechtzeitig für eine Terminvereinbarung zum Akkutausch.

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

- **Das Displayfeld *Betriebsmodus* blinkt im normalen Betrieb rot und die Tiertüre ist ohne Funktion.**

  Normalerweise bedeutet das rot blinkende Betriebsmodus Symbol, dass die Tiertüre mit Türkontakt betrieben wird, und die Eingangstüre offen ist.

  Sollte die Eingangstüre nicht offen sein, überprüfen Sie bitte die Einstellung des Türkontaktes (*normally open* oder *normally closed*). Dies finden Sie in Kapitel 10.4.7 .
  Sollte kein Türkontakt angeschlossen sein, könnten Sie vielleicht unbeabsichtigt den Tür in Tür Kontakt aktiviert haben. Ob der Türkontakt aktiviert ist und wie Sie Ihn wieder deaktivieren können, sehen Sie in Kapitel 10.4.7

- **Kondenswasserbildung an der Tiertüre**

  Beim Einbau in Mauerwerk mit einer Tunnellänge von mehr als 30 cm kann es im Winter unter bestimmten Umständen zu einer geringfügigen Kondenswasserbildung kommen. Dies ist kein Produktmangel. Die petWALK Tiertüre ist optimal gedämmt und befindet sich auch bauphysikalisch optimal in der äußeren Dämmschicht Ihrer Mauer (richtige Montage vorausgesetzt).

  Wird die Tiertüre länger nicht benützt, kann sich durch mangelnde Belüftung des Tunnels an den Metallbeschlägen der Tiertüre etwas Kondenswasser bilden. Speziell bei Neubauten kann das durch die Restbaufeuchte passieren.
  Die Tiertüre kann dadurch keinen Schaden erleiden. Eventuell sollten Sie die Feuchtigkeit von Zeit zu Zeit mit einem trockenen Tuch entfernen.

12.1 FRAGEN UND ANTWORTEN

Treten beim Gebrauch der petWALK Tiertüre Fragen auf, finden Sie auf unserer Homepage

www.petwalk.at

im Bereich *Häufige Fragen* jede Menge Antworten. Natürlich nehmen wir Ihre Anfrage auch gerne via E-Mail entgegen. Dazu senden Sie Ihre E-Mail direkt an:

info@petwalk.at

oder Sie verwenden das Kontaktformular auf unserer Homepage.

Sehr gerne beraten wir Sie auch persönlich unter der Rufnummer:

+43 2635 66937

Sollten Sie uns außerhalb der Geschäftszeiten anrufen, rufen wir Sie gerne so schnell wie möglich zurück, wenn Sie uns Name und Telefonnummer am Anrufbeantworter hinterlassen.

13 WARTUNG

Prinzipiell ist die petWALK Tiertüre, so wie Ihre Heimeingangstüre auch, wartungsfrei.

Trotzdem sollten Sie die Tiertüre regelmäßig optisch überprüfen.

Die Dichtungen sind hochwertige Silikondichtungen, wie sie nur bei sehr teuren Passivhauseingangstüren zur Anwendung kommen. Diese sind laut Hersteller wartungsfrei. Trotzdem schadet es nicht, diese (wie bei der Autotüre auch) manchmal mit Silikonfett einzulassen, um ein Anfrieren im Winter zu verhindern.

Trotz der Verwendung hochwertigster Scharniere und Verschlüsse kann die Tiertüre im Lauf der Jahre beginnen, nicht mehr richtig zu schließen. Dazu hat die petWALK Tiertüre dieselben Einstellmöglichkeiten wie bei einer normale Haustüre oder Ihrem Fenster.

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

14 REINIGUNG UND PFLEGE

GEFAHR! Ziehen Sie vor dem Reinigen immer den Netzstecker!

Die besten Reinigungserfolge erzielen Sie mit einem weichen, fusselfreien, leicht angefeuchtetem Tuch.

Verwenden Sie keine Lösungsmittel und keine ätzenden und scheuernden Reinigungsmittel.

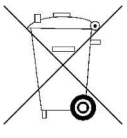
Für den Durchgangsbereich empfehlen wir die Verwendung eines Staubsaugers.

Wenn Sie die Tunnelvariante verwenden, können Sie die Bodenplatte ebenfalls mit einem weichen, fusselfreien, leicht angefeuchtetem Tuch reinigen. Die Seitenwände und den Himmel **dürfen Sie nur** mit einem trockenen, Tuch reinigen.

GEFAHR! Keinesfalls den Tunnelboden mit zu viel Wasser „aufwaschen“. Es könnte Wasser in Ihr Mauerwerk eindringen.

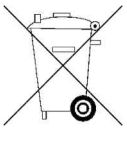
15 ENTSORGUNG

HINWEIS Die Produktverpackung besteht aus recyclingfähigen Materialien. Das Verpackungsmaterial kann an öffentlichen Sammelstellen zur Wiederverwendung abgegeben werden.



HINWEIS **Altgeräte gehören nicht in den Hausmüll!** Entsprechend gesetzlicher Vorschriften muss das Altgerät am Ende seiner Lebensdauer einer geordneten Entsorgung zugeführt werden. Dabei werden im Altgerät enthaltene Wertstoffe wiederverwertet und die Umwelt geschont. Weiter Auskünfte erteilt Ihnen Ihr örtliches Entsorgungsunternehmen.

16 STILLSETZEN DER PETWALK TIERTÜRE



HINWEIS Entsorgen Sie die Türe für Tiere im Rahmen der endgültigen Stillsetzung bzw. Teile davon umweltgerecht und sortenrein (Metall zum jeweiligen Metallschrott, Kunststoff zum Kunststoffmüll, etc. – nicht mit dem Hausmüll entsorgen)!

Detailinformationen finden Sie in der Richtlinie 2002/96/EG (Elektro Elektronik Altgeräterichtlinie).

Tragen Sie Sorge zu den Rohstoffen, die in diesem Produkt stecken. Prüfen Sie vor der Entsorgung von Komponenten der Türe für Tiere deren Wiederverwertbarkeit. Führen Sie so viel wie möglich der Wiederverwertung zu.

Fahrlässige oder falsche Entsorgung kann Schäden zur Folge haben. Tragen Sie Sorge zu sich und zu uns, zu unseren Nachkommen, zur Natur, zur Umwelt, zur Wirtschaft. Entsorgen Sie Komponenten der Türe für Tiere so, dass die Entsorgung nachweislich für Mensch, Natur und Umwelt verträglich ist.

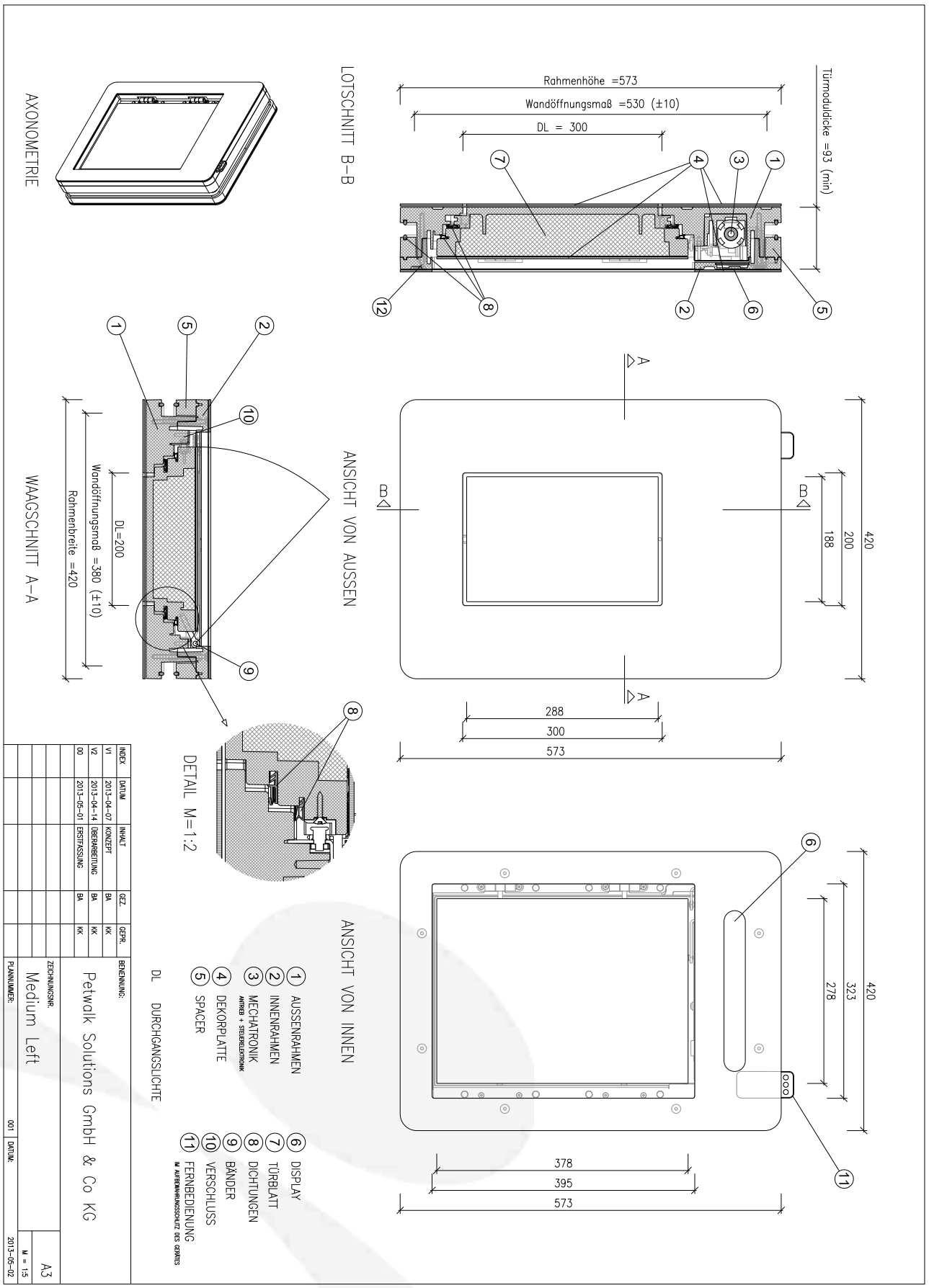
Halten Sie sich dabei an die Angaben der Hersteller und an die entsprechenden nationalen Gesetze und Vorschriften.

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

17 ANHANG

17.1 TECHNISCHE DATEN

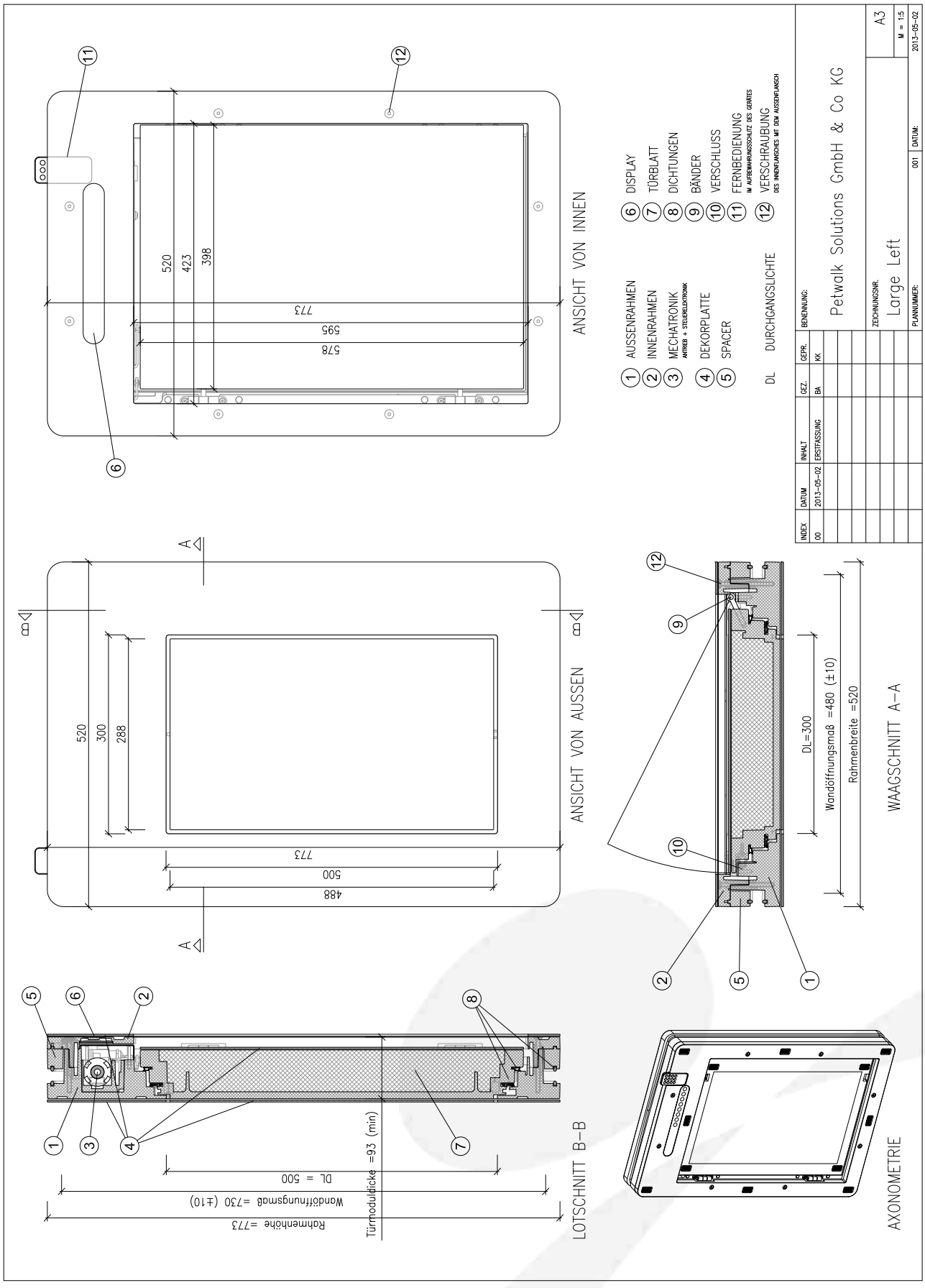
Abmessungen (Medium)



GARANTIE/ANHANG

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

Abmessungen (Large)



© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

Maße und Gewicht

Durchgangslichte (Medium)	20 x 30 [cm]
Durchgangslichte (Large)	30 x 50 [cm]
Einbaumaße (Medium)	38 x 53 [cm] (±1 cm)
Einbaumaße (Large)	48 x 73 [cm] (±1 cm)
Gesamtabmessung (Medium)	42 x 57 x 9,5 [cm]
Gesamtabmessung (Large)	48 x 73 x 9,5 [cm]
Gewicht (Medium)	10 kg
Gewicht (Large)	13 kg

Materialien

Gehäuseteile	PUR-Hartintegralschaum (BASF Elastolit D 07-008) Dichte ca. 550 kg/m³ Wärmeleitfähigkeit gem. DIN 53 432: 0,08 W/K*m
Dämmteile im Tür-blatt und Rahmen	PU-Hartschaum (Elastorpor H 1201/12) Dichte ca. 50 kg/m³ Wärmeleitfähigkeit gem. DIN 12667: 0,028 W/K*m
Mechanik	Vollverzinkter Stahl
Beschläge	WK2-Zertifizierte Beschläge von Maco (MAYER & CO Beschläge GmbH)
Türblattdichtungen	Silikondichtungen der Firma Helmut Goll GmbH
Rahmendichtungen (bei Glaseinbau)	EPDM Rundschnüre

Bauteilstärken (bei bauteilumfassendem Einbau)

Standardausführung	2 - 10 [cm]
mit 2. Abstandhalter	0,5 - 2 [cm]
mit optionalem Tunnel	10 - 100 [cm]

Thermische Leitwerte (berechnet)

Standard	0,29 [W/K]
Mit optionaler Rahmendämmung	0,18 [W/K]

Wärmedurchgangskoeffizient (berechnet)

Standard	0,8 [W/m²K]
Mit optionaler Rahmendämmung	0,5 [W/m²K]

Luftdichtheit

- Q100 < 0,1 m³/hm
- Klasse 4 gemäß Prüfnorm für Fenster, Türen EN 12207 Druck und Sog

Schlagregendichtheit

- Klasse E1050 gemäß Prüfnorm für Fenster, Türen EN 12208 - 1999-11

Widerstandsfähigkeit gegen Windlast

- C3 gemäß, Prüfnorm für Fenster, Türen EN12210

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

Klimaresistenz nach DIN EN 1121

- Klimaklasse IV (2(d) nach DIN EN 12219)

Einbruchssicherheit

- Durch ein berührungsloses Zutrittskontrollsystem.
- Durch ein eingebautes Alarmsystem.
- Durch Integrationsmöglichkeit in bestehende Alarmanlage.
- Durch Verwendung von WK2 zertifizierter Beschlägen und hochfester Materialien.

RFID (Tier-Chip)

- Implantierte oder externe Transponder gem. ISO-Normen 11784 / 11785 FDX-B
- Reichweite mit Implant-Transpondern (Tier-ID) ca. 5 cm bis 15 cm
- Reichweite mit externen Transpondern (Halsbandanhänger) ca. 15 cm bis 50 cm

Klimatische Bedingungen

Innenraum	0°C bis +40°C
Außenbereich	-40°C bis + 85°C

Spannungsversorgung

Eingangsspannung	90-264 [V] AC
Ausgangsspannung	24 [V] DC
Grundlast	0,2 [A]
Kabellänge	1,8 [m]
Backup-Batterie	12 [V], 0,8 [A]
Pufferbatterie Uhr	CR 3220
Batterie Fernbedienung	3 [V] (CR2025)

Sensoren

- 2 Kapazitive Bewegungssensoren
- 2 Passive Infrarot Bewegungssensoren
- 1 Lichtsensor
- 1 Regensensor (Optional)
- 1 IR-Empfänger für Fernbedienung
- 1 Reed Türöffnungskontakt

Schnittstellen

- Serielle RPC Erweiterungsschnittstelle
- 433,92 MHz Funkempfänger für externe Umweltsensoren
- Potentialfreier Signalausgang für Alarmsysteme
- Anschluss für sekundären Türöffnungskontakt (optional bei Tür in Türeinbau)

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

17.2 GARANTIEBESTIMMUNGEN

Dem Verbraucher (Kunden) wird unbeschadet seiner Mängelansprüche gegenüber einem eventuell eingebunden Verkäufer eine Haltbarkeitsgarantie zu den nachstehenden Bedingungen eingeräumt:

- Neugeräte und deren Komponenten, die aufgrund von Fabrikations- und/oder Materialfehler innerhalb von 24 Monaten ab Kauf einen Defekt aufweisen, werden von Petwalk Solutions GmbH & Co KG nach eigener Wahl repariert oder, wenn eine Reparatur unverhältnismäßig ist, gegen ein dem Stand der Technik entsprechendes Gerät ausgetauscht. Für Verschleißteile (Akku, Dichtungen, Dekore, Rutschkupplung) gilt diese Haltbarkeitsgarantie für 6 Monate ab Kauf.
- Diese Garantie gilt nicht, soweit der Defekt des Gerätes auf unsachgemäßer Behandlung, auf Eingriff durch den Käufer oder Dritte und /oder Nichtbeachtung des Handbuches beruht. Ausgenommen von der Garantie sind ebenfalls mechanische Beschädigungen, die durch ausgelaufene Batterien (in der Fernbedienung), oder durch höhere Gewalt, Wasser, Blitz etc. entstanden sind.
- Die Garantie erstreckt sich nicht auf von einem Vertragshändler oder vom Kunden selbst erbrachte Leistungen.
- Als Garantienachweis gilt der Kaufbeleg mit Verkaufsdatum. Garantieansprüche sind innerhalb von einem Monat nach Kenntnis des Garantiefalles geltend zu machen.
- Ersetzte Geräte oder deren Komponenten, die im Rahmen der Garantiereparatur ausgetauscht wurden, gehen in das Eigentum von Petwalk Solutions GmbH & Co KG über.
- Garantiegeberin ist Petwalk Solutions GmbH & Co KG, Josef Huberstrasse 6, 2620 Ternitz.
- Eine weitergehende Haftung, insbesondere für Schäden, die nicht am Gerät selbst entstanden sind, ist ausgeschlossen. Der Haftungsausschluss gilt nicht, soweit zwingend gehaftet wird, z.B. nach dem Produkthaftungsgesetzes, in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit oder wegen der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten.
- Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiezeit, noch wird für die ersetzten oder nachgebesserten Teile eine neue Garantiezeit begründet.
- Soweit kein Garantiefall vorliegt, behält sich Petwalk Solutions GmbH & Co KG vor, dem Kunden die Reparatur oder den Austausch in Rechnung zu stellen. Petwalk Solutions GmbH & Co KG wird den Kunden hierüber aber vorab informieren.
- Durch diese Garantiebestimmungen werden die Gewährleistungsansprüche des Käufers gegenüber dem eventuell eingebunden Verkäufer nicht berührt.

Im Garantiefall wenden Sie sich, bitte, an

Petwalk Solutions GmbH & Co KG
Josef Huber Str. 6/1
2620 Ternitz, Austria
Tel: +43 2635 66937
Mail: office@petwalk.at

HINWEIS!

Für den Fall der Fälle – bei Reparatur, Garantie- oder Gewährleistungsansprüchen - stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Dazu finden Sie im Anhang das Typenschild Ihres Gerätes mit Seriennummer (S/N) und die Artikelnummer (A/N). Bei einer Kontaktaufnahme geben Sie bitte beide Nummern an oder halten Sie diese bereit.

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

17.3 EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
ENTSPRECHEND 2006/42//EG (MASCHINENRICHTLINIE)

Hiermit erklären wir, Petwalk Solutions GmbH & Co KG,

dass das nachstehend beschriebene Produkt

Typ:	Türe für Tiere
Serien Nr.:	Siehe Typenschild letzte Seite
Baujahr:	Siehe Typenschild letzte Seite

allen einschlägigen Anforderungen dieser Richtlinie entspricht und die Technischen Unterlagen entsprechend Anhang II erstellt wurden.

Weiters entspricht dieses Produkt der 2006/95/EG (Niederspannungsrichtlinie) und der 2004/108/EG (EMV-Richtlinie).

Folgende harmonisierten Normen wurden angewendet

EN ISO 12100-1	Sicherheit von Maschinen – Grundbegriffe, allgemeine Gestaltungsleitsätze
EN 61000-6-3:2007	EMV - Störaussendung für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe
EN 61000-6-1:2007	EMV - Störfestigkeit für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe
EN 61000-6-2:2005	EMV - Störfestigkeit für Industriebereiche
EN 62079	Erstellen von Anleitungen

Dokumentationsbevollmächtigter:	Dipl.-Ing. Albert Siegl Petwalk Solutions GmbH & Co KG Josef Huber Straße 6 / 1 A-2620 Ternitz

Hersteller	Petwalk Solutions GmbH & Co KG Josef Huber Straße 6 / 1 A-2620 Ternitz www.petwalk.at

Ternitz, am 01.09.13

Klaus Kindl (CEO)

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten

17.4 TYPENSCHILD

Dieses Typenschild befindet sich auch auf der Innenseite des Außenflansches. Bei Rückfragen dieses Gerät betreffend halten Sie bitte immer die Seriennummer (S/N) und die Artikelnummer (A/N) bereit. So erleichtern Sie uns die Identifikation Ihrer petWALK Tiertüre.

Das petWALK Team wünscht Ihnen und Ihrem Haustier viel Spaß mit diesem Produkt!

© Copyright 2013 - Alle Rechte vorbehalten